

Staatsarchiv

Hamburg

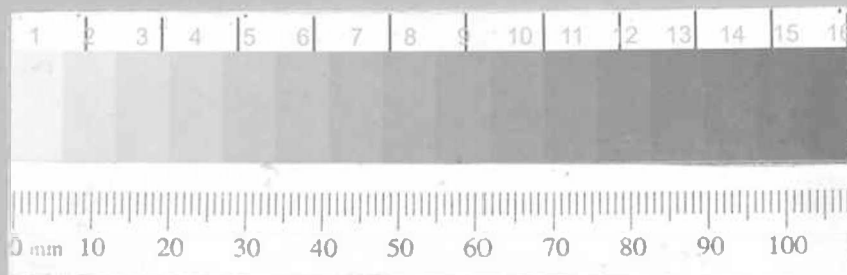
Signatur

314-15_F 1702

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

F 1702



REGIS GmbH

Art.-Nr. 37160-HAM3
Einschlagmappe gemäß ISO 16245

F 1702

Arthur Menke

F/Ausw.

Arthur Menke

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Akte

für

Arthur Fsr. Menke

U. S. A.

*Wormsgeborene Kind am der "Juplago"
Fischerstraße unter Aufsichtung der
Mutter und Nachfahre des Menke
[Mutter, d. 23.8.1941] - II B3 - 4316/41*

Nr.

F

Arthur Fsr. Menke.

Wiedergutmachung
bearbeitet

Auswanderer: Monke

I. Unterlagen:

1. Karteikarte:

2. Auswanderer-Fragebogen:
(3 fach)

3. Schuldenregelungserklärung:

4. U. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis:
(ausl. Werte!)

5. U. B. Kammerei: 50/433 n. 26.7.41.

6. U. B. Reichsbank:

7. Umzugsgutlisten (je 3 fach)

a) Hauptgut:

b) Schmuck:

c) Reisegepäck:

II. Bearbeitung:

8. S. A. § 59?: 426-5252/39

9. Mitteilung an Aktienverwaltungen bei Firmen-
inhabern oder Teilhabern
(Vordruck):

10. Umzugsgutlisten an 30. Juli 1940

a) Zst. (Vordr.) ab am:

b) Antr. St. zurück am:

11. Prüfungsbericht Zollfahndungsstelle Nr. D VIII
vom 5.8.40.

12. Feststellungsbescheid 8. Aug. 1940
(Dego-Abgabe) (Vordruck):

13. Besondere Anträge?

14. Auswanderer-Vorbescheid am

15. a) Dego (Zahlungs-Quittg.): 10.8.40

b) Dego benachr. (Vordr.):

c) Dego Liste not.: 10.8.40.

16. Schmuck (Depot-Schein):

17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.)

a) Opt3.

St. Antr./Kehrwieder: 16. Aug. 1940

b) Antragst. benachr.: 16. Aug. 1940

18. U. B. für den Paß
(Vordr. an A-Paßstelle): 9. Juli 41

19. Verzeichnis aller nach Auswanderung
lande zurückbleibenden Vermögenswerte

20. Polizeil. Dauerabmeldg.: 21. 7. 41

21. Passage-Papiere: "Kontrollat" ab 28.7.41

22. Paß/Pässe geprüf. ab: 28.7.41

23. Vorbescheid zurück: Konsulat

24. endgült. Gen.:

25. Stat.:

26. Sperrverfügungen:

27. Sachgebiet I z. Kenntnis:

28. Nachricht an A zwecks Aufhebung der S. A.: 28. Juli 1941

29. Bemerkungen:

Abchrift.
für F Ausw.

den 14. April 1939

Mit Zustellungsurkunde !

U 26-3252/39

SIA HH/OPF 314-15 / F1702 - 3

Herrn

Artur Israel Henke,

Hamburg,

Willistr. 3.

Sicherungsanordnung.

Ich bestätige gemäß § 39 Revisionsgesetz vom 12.12. 1938 die am 4. April 1939 von der Zollfahndungsstelle Hamburg unter dem Geschäftszeichen Z VIII 1314/39 gegen Sie erlassene vorläufige Sicherungsanordnung.

Gegen diese Sicherungsanordnung ist die Beschwerde an den Herrn Reichswirtschaftsminister, Berlin, gegeben. Die Beschwerde ist - in doppelter Ausfertigung - bei mir einzureichen, hat jedoch keine aufschiebende Wirkung.

Genehmigungen auf Grund dieser Anordnung ersetzen etwa erforderliche andere behördliche Genehmigungen nicht. Nach anderen gesetzlichen Bestimmungen erforderliche Genehmigungen sind mir bei Antragstellung vorzulegen.

Im Auftrag

gez. Carstens.

Der Beschlagnahme unterliegen folgende Vermögenswerte: Grundstück Willistr. 3, Wertpapierdep. u. Girokonto bei der Dresdner Bank in Hamburg, Guth. bei der Sparkasse in Gifhorn, sämtl. Hypothekenforder.

Yacht vermis.
LH 24 H

2

A b s c h r i f t.

Der Gauwirtschaftsberater.
Fr/ah

7. Februar 1938

An die
Überwachungsstelle für Gartenbauerzeugnisse,
Getränke und sonstige Lebensmittel,

B e r l i n W 8.

Kronenstr. 61 - 63.

Betr: Arisierung der Firma Menke & Busse, Hamburg, Chilehaus.

In gegebener Veranlassung darf ich Ihnen mitteilen, dass die obige Firma laut Vertrag vom 27.1.1938 von den Ariern Willy Lange und Fritz Kemmler, Hamburg übernommen worden ist.

Als Kaufpreis wurden insgesamt RM 40.000.- bezahlt.

Die entsprechenden Vorträge für diese Arisierung liegen bei mir vor und haben meine Billigung gefunden.

Heil Hitler!

gez. Otte.

Gauwirtschaftsberater.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den 19. Mai 1938.

R 18

An das

Sachgebiet

Abschrift z.gefl. Kenntnisnahme.

Betr. Mitteilungen der Gauleitung der NSDAP betr.
Arisierung jüdischer Firmen.

Meine Amtsverfügung (vertraulich) vom 4.5.38
(E 1/ O 1729 - V - 3b - A).

I.A.

gez. Kesper.

I.A.
gez. K₁esper.

1) Rumbertus ysaac
2) Zerstückeltes angelegte Anlegen d. Hantl
3) z. d. h. B.F. ~~W. W. W. W. W. W.~~

ab/

1935
Julius Schumacher

*Spezialhaus für Möbeltransporte und Hausstandsübersiedlungen
 nach und von allen überseeischen Ländern*

Neuzeitlich eingerichtete Möbellagerhäuser

Stammhaus: Hamburg

Billstr. 139/167.

Fernsprecher: Sammel-Nr. 26 20 41

Telegr.-Adr.: Großtransport, Hamburg

Code: ABC Code, 4th and 5th Edition

Postcheck-Konto: Hamburg 255 18

Bank-Konto:

Commerz- und Privat-Bank A.-G., Hamb

Börsenstand: Schiffahrtsbörse Pf. 40 A

600 lfd. Meter

Gleis- und Wasseranschluss

Günstigste Verbindung: Hochbahn v.

Hauptbhf.-Hmb. bis Rothenburgsort

6 Minuten Fahrzeit

Strassenbahn m. d. Linien 21 und 19

Hamburg, den 27. Juli 1940 Ec/Sa.

General-Vertreter für Berlin:

Ernst P. G. A. Vogelsang

Berlin-Wilmersdorf

Uhlandstraße 116/117

Fernsprecher: 87 66 81

Vertreter für London:

Neale & Wilkinson Ltd.,

9, Camomile Street,

London E. C. 3

Tel. No. Avenue 2851 (5 Lines)

An den

Oberfinanzpräsidenten Hamburg
 (Devisenstelle),

Hamburg,
 Gr.Brustah 31



Abteilung F./Auswanderung

Betr.: Auswanderung Artur Israel Menke, Hamburg 39, Willistr. 3.

Ich bringe hiermit zur Kenntnis, dass ich mit der Durchführung
 des Transports für das Umzugsgut des Herrn Menke beauftragt bin.

In der Anlage überreiche ich Ihnen die mir von Herrn Menke
 zugesandten Umzugslisten in duplo nebst den erforderlichen
 Unterlagen.

Heil Hitler!
 JULIUS SCHUMACHER
 Speditionsabtlg.

Stückel

Anlagen!



Zollfahndungsstelle Hamburg

Fernsprecher 33 18 81

Geschäftszeichen

D VIII 1314/39

Die Aufschriften geß angeben!

Hamburg 11, 25. Juni 1940

Voggenmühle 1

StA HH/OFP 314-15/F1702 6

Herrn

OFPräs.Hmb. - Devisenstelle -

in H a m b u r g

Betr.: Judenauswanderung Arthur Israel Menke, Hamburg

Vorg.: U 26 - 3252/39 v.14.4.39

Der Jude Arthur Israel Menke, Hamburg 39, Willistraße 3, betreibt nach einem von der Devisenpostkontrolle geprüften Brief die Auswanderung über Japan nach St.Franzisko (VStNAM.). Er versucht, von Max Wag en b e r g, York/Pennsylvania, 102 Rockburnstr., für die Überfahrt von Yokohama nach St.Franzisko ein Darlehen von 500 \$ zu erhalten.

U 15 Luck 11/6.40

F.z.k. n. V. 11/6.40

bei der Inspektion

Im Auftrag

W. 11/6.40
Rv

1102

2871103

29. Juni 1980.

1. / Karteikarte besetzt.

2. / Kennzeichen genommen.

3. / g. d. d. F. / 29. Arthur Zw. Henke

F. d.

10.

29 JUN 1980
Ca

REICHSBANKHAUPTSTELLE HAMBURG

Postanschrift:
Hamburg 11, Alterwall Nr. 2-8
Fernruf: Nummer 561924-28

Telegrammanschrift:
Reichsbank Hamburg

Reichsbankgirokonto Nr. 1
Postscheckkonto: Hamburg Nr. 3

Geschäftszeit:
von 9-14 Uhr
sonntags von 9-13 Uhr

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg - Devisenstelle -

H a m b u r g 11,

Gr. Burstah 31.

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Tag

Ja/A

20. Juli 1940

Betr. Auswanderung.

Wir bestätigen, daß uns von Herrn Artur Israel
M e n k e und Frau Johanna Sara, geb. Freund, Hamburg 33,
Willistraße 3, keine Auslandsforderungen angemeldet worden
sind.

Herr Menke war Inhaber der Firma Menke & Busse,
Hamburg 1, Fruchthof, von der eine Transitforderung in
Höhe von

RM 58.-- (Türkei, seit 1936 überfällig)

angemeldet und nicht ausgeglichen worden ist.

Reichsbankhauptstelle

Durch:

Herrn

Dr. jur. Wilhelm Ploss,

Hamburg 1,
Kirchenallee 25.

Finanzamt Hamburg-Nord

Reichsfluchtsteuerstelle

St. Nr. 91 / 1615

Finanzamt

Steuer-Nr.:

Hamburg, 24. Mai

1940
1939.

Unbedenklichkeitsbescheinigung
für Zwecke der Auswanderung.
 - Jederzeit frei widerruflich -

Gilt nur zur Verwendung bei

der ~~Zentralen Paßstelle~~ - ~~Devisenstelle~~ - ~~Zollbehörde~~ -

Gültig bis 15. August 1939-1940.

Der

Christian Johann Mentee

geboren am

7. Juli 1877

in

Gifhorn

und seine Ehefrau

Johanna Baur, geb. Freund

geboren am

18. November 1881

in

Griebenan / Hessen

~~und minderjährige Kinder~~

Bevollm. Vertreter ist

Anschrift:

beabsichtigt - beabsichtigen

nach

York / Pennsylvania, U.S.A.

auszuwandern.

~~Rechte an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren~~~~und Kosten sind gegenwärtig nicht vorhanden.~~

Es bestehen folgende Rückstände:

Reichsfluchtsteuer = 64.655,- RM.

Diese Rückstände sind ausreichend gesichert.

In Vertretung - Im Auftrag



Wann,

Bescheinigung.

Es wird hiermit bescheinigt, daß

Herr Artur Israel M e n k e , geb. 7. Juli 1877, sowie seine
Ehefrau Johanna Sara, geb. Freund, geb. 18. November 1861,
wohnhaft Hamburg 39, Willistr. 3,

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen, die die Gemeinde Stadt Hamburg
für sich und andere öffentliche Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ~~ist~~ sind.

Herrn

Dr. jur. Wilhelm P l o s s

Hamburg 5

Kirchenallee 25 (Textilhaus)

Auf Ihren Antrag vom 23.8.39



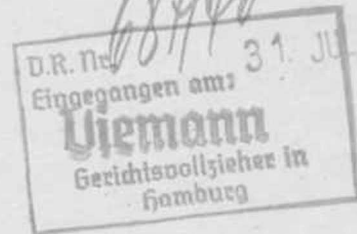
Im Auftrage:

[Handwritten signature]
Stadlinsektor

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Gr. Burstab 31 (Hindenburghaus)

Hamburg 11, den 30. Juli 1940 +98

Geschäftszeichen: F / 8



An den
Obergerichtsvollzieher

Herrn

Viemann

Betrifft: **Mitnahme von Umzugsut.**

Antrag des **Arthur Israel M e n k e,**

in Hamburg 39 vom 24. Juli 1940
Willistr. 3

Hiermit bestelle ich Sie gemäß Erlaß des Reichsministers der Justiz vom 4. 4. 1939
— 2344 Ia²513 — und Runderlaß des Reichswirtschaftsministers ^{49/39 D. St.}
— Ue St. zum
Sachverständigen der Devisenstelle.

In der Anlage übersende ich

1. Antrag in doppelter Ausfertigung
2. Fragebogen
3. 5 Verzeichnisse in duplo
4. zwei Tag-Verzeichnisse

Sie sind berechtigt, auf Grund von § 8 des Devisengesetzes in meinem Namen
Auskünfte, die Vorlage von Büchern, Rechnungen und sonstigen Belegen zu verlangen.

Der Antragsteller ist von Ihrer Bestellung zum Sachverständigen benachrichtigt worden.
Der Zeitpunkt der Prüfung ist von Ihnen festzusetzen und dem Antragsteller mitzuteilen.

Im Auftrag

Hochachtungsvoll mit 11 Anlagen
der Devisenstelle Hamburg
nach Erledigung zurückgereicht.

Dts. Gerichtsvollzieheramt Hamburg

Viemann

ab/

— Vom Sachverständigen auszufüllen —

Martin V i e m a n n ,

H a m b u r g , den 5.8.40

(Name des Sachverständigen)

(Ort, Datum)

Tax-Verzeichnis

der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter,
die nach dem 31. 12. 1932 angeschafft worden sind.

Gesch.-Z. der Devisenstelle Hamburg: **F/**⁸
 Name des Auswanderers: Arthur, Israel Menke nebst Ehefrau Johanna,
 Sara, geb. Freund.
 Anschrift: H a m b u r g , Willistr. 3

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
Umzugsgutverzeichnis Nr. 1 u. 2				
" Nr. 3	1752,30	1752,30	1752,30	
" " 4		574,35	574,35	
		2529.-	2529.-	
		4855,65	4855,65	

Gegen diese Schätzung steht dem Antragsteller der sofortige kostenpflichtige Einspruch zu. Der Einspruch ist dadurch zu erheben, daß der Antragsteller seiner Unterschrift die Worte: „Ich erhebe Einspruch“ hinzufügt und das Wort „Anerkannt“ streicht.

Anerkannt:

(Unterschrift des Antragstellers)

Falls der Raum oben nicht ausreicht, ist die Rückseite oder eine Anlage zu benutzen.

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
 Hamburg, 5. Aug. 1940
 Mann
 Sachverständiger der Devisenstelle

Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Hamburg, den 24. Juli 1940

(Ort)

(Datum)

An

die Devisenstelle

in **H a m b u r g**Vor- und Zuname des Auswanderers: **Arthur Israel Menke**,Genaue Anschrift: **Hamburg 39 - Willistr. 3**

Falls Wohnungswechsel bevorsteht,

neue Anschrift:

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen.
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. **2** Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut“ habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

Arthur Israel Menke
(Unterschrift)

Kennort: Hamburg
Kenn-Nr. B 06 599

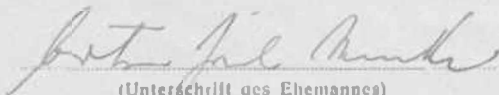
Erklärung*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg, den 24. Juli 1940

(Ort und Datum)


(Unterschrift des Ehemannes)

Kennort: Hamburg
Kenn-Nr. B 06 599


(Unterschrift der Ehefrau)

Kennort-Hamburg
Kenn-Nr. B 06 600

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(In doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: Arthur Israel Menke,
 b) genaue Anschrift: Hamburg 39 - Willistr.3
 c) Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich
2. Geburtsdatum: 7.7.1877
3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?
Jude
4. Sind Sie ledig oder verheiratet? verheiratet
5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?
 (Chefrau, Kinder, sonstige Angehörige)
- Name:
- Chefrau: Johanna Sara, geb. Freund geb. am 18.11.81
- | | | | |
|----------|---------|---|-------|
| 1. Kind: | geb. am | Juden
im Sinne des § 5 der
Ersten Verordnung
zum Reichsbürgergesetz
vom
14. November 1935? | Juden |
| 2. Kind: | geb. am | | |
6. Wohin wandern Sie aus? U.S.A. York
7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?
 Vom zur Auswanderung in (Ort) Hamburg 39-Willistr.3
 Vom in (Ort)
8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?
- | | |
|---------|-----------|
| 1936 RM | 45 407.-- |
| 1937 RM | 66 626.-- |
| 1938 RM | 49 332.-- |
9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935?
 RM 312 000.--
10. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt, oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweig?
Kaufmann, Obstgrosshändler
11. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben od. beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen?
ja

**Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers
und der mit ihm auswandernden Personen
(ohne Pfennige)**

1. Bankguthaben, Kasse, Postcheck	RM	5 159.--
2. Wertpapiere	RM	128 842.--
3. Hypotheken	RM	6 500.--
4. Rückkaufswert von Versicherungen	RM	
5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken)	RM	42 300.--
6. Beteiligungen	RM	
7. Sonstige Forderungen	RM	25 500.--
Gesamtsumme der Aktiven		RM 208 301.--
abzüglich Schulden und sonstige Verpflichtungen (einschließlich Reichsfluchtsteuer und Sähezahlung)	RM	101 015.--
Mithin Gesamtvermögen		RM 107 286.--

Hamburg , Datum: 24. Juli 1940

(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) befüllen)

Erklärung*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen und dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg, den 24. Juli 1940

(Ort und Datum)


(Unterschrift des Ehemannes)

Kennort: Hamburg
Kenn-Nr. B 06 599


(Unterschrift der Ehefrau)

Kennort Hamburg
Kenn-Nr.: B 06 600

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen u. einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(In doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: Arthur Israel M e n k e,
 b) genaue Anschrift: Hamburg 39 - Willistr.3
 c) Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich

2. Geburtsdatum: 7.7.1877

3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?

Jude

4. Sind Sie ledig oder verheiratet? verheiratet

5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?
 (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

Name:

Ehefrau: Johanna Sara, geb. Freund geb. am 18.11.81

1. Kind: geb. am

2. Kind: geb. am

Juden
im Sinne des § 5 der
Ersten Verordnung
zum Reichsbürgergesetz
vom
14. November 1935?

Juden

6. Wohin wandern Sie aus? U.S.A. York

7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?

Vom bis zur Auswanderung in (Ort) Hamburg 39-Willistr.3

Vom bis in (Ort)

8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?

1936 RM 45 407.—

1937 RM 66 626.—

1938 RM 49 332.—

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögenssteuerbescheid vom 1. Januar 1935?

RM 312 000.—

10. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt, oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweig?

Kaufmann, Obstgrosshändler

11. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben od. beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen?

ja

**Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers
und der mit ihm auswandernden Personen**
(ohne Pfennige)

1. Bankguthaben, Kasse, Postcheck	RM	5 159.--
2. Wertpapiere	RM	128 842.--
3. Hypotheken	RM	6 500.--
4. Rückkaufswert von Versicherungen	RM	
5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken)	RM	42 300.--
6. Beteiligungen	RM	
7. Sonstige Forderungen	RM	25 500.--
Gesamtsumme der Aktiven		RM 208 301.--
abzüglich Schulden und sonstige Verpflichtungen (einschließlich Reichsfluchtsteuer und Sühnezahlung)		RM 101 015.--
Mithin Gesamtvermögen		RM 107 286.--

Hamburg, Datum: 24. Juli 1940

(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

Erklärung*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen und dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg, den 24. Juli 1940
(Ort und Datum)

Joh. H. Munk
(Unterschrift des Eheannes)

Kennort: Hamburg
Kenn-Nr. B 06 599

Johanna Lora Munk
(Unterschrift der Ehefrau)

Kennort Hamburg
Kenn-Nr.: B 06 600

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen u. einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

2009.

Sta HR/OFP 314-15 / F1702 - 15
200.12.1940

Gerichtsvollzieheramt

Es wird gebeten, in allen Eingaben
in dieser Sache das nachstehende
Geschäftszeichen anzugeben.

Wiemann
Gerichtsvollzieher

Hamburg 36, den 5. August
Dammtorwall 37/41.

19340

Zw.-Reg. Nr.

S. G. Nr.

Postcheckkonto: Hamburg 15050.

Hamburg 36, Dammtorwall 37/41 II.
Zimmer 215, Ruf: 35 10 51
Dolmch. Dienstkont.:
54 320 Hamburg

B e r i c h t .

Betr.: Mitnahme von Umzugsgut des Auswanderers Arthur, Israel Menke
nebst Ehefrau Johanna, Sara, geb. Freund.

Das Umzugsgut des jüdischen Auswanderers A.J. Menke u.
Ehefrau, wohnhaft, Hamburg, Willistr. 3 habe ich heute geprüft.
Beanstandungen haben sich nicht ergeben. Rechnungen konnten mir nicht
vorgelegt werden. Die Prüfung der unter Altbesitz aufgeführten Sachen
hat ergeben, dass es sich tatsächlich um alte, teils weit vor 1933 ange-
schaffte Sachen handelt. Die unter Abschnitt 1 u. 2 aufgeführten Sachen
gehen nicht über den Rahmen des Notwendigen hinaus und geben auch in der
Preisangabe zu Beanstandungen keinen Anlass.
Wenn es sich im grossen und ganzen auch um einen sehr wertvollen Haus-
stand handelt, so ist der kulturelle und künstlerische Wert doch nicht
so bedeutend, dass gegen die Ausführung Bedenken bestehen könnten.

Wiemann
Sachverständiger d. Devisenstelle

Der Devisenstelle

H a m b u r g

mit vorstehendem Bericht zurückgereicht.

Hamburg, den 5.8.40.

Wiemann
Der Gerichtsvollzieher
bei dem Amtsgericht Hamburg

Anlage zum Vermögensverzeichnis

zum Tax-Verzeichnis der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter, die nach dem 31.12.1932 angeschafft worden sind.

Gesch.Z. der Devisenstelle Hamburg: F/... ..

Name des Auswanderers: Artur I. Henke & Frau Johanna S. Henke, Hamburg,

Willi-Strasse 3,

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
<u>Umzugsgut im Lift.</u>				
<u>Abschnitt 2:</u>				
1 Satz versch. Glas- schüssel m/Deckel	1937	25.-	25.-	
1 Liegestuhl	1939	RMk. 13.50	13.50	
1 Stehlampe	1938	65.--	65.-	
1 Likörschränken	1937	52.--	52.-	
1 Anzahl Handarbeitsdeck- chen, Klöppelarbeiten, nach 1933		20.-	20.-	
Kaffeewärmer, Eierwärmer				
<u>Umzugsgut per Bahn.</u>				
<u>(Reisegepäck)</u>				
<u>Abschnitt 2:</u>				
1 Abendanzug, dkl.	1934	190.--	190.-	
1 Jackett m/2 Westen	1939	130.--	130.-	
1 Anzug f.d. Winter	1935	140.--	140.-	
1 Anzug f.d. Winter	1937	165.--	165.-	
1 Ulster f.d. Winter	1933	225.--	225.-	
2 Herren-Filzhüte	1936/38	RMk. 12.--, 14.--	26.-	
1 Unterwollweste	1936	14.--	14.-	
1 Paar gefütterte Handschuhe	1934	7.--	7.-	
1 Beutel Wasch- und Toilettensachen	1933/1939		6.-	
1 Dtzd. Socken f.d. Winter	1933/1938	a 3.50		
1 1/2 Dtzd. Socken f. d. Sommer	"	a 1.90	17.10	
3 Sportheimden, bunt	1936	a 10.--	30.-	
2 Dtzd. Taschentücher	1933-1938	a 5.50	12.-	
4 Unterarmaturen, Übergang,	1934/36	a 10.50	42.-	
1 Dtzd. seid. Taschentücher	1935/37	a 1.10	13.20	
ca 15 versch. Binder u. Schlipse	1933/1938	a 1.--	15.-	
7 seid. Nachthemden	1934/36	RMk. 8.--	56.-	
2 Paar Halbschuhe „Nubock“	1935/36	4.-- u. 7.50	11.50	
2 Paar sch. Stiefel	1934/1937	a 16.--	32.-	
1 Paar gelb. Halbschuhe	1939	14.50	14.50	
3 Paar versch. Filzpant.	1934/1937	a 4.50	13.50	
2 Paar leichte Hausschuhe	1934/1935	a 5.--	10.-	
1 Paar Leinenschuhe	1939	4.--	4.-	
1 Beutel Schuhreinigungs- mittel, Bürsten etc.	1939			
1 Übergangsmantel	1935	190.--	190.-	
2 leichte Reisemützen	1934/1937	a 3.--	12.-	
1 schwarzer Hut	1935	12.--	12.-	
1 Wintermantel	1935	180.--	180.-	

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 6. 5. 1940.

12.-
110.-
Sachverständiger der Devisenstelle

1752.20

Anlage

zum Tax-Verzeichnis der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter, die nach dem 31.12.1932 angeschafft worden sind.

Gesch.Z.der Devisenstelle Hamburg: F|.....

Name des Auswanderers: Arthur Israel Menke, Hamburg 39, Willistr. 6,

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkun- gen
<u>Umzugsgut: Handgepäck</u> <u>Abschnitt 2:</u>				
1. Sommeranzug	1938	195.--	195.--	
1 Uebergangsmantel		150.--	150.--	
1 seid. Sommerjacke	1935	24.--	24.--	
1 Regenschirm	1936	12.--	12.--	
2 seid. Schlafanzüge	1934 & 1937	a 16.--	32.--	
6 Paar Socken f.d. Sommer	do.	a 2.25	13.50	
4 Sportheimden	1936	a 10.--	40.--	
4 seid. Oberhemden	1935/37	a 12.--	48.--	
1 Dtzd. Taschentücher	1933/38	a --.50	6.--	
4 Untergarnituren f. d. Sommer	1934/37	a 9.--	36.--	
1 Seidenschal	1935	4.50	4.50	
Rasier-Wasch-u. Toilet- tesachen	1933/39	1.-- 6.35	1.-- 6.35	
1 Taschenuhr m/Kette				
1 Paar Bettschuhe	1934	6.--	6.--	
H. 574.35			4.574.35	

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg den 5. Aug 1940

W. Mann
Sachverständiger der Devisenstelle

Anlage

zum Tax-Verzeichnis der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter, die nach dem 31.12.1932 angeschafft worden sind.

Gesch.Z. der Devisenstelle Hamburg: F/.....

Name des Auswanderers: Frau Johanna Sara Menke, Hamburg, Willistr. 3

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
------------------------------------	-------------------------	-------------------------------	---------------------------------	-------------

Umzugsgut: Handgepäck Abschnitt 2:

8 Paar Strümpfe	1934/37	a RMk. 1.65	13.00	
2 Unterkleider	1933/34	6.-	6.-	
3 Schlüpfer	1934/36	a " 3.50	10.50	
6 Garnituren Unterziehwäsche	1933/38	a " 7.50	45.-	
1 Paar Bettschuhe	1936	" 2.50	2.50	
1 Handtasche	1935	" 12.--	12.-	
1 Paar Halbschuhe	1936	" 16.--	16.-	
1 " Hausschuhe	1937	" 6.--	6.-	
1 Stahlarmbanduhr	1934	" 26.--	26.-	
3 Paar Handschuhe	1935/37	" 3.50	10.50	
1 Beutel Toilettedingen		10.-	10.-	
4 Seidenschawls	1934/37	a " 2.50	10.-	

Umzugsgut: Reisagepäck Abschnitt 2:

2 Kleider f. d. Winter	1934 u. 36	RMk. 72.-- u. 68.--	140.-	
1 Übergangskostüm	1938	RMk. 140.--	140.-	
1 Wintermantel	1935	" 160.--	160.-	
2 Abendkleider, Seide	1934	RMk. 85.-- u. 120.--	205.-	
1 Seidenkleid m. Jäckchen	1935	RMk. 115.--	115.-	
1 Seidenrock m. Mantelkragen	1937	" 125.--	125.-	
1 Sommerkleid m. Jäckchen	1935	" 85.--	85.-	
9 versch. seid. Waschkleider	1933/37	a RMk. 40.-- - 65.--	180.-	
2 Nachm. Winterkleider, Seide	1936/37	a RMk. 40.--	80.-	
1 Blumenrock	1939	RMk. 28.--	28.-	
6 Blusen	1934/38	a RMk. 6.-- - 10.--	60.-	
2 versch. Waschkleider	1935/36	a RMk. 8.-- + 10.--	18.-	
1 Lammfelljacke 3/4 lang	1936	RMk. 125.--	125.-	
1 Regenmantel	1935	" 35.--	35.-	
1 seid. Morgenrock	1936	" 36.--	36.-	
1 Schulterkragen	1936	" 25.--	25.-	
3 Winternachthemden, warme	1934/36	a RMk. 6.50	19.50	
5 Hemdhosen, Batist	1934/37	a RMk. 6.--	30.-	
2 Combinationen, Seide	1936	a RMk. 6.--	12.-	

4. 1786.00

1786.20

-2-

3 seid. Schlüpfer	1933/36	a RMk. 3.50
je 1 Pullover u. Weste	1935/36	RMk. 14.-- + 4.--
2 Umschlagtücher, Seide	1935/37	RMk. 3.-- + 4.--
1/2 Dzt. d. Garn. Unterzieh-		
wäsche (Sommer)	1933/38	RMk. 7.-- - 12.--
9 Garn. Unterziehwäsche		
(Winter)	1933/38	RMk. 8.-- - 10.--
7 Garn. Unterziehwäsche		60.--
(Hochs.)	1933/38	
2 Paar Bettische	1934/37	a RMk. 2.50
3 versch. Handtaschen,		
-Leder-	1934/37	RMk. 12.-17.-24.--
3 Stadttaschen	1935/39	a RMk. 6.--
1 Visitenkartentasche	v. 1933	
2 Paar Halbschuhe		
-Wildleder-	1934/38	RMk. 16.-- u. 28.--
1 Paar Halbschuhe, braun	1936	RMk. 16.--
1 Paar Halbschuhe, grau	1937	RMk. 16.--
2 Paar Leinenschuhe	1934/37	a RMk. 6.50
2 Paar Reptil-Halbschuhe	1934/36	a RMk. 21.-- u. 28.--
6 Paar Übergangsstrümpfe	1933/37	a RMk. 2.45
13 Paar seid. Sommerstrümpfe	1933/37	a RMk. 2.50
4 Paar Unterziehstrümpfe	1933/37	a RMk. --.90
6 Paar Flor-Trauerstrümpfe	"	a RMk. 1.95
4 Paar leichte Haus-		
pantoffel	1933/38	RMk. 4.-- - 5.--
1 Paar Nubok-Halbschuhe	1934	RMk. 12.--
3 Paar Straßenschuhe	1933/37	a RMk. 14.--
3 Paar versch. Ueberzieh-		
schuhe	1934/37	RMk. 8.-- - 10.--
2 Bdl. Schuhputzzeug u.		
Bürsten	1935/39	ca RMk. 4.--
3 Beutel Wasch-u. Toilet-		
taschen	1935/39	ca RMk. 10.--
4 bunte Kittel mit		
Ärmel	1933/37	RMk. 7.-- - 8.--
3 weisse Kittel mit		
Ärmel	1934/37	RMk. 6.--
3 blaue Arbeitsschürzen	1934/37	RMk. 4.50 - 5.--

2 Kontingent (all) RM 1930

4. 2529.-

4. 2529.-00

1786.60
10.50
18.--
7.--
49.--
90.--
80.--
58.--
5.--
53.--
18.--
34.--
16.--
16.--
13.--
49.--
14.70
10.--
3.60
12.--
20.--
12.--
42.--
24.--
4.--
10.--
28.--
18.--
10.--

Kostenberechnung

(Gebührenordnung für die Prüfung von Unzug-
gut durch die Gerichtsvollzieher als Sachver-
ständige der Devisenstellen).

Dev. Sch. Reg. Nr.

Gesch. Zeichen d. Devisenstelle: F. 8/40

Name und Anschrift
des Auswanderers:

Arthur, Jsrael Menke, nebst Ehefrau Johanna, Sara geb.
Freund, Hamburg, Willistr. 3

Gebühren § 2	RM	97.-
" § 3	"
Porto	"
Auslagen <i>Wahrfongel.</i>	"	- 10
Fahrkosten	"	- 20
(§ 20 GebOfGV.)		

RM

97.30

Abl. Liste Nr.

Kostenliste Nr.

Obige Gebühren sind heute an mich gezahlt.

Hbg., den 5. August 1940

R. Mann
(Unterschrift
des Sachverständigen).

20

Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Hamburg, den 24. Juli 1940

(Ort)

(Datum)

An

die Devisenstelle

in **H a m b u r g**Vor- und Zuname des Auswanderers: Arthur Israel Henke,Genaue Anschrift: Hamburg 39 - Willistr. 3Falls Wohnungswechsel bevorsteht,
neue Anschrift:

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen.
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollischer verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. 2 Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut“ habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

Arthur Israel Henke
(Unterschrift)

Kennort: Hamburg
Kenn-Nr. B 06 599

Erklärung*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg, den 24. Juli 1940
(Ort und Datum)


(Unterschrift des Ehemannes)


(Unterschrift der Ehefrau)

Kennort: Hamburg
Kenn-Nr. B 06 599

Kennort: Hamburg
Kenn-Nr. B 06 600

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

Anlage zum *Kunzige Güterverzeichnis* Nr. 2

zum Tax-Verzeichnis der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter, die nach dem 31.12.1932 angeschafft worden sind.

Gesch.Z. der Devisenstelle Hamburg: F/1.....

Name des Auswanderers: *Artur I. Menke & Frau Johanna S. Menke, Hamburg, Willistrasse 3,*

Gegenstand (gondue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
<u>Umzugsgut im Lift.</u>				
<u>Schnitt 2:</u>				
Satz versch. Glas-	1937	25.-	25.-	
schüssel m/Deckel				
Liegestuhl	1939	RMk. 13.50	13.50	
Stehlampe	1938	65.-	65.-	
Bücherschränken	1937	52.-	52.-	
Anzahl Handarbeitsdeck-				
chen, Klöppelarbeiten nach 1933		20.-	20.-	
Kaffeewärmer, Eierwärmer				
<u>Umzugsgut per Bahn.</u>				
<u>Reisegerätk)</u>				
<u>Schnitt 2:</u>				
Abendanzug, dkl.	1934	190.-	190.-	
Jackett m/2 Westen	1939	130.-	130.-	
Anzug f.d. Winter	1935	140.-	140.-	
Anzug f.d. Winter	1937	165.-	165.-	
Ulster f.d. Winter	1933	225.-	225.-	
Herrn-Filzhüte	1936/38	RMk. 12.-, 14.-	14.-	
Untervollweste	1936	14.-	14.-	
Paar gefütterte			7.-	
Handschuhe	1934	7.-	7.-	
Beutel Wasch- und				
Toilettensachen	1933/1939		21.-	
Dtzd. Socken f.d. Winter	1933/1938	a 3.50		
2 Dtzd. Socken f.			17.10	
d. Sommer	"	a 1.90	30.-	
Sporthands, bunt	1936	a 10.-	12.-	
Dtzd. Taschentücher	1933-1938	a - .50	42.-	
Unterarnituren,			13.20	
Übergang,	1934/36	a 10.50		
1 Dtzd. seid. Taschentücher	1935/37	a 1.10		
a 15 versch. Binder			15.-	
u. Schlipse	1933/1938	a 1.-	56.-	
seid. Nachthemden	1934/36	a 8.-	11.50	
Paar Halbschuhe „Nubock“	1935/36	4.- u. 7.50	36.-	
Paar sch. Stiefel	1934/1937	a 16.-	14.50	
Paar gelb. Halbschuhe	1939	14.50	13.50	
Paar versch. Filzpant.	1934/1937	a 4.50	10.-	
Paar leichte Hausschuhe	1934/1935	a 5.-	4.-	
Paar Leinenschuhe	1939	4.-		
Beutel Schuhreinigungs-			190.-	
mittel, Bürsten etc.	1939			
Übergangsmantel	1935	190.-		
leichte Reisemützen	1934/1937	a 3.-	12.-	
schwarzer Hut	1935	12.-	180.-	
Wintermantel	1935	180.-		

geprüft durch den Sachverständigen *Dr. H. H. H.*
 a 3.- Hamburg, den *12. 5. 38*
 12.-
 180.-
 Sommerkudiger der Devisenstelle

84.50
1752.30 / 1752.30

Anlage

zum Tax-Vorzeichnis der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter, die nach dem 31.12.1932 angeschafft worden sind.

Gesch.Z. der Devisenstelle Hamburg: F/.....

Name des Auswanderers: Artur Israel Menke, Hamburg 39, Willistr. 3,.....

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
Umzugsgut: Handgepäck Abschnitt 2:				
1 Sommeranzug	1938	195.--	195.--	
1 Überallsmantel	1936	180.--	180.--	
1 seid. Sommerjacke	1935	24.--	24.--	
1 Regenschirm	1936	12.--	12.--	
2 Seid. Schlafanzüge	1934 & 1937	a 16.--	32.--	
1 Paar Socken f. d. Sommer	do.	a 2.25	13.75	
4 Sporthemden	1936	a 10.--	40.--	
4 Seid. Oberhemden	1935/37	a 12.--	48.--	
1 Dtzd. Taschentücher	1933/38	a 6.--	6.--	
4 Unterhemden f. d. Sommer	1934/37	a 9.--	36.--	
1 Seidenschal	1935	4.50	4.50	
Rasier-Wasch-u. Toilettesachen	1933/39	1.--	1.--	
1 Taschenuhr m/Kette		6.35	6.35	
1 Paar Bettschuhe	1934	6.--	6.--	
574.35			574.35	

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle Hamburg, den 19. 4. 1938, Vilmar

Anlage *zum Umzugsgüterverzeichnis* 194

zum Tax-Verzeichnis der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter, die nach dem 31.12.1932 angeschafft worden sind.

Gesch.Z. der Devisenstelle Hamburg: F/.....

Name des Auswanderers: Frau Johanna Sara Menke, Hamburg, Willistr. 3

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
------------------------------------	-------------------------	-------------------------------	---------------------------------	-------------

Umzugsgut: Handgepäck
Abschnitt 2: u. 3:

8 Paar Strümpfe	1934/37	a RMk. 1.65	13.20	
2 Unterkleider	1933/34		6.-	
3 Schlüpfer	1934/36	a " 3.50	10.50	
6 Garnituren Unterziehwäsche	1933/38	a " 7.50	45.-	
1 Paar Bettische	1936	" 2.50	2.50	
1 Handtasche	1935	" 12.--	14.-	
1 Paar Halbschuhe	1936	" 16.--	16.-	
1 " Hausschuhe	1937	" 6.--	6.-	
1 Stahlarmbanduhr	1934	" 26.--	26.-	
3 Paar Handschuhe	1935/37	" 3.50	10.50	
1 Beutel Toilettedachen			10.-	
4 Seidenschawls	1934/37	a " 2.50	10.-	

Umzugsgut: Reisegepäck
Abschnitt 2:

2 Kleider f.d. Winter	1934 u. 36	RMk. 72.- u. 68.-	140.-	
1 Uebergangskostüm	1938	RMk. 140.-	140.-	
1 Wintermantel	1936	" 160.--	160.-	
1 Abendkleider, Seide	1934	RMk. 85.- u. 120.-	205.-	
1 Seidenkleid m/Jäckchen	1935	RMk. 115.--	115.-	
1 Seidenrock m. Mantelkragen	1937	" 125.--	125.-	
1 Sommerkleid m/Jäckchen	1935	" 85.--	85.-	
9 versch. seid. Waschkleider	1933/37	a RMk. 40.-- - 65.--	180.-	
2 Nachm. Winterkleider, Seide	1936/37	a RMk. 40.--	80.-	
1 Blumenrock	1939	RMk. 28.--	28.-	
6 Blusen	1934/38	a RMk. 6.- - 10.--	60.-	
2 versch. Waschkleider	1935/36	a RMk. 8.-- + 10.--	18.-	
1 Lammfelljacke 3/4lang	1936	RMk. 125.--	125.-	
1 Regenmantel	1935	" 35.--	35.-	
1 seid. Morgenrock	1936	" 36.--	36.-	
1 Schulterkragen	1936	" 25.--	25.-	
3 Winternachthemden, warme	1934/36	a RMk. 6.50	19.50	
5 Hemdhosen, Batist	1934/37	a RMk. 6.--	30.-	
2 Combinationen, Seide	1936	a RMk. 6.--	12.-	

1786.20 1786.20

-2-

3 seid. Schlüpfer	1933/36	a RMk. 3.50	10.50
je 1 Pullover u. Weste	1935/36	RMk. 14.-- + 4.--	18.-
2 Umschlagtücher, Seide	1935/37	RMk. 3.-- + 4.--	7.-
1/2 Dzt. d. Garn. Unterzieh-			49.-
wäsche (Sommer)	1933/38	RMk. 7.-- - 12.--	90.-
9 Garn. Unterziehwäsche			
(Winter)	1933/38	RMk. 8.-- - 10.--	80.-
7 Garn. Unterziehwäsche			
(Hochs.)	1933/38	80.-	56.-
2 Paar Bettschuhe	1934/37	a RMk. 2.50	5.-
3 versch. Handtaschen,			
-Leder-	1934/37	RMk. 12.-17.-24.-	53.-
3 Stadttaschen	1935/39	a RMk. 6.--	18.-
1 Visitenkartentasche	v. 1933		
2 Paar Halbschuhe			34.-
-Wildleder-	1934/37	RMk. 16.-- u. 28.--	16.-
1 Paar Halbschuhe, braun	1936	RMk. 16.--	16.-
1 Paar Halbschuhe, grau	1937	RMk. 16.--	15.-
2 Paar Leinenschuhe	1934/37	a RMk. 6.50	49.-
2 Paar Reptil-Halbschuhe	1934/36	a RMk. 21.-- u. 28.--	14.70
6 Paar Übergangsstrümpfe	1933/37	a RMk. 2.45	30.-
13 Paar seid. Sommerstrümpfe	1933/37	a RMk. 2.50	3.60
4 Paar Unterziehstrümpfe	1933/37	a RMk. --.90	12.-
6 Paar Flor-Trauerstrümpfe	"	a RMk. 1.95	20.-
4 Paar leichte Haus-			12.-
pantoffel	1933/38	RMk. 4.-- - 5.--	12.-
1 Paar Nubok-Halbschuhe	1934	RMk. 12.--	42.-
3 Paar Straßenschuhe	1933/37	a RMk. 14.--	24.-
3 Paar versch. Ueberzieh-			4.-
schuhe	1934/37	RMk. 8.-- - 10.--	10.-
2 Bdl. Schuhputzzeug u.			28.-
Bürsten	1935/39	ca RMk. 4.--	18.-
3 Beutel Wasch-u. Toilet-			10.-
tesachen	1935/39	ca RMk. 10.--	10.-
4 bunte Kittel mit			
Ärmel	1933/37	RMk. 7.-- - 8.--	18.-
3 weisse Kittel mit			10.-
Ärmel	1934/37	RMk. 6.--	
3 blaue Arbeitsschürzen	1934/37	RMk. 4.50 - 5.--	

Mittwoch 1.

2. Lindermantel alt

M. 2529.00

am 1/30

M. 2529.00

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Handgepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers: **Artur Israel Menke, Hamburg 39, Willistr.3, Telefon 52 02 98** Zum Antrag vom

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	2	1	Sommeranzug	195.--	1938	Ergänzung f.verbrau
2	2	1	bergangsmantel			" "
3	2	1	Sommerjacke, seidene	24.--	1935	" "
4	2	1	Regenschirm	12.--	1936	" "
5	2	2	Schlafanzüge, Seide a	16.--	1934 & 1937	" "
6	2	6	Paar Socken f.Sommer a	2.25	-"-	" "
7	2	4	Sporthemden	a 10.-	1936	" "
8	2	4	Oberhemden, Seide	a 12.--	1935/37	" "
9	2	1/2	Stz.Taschentücher	a -.50	1933/38	laufend ergänzt
10	1	1	" Taschentücher Seide		v.1933	
1	2	43	Untergarnituren f.Sommer a	9.--	1934/37	" "
2	1	1	Paar Glace-Handschuhe		v.1933	
3	2	1	Seidenschal	4.50	1935	
4	1	1	Brieftasche		v.1933	
5	1	1	Geldbörse, Zigarrentasche		"	
6	2		Rasier-Wasch-&Toilettensachen		1933/39	" "
7	1	2	Handtücher		v.1933	
8	1	1	Rasiertuch		"	
9	2	1	Taschenuhr m.Kette			Ersatz f.abgeliefer
20	1	1	Reisedecke		v.1933	
1	2	1	Paar Bettschuhe	6.--	1934	" f.verbraucht
2	1	1	Paar Halbschuhe		v.1933	
3	1	1	Hausanzug		"	
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Geprüft durch den Sachverständigen der Deutschen
Hamburg, den 12. August 1940
Sachverständiger der Deutschen

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

- a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsic her verschlossen werden können;
- b) als Reisegepäck, Express-, Eil- oder Frachstückgut;
- c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

*** Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. (*)	Abschnitt (*)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2			Genehmigung			
3			Die Übertragung vorstehender Sachen Nr. 1-23.			
4			(aufgrund der Rückstellungen angegeben) der Zustand wird durch			
5			§ 57 des Gesetzes vom 12. Dezember 1933 geändert.			
6			Die Genehmigung wird drei Monate nach ihrer Erteilung			
7			Wir haben die Nachprüfung Ihres Gesuchs an die			
8			Beauftragten händigen.			
9			Die Nichterfüllung gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Gesetzes			
10			den 8. Aug. 1940			
11			Der Oberfinanzpräsident Hamburg			
12			(Dezernatsstelle)			
13			Im Auftrag			
14						
15						
16						
17						
18						
19						
20						
21						
22						
23						
24						
25						
26						
27						
28						
29						
30						

Umzugsgutverzeichnis

(In doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Handgepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom

Frau Johanna Sara Menke, Hamburg 39, Willistr.3, Telefon 52 02 98

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	1	Übergangsmantel		v.1933	
2	1	3	versch.Blusen		"	
3	1	1	Blusenrock		"	
4	1	1	Herbstkleid		"	
5	1	2	Dtz.Taschentücher		"	
6	1	1	Morgenrock		"	
7	1	1	Hausanzug		"	
8	1	1	Umschlagtuch		"	
9	2	8	Paar Strümpfe	a 1.65	1934/1937	laufend ergänzt
10	1	82	Nachthemden		v.1933	
11	1	1	Bettjäckchen		"	
12	1	43	Hemdosen Batist		"	
13	2	2	Unterkleider		1933/34	
14	2	3	Schlüpfer wäsche	a 3.50	1934/36	" "
15	2	6	Garnituren Unterzieh-	a 7.50	1933/38	" "
16	2	1	Paar Bettschuhe	2.50	1936	" "
17	2	1	Handtasche	12.--	1935	" "
18	2	1	Paar Halbschuh	16.--	1936	" "
19	2	1	" Hausschuhe	6.--	1937	" "
20	3	1	Stahlarmbanduhr	26.--	1934	Ersatz für alte
21	2	3	Paar Handschuhe	3.50	1935/37	laufend ergänzt
22	2	1	Beutel Toilettedachen			" "
23	1	3	Reisehandtücher		v.1933	
24	2	4	Seidenschawls	a 2.50	1934/37	laufend ergänzt
25						
26						
27						
28						
29						
30						

Geprüft durch den Sachverständigen der Zollstelle

Hamburg, den 5. März 1934

Sachverständiger der Zollstelle

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollseits verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachstückgut;

c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1			Genehmigung			
2			Die Überbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 11-24			
3			(gestrichen Nr. 15, <i>Teilzahl zum Ausgang</i> in das Ausland wird gemäß			
4			§ 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.			
5			Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.			
6			Wir haben dieses Verzeichnis bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenzkontrolle			
7			dem Beamten unaufgefordert auszuhandigen.			
8			Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.			
9			Hamburg, den 8. Aug. 1940			
0			Der Oberfinanzpräsident Hamburg			
1			(Devisenstelle)			
2			Im Auftrag			
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Reisegepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom

Frau Johanna Sara Menke, Hamburg 39, Willistr.3, Telefon 52 02 98

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
Damen- garderobe und Unter- kleidung	1	3	Winterkleider		v.1933	
	2	2	Kleider f. Winter	+ RM 72.-- RM 68.--	1934 + 1936	Ersatzbeschaffung
	3	1	Winterkostüm		v.1933	
	4	1	Jacke & Rock f. Sommer		"	
	5	2	Übergangskostüm	140.--	1938	Ersatz f. altes
	6	2	Wintermantel	160.--	1935	" "
	7	2	Abendkleider Seide 85.--	120.--	1934, 1940	Ergänzung aus vorhandenem Stoff v. 1933
	8	1	Spitzenkleid		v.1933	
	9	1	Seidenkleid (schwarz)		--	
10	1	1	Seidenkomplet		--	
	1	2	Seidenkleid m. Jäckchen	115.--	1935	Ergänzung f. altes (1924)
	2	1	Pelzmantel	gen 1800.--	v.1933	
	3	2	Seidenrock m. Mantelkra-	125.--	1937	Ergänzung f. altes
	4	2	Sommerkleid m. Jäckchen	85.--	1935	" "
	5	2	versch. seidene Waschkleider	8. 40.--	1933/37	laufend n. Sais. erg.
	6	2	Nachm. Winterkleider Seide a	40.--	1936/37	--
	7	2	Blusenrock	28.--	1939	Ergänzung
	8	1	versch. Blusen, alt		v.1933	
	9	2	Blusen a	6.--	1934/38	teils Hausanfertig.
20	2	2	versch. Waschkleider	8.--	1935/36	" "
	1	1	Winterbluse		v.1933	
	2	1	Waschkleider		--	
	3	1	Strickjacke & Weste		--	
	4	2	Lammfelljacke 3/4lang	125.--	1936	Geschenk, n. Arbeitslöhre
	5	2	Regenmantel	35.--	1935	Ersatz f. alten
	6	2	seidener Morgenrock	36.--	1936	" "
	7	1	2 seid. 1 Flachmorgenr.		v.1933	
	8	2	Schulterkragen	25.--	1936	weg. Rheuma angesch.
	9	1	Hausansätze		v.1933	
30	1	2	Seidenschawls		"	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsic her verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Express-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	2	Pyjamas		v.1933	
2	1	2	Frisierjäckchen		-"-	
3	1	6	Sommernachthemden Seide		-"-	
4	1	3	Sommernachthemden weiss		-"-	
5	1	9	Winternachthemden m.Ärmel		-"-	
6	2	3	Winternachthemden warme a 6.50		1934/36	w.Rheuma angesch.
7	1	4	Bettjäckchen Sommer/Winter		v.1933	
8	1	3	Hemdosen Batist		-"-	
9	2	5	Hemdosen "	a 6.--	1934/37	laufend ergänzt
40	2	2	Combinationen Seide	a 6.--	1936	" "
1	1	4	" "		v.1933	
2	2	3	seid.Schlüpfer	a 3.50	1933/36	" "
3	1	4	" Unterkleider dunkel		v.1933	
4	2	1	Pullover & Weste	14.-- + 4.--	1935/36	" "
5	1	3	Umschlagtücher		v.1933	
6	2	2	Umschlagtücher Seide	3.-- + 4.--	1936/37	" "
7	2	1/2	Dtz.Garn.Unterziehwäsche Sommer	7.-- - 12.--	1933/38	" "
8	2	9	" " Winter	8.-- - 10.--	" "	" "
9	2	7	" " Seide Hooks.		" "	" "
50	2	2	Paar Bettschuhe	a 2.50	1934/37	laufend ergänzt
1	1	1	Pelzkrawatte weiss.		v.1933	(1913)
2	1	1	Muff m.Tasche		v.1933	(1902)
3	1	2	Leinenhandtaschen		"	
4	1	6	versch.Abenhtaschen Stoff		"	
5	1	3	" Handtaschen Leder		"	
6	2	3	" " " 12.-17.-24.-		1934/37	2 Geschenke
7	2	3	Stadttaschen	a 6.--	1935/39	teils Geschenke
8	2	1	Visitenkartentasche		v.1933	
9	2	2	Paar Halbschuhe Wildleder	16.--	18.-- 1934/37	lauf.ergänzt
60	2	1	" Halbschuhe braun	16.--	1936	" "
1	2	1	" " grau	16.--	1937	" "
2	2	2	" Leinenschuhe	a 6.50	1934/37	" "
3	2	2	" Leptil-Halbschuhe	a 21.-- + 28.--	1934/36	" "
4	1	1	" Abendschuhe Wildleder		v.1933	
5	1	2	" Sandalen		v.1933	
6	1	1	Heizkissen		"	
7	1	1	Haartrockner "Fön"		"	
8	1	26	Paar Winterstrümpfe		"	
9	2	26	" Übergangsstrümpfe	a 2.45	1933/37	laufend ergänzt
70	2	25	" seid.Sommerstrümpfe	a 2.50	"	laufend ergänzt

Lfd. Nr. (*)	Abschnitt (**)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	2	2	4 Paar Unterziehstrümpfe a	-.90	1933/37	laufend ergänzt
2	2	2	8 " Flor-Trauerstrümpfe a	1.95	"	wegen Trauerfall
3	1	1	1 Paar Reptil-Schuhe		"	
4	1	1	" seid.Abendschuhe		"	
5	1	1	" Lackpumps		"	
6	2	4	" leichte Hauspantoffeln a	4/5.--	1933/38	laufend ergänzt
7	2	1	" Nubok-Halbschuhe	12.--	1934	" "
8	2	3	" Strassenschuhe a	14.--	1933/37	" "
9	2	3	" versch.Überziehschuhe	8/10.--	1934/37	" "
8 0	2	2	Bdl.Schuhputzzeug & Bürsten	ca.4.--	1935/39	" "
1	2	3	Beutel Wasch- & Toilettes.	ca.10.--	"	" "
2	1	2	Handtücher		v.1933	
3	1	3	Schirme (Sommer-Regen- & Knirps)		"--	
4	2	4	bunte Kittel m.Ärmel	7/8.--	1933/37	" "
5	2	3	weisse Kittel m.Ärmel	6.--	1934/37	Hausanfertigung
6	2	3	blaue Arbeitsschürzen	4.50/5.--	"--	
7	1	3	Tändelschürzen m.Spitzen		v.1933	
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Geprüft durch den Sachverständigen der Dienststelle
Hamburg, den 4. Aug. 1940
Munann
Sachverständiger der Dienststelle

Genehmigung

Die Verteilung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1-27
(insgesamt Nr. 13, 44, 15, 16, 19, 22, 26, 29) in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Dienstbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.
Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.
Es haben dieses Verzeichnisses bei der Auslieferung des hierin aufgeführten Vermögensguts
aufgefordert dem abfertigenden Beamten auszuhandigen.
Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 4 des Dienstgesetzes strafbar.

Hamburg, den 8. Aug. 1940
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Dienststelle)
Im Auftrag

4. Jan. 1941
83-35, 38-41
49, 44-49, 59
63, 64, 27, 28.

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Umzugsgutverzeichnis

(In doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart: *) Reisegepäck

p. Bahn

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom

Arthur Israel Menke, Hamburg 39, Willistrasse 3, Telefon 52 02 98

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
Herren- garde- robe	1	1	Frackanzug		v.1933	
2	1	1	Smoking		"	
3	2	1	Abendanzug dunkel	190.--	1934	Ersatz für verbrauchten
4	2	1	Jackett mit 2 Westen	130.--	1939	"
5	1	1	Sommeranzug alt		v.1933	
6	1	1	Winteranzug		"	
7	2	1	Anzug für Winter	140.--	1935	"
8	2	1	" " "	165.--	1937	"
9	1	1	Sportjacke m.Fellfutter		v.1933	1920 gemacht
10	1	1	Paletot für Trauer		"	
1	1	1	Wintermantel m.Pelzfutter		"	(1928)
2	1	2	warne Hausjacken		"	
3	1	1	Lusterjacke		"	
4	1	1	Strickweste		"	
5	2	1	Ullster für Winter	225.--	1933	Ersatz f.verbrauchte
6	1	1	Sommerjacke Seide		v.1933	
7	1	1	Regenmantel		"	
8	1	2	Herren Filzhüte		"	
9	2	2	" "	12.--, 14.--	1936/38	"
20	1	1	Regenschirm		v.1933	
1	1	1	Spazierstock		"	
2	2	1	Unterwollweste	14.--	1936	"
3	1	3	Paar Handschuhe Glace		v.1933	
4	1	3	" " gestrickt		"	
5	1	1	Hausanzug		"	
6	2	1	Paar gefütterte Handschuhe	7.--	1934	"
7	1	3	bunte Wollschals		v.1933	
8	2	1	Beutel Wasch-&Toilettesachen		1933/39	laufend ergänzt
9	1	1	Abendoberhemden, weiss, Seide	6.-- -8.--	v.1933	
30	1	3	Schlafanzüge, Seide		"	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. LKW's, die zollsic her verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Express-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	1	Schlafanzug f. Winter		v. 1933	
2	2	1	Dtz. Socken f. Winter	a. 3.50	1933/38	laufend ergänz
3	2	1 1/2	" f. Sommer	a. 1.90	"	" "
4	1	92	Sporthemden bunt		v. 1933	
5	2	3	" "	a. 10.-	1936	" "
6	1	3	Frackhemden weiss		v. 1933	
7	1	81	Oberhemden, Seide		"	
8	2	2	Dtz. Taschentücher	a. -.50	1933/38	" "
9	1	52	Untergarnituren, Winter	- -.90	v. 1933	
40	2	4	" Übergang	a. 10.50	1934/36	"
1	1	4	" Sommer		v. 1933	
2	2	1	Dtz. Taschentücher, Seide	a. 1.10	1935/37	teils Geschen
3	1	6	Nachthemden Seide		v. 1933	
4	2	ca. 15	versch. Binder & Schlipse		1933/38	laufend ergänzt
5	2	7	seidene Nachthemden	a. 1.8.-	1934/36	teils Geschenke Hausanfertigung
6	1	1	Paar Halbschuhe Lack-Pumps		v. 1933	
7	1	1	" Halbschuhe, braun		-	
8	2	21	" " "Nubock"	4.- u. 7.50	1935/36	Ergänzung
9	2	21	" schwarze Stiefel	a. 16.-	1934/37	" f.a.
50	2	1	" Halbschuhe, gelb	14.50	1939	" "
1	2	3	" versch. Filzpantoffel	a. 4.50	1934/37	" "
2	2	2	" leichte Hausschuhe	a. 5.-	1934/35	" "
3	2	1	" Leinenschuhe	a. 4.-	1939	" "
4	2	1	Beutel Schuhreinigungsmittel, Bürsten etc.		1939	laufend ergänzt
5	2	1	Übergangsmantel	190.-	1935	Ergänzung f. alt
6	2	2	leichte Reisemützen	a. 3.-	1934/37	"
7	2	1	schwarzer Hut	12.-	1935	"
8	1	1	Fernglas		v. 1933	(1917)
9	1	1	Fotoapparat "Welta"		"	(1927)
60	2	1	Wintermantel	180.-	1935	Ersatz f. alten
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 5. Aug. 1940

Sachverständiger der Devisenstelle

Genehmigung.

Die Verteilung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 7-59

(sachlichen Nr. 213-15, 30, 35, 38, 41-43, 45, 60) das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt. Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam. Sie haben dieses Verzeichnis bei der Aufhebung des hierin aufgeführten Umzugsguts unaufgefordert dem abfertigenden Beamten auszuhandigen.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 8. Aug. 1940

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Im Auftrag

G. M. F. S.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus)

Geschäftszeichen F/ *α*

Hamburg, den

8. Aug. 1940

193

(Ort und Datum)

An

an Herrn Hans Mehl,
Wilhelmstr. 3,

in

*Hamburg 31.***Betrifft: Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut.**

Auf Grund der durch meinen Sachverständigen vorgenommenen Prüfung der von Ihnen zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Sachen haben Sie eine ersatzlose Abgabe an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin C 111, in Höhe von

RM

282. —

in Worten: Reichsmark

1. 71.

zu zahlen.

Diesen Betrag haben Sie entweder unmittelbar oder durch eine Reichsbankanstalt oder Devisenbank auf das Girokonto der Deutschen Golddiskontbank, Berlin C 111, bei der Reichshauptbank Berlin einzuzahlen.

Bei der Überweisung ist anzugeben:

1. Verwendungszweck: Abgabe wegen Mitnahme von Umzugsgut gemäß Festsetzungsbescheid der Devisenstelle in *Hamburg*.
2. Im Auftrage von: (Ihr Name und Ihre Anschrift).

Die Einzahlungsbescheinigung ist mit diesen Angaben umgehend der Devisenstelle einzureichen.

Die Abgabe darf nach RE $\frac{49/39 \text{ D. St.}}{- \text{Ue. St.}}$ 1 Nr. 2 ohne Genehmigung der Devisenstelle aus einem nach § 59 DevG. gesperrten Guthaben oder aus Ihrem eigenen Auswandererguthaben geleistet werden, wenn die Ueberweisung unmittelbar an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin C 111, vorgenommen wird.

Im Auftrag

*3. 14. 78.**19.**8/8.*

1 Zangehoff M_2 13,50
 1 Passen $-$ 65. —
 1 Löffel $-$ 52. —
 1 Messer $-$ 26. —

M_2 156,50

1 Gussstück $-$ 125. —

281,50.

Schuldenregelungserklärung!

Ich erkläre,

- 1) daß ich keinerlei Auslandsforderungen habe und daß kein im Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;
- 2) daß ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. daß mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, daß ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.
(§ 69/70 des Devisen-Gesetzes vom 12. 12. 38)

den,

(Eigenhändige Unterschrift)

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus)

Geschäftszeichen F/8

Hamburg, den

8. Aug. 1940

(Ort und Datum)

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 35

An

Lehrer Otto Karl Mante,
Willstr. 3

in

Hamburg.

Betrifft: Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut.

Auf Grund der durch meinen Sachverständigen vorgenommenen Prüfung der von Ihnen zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Sachen haben Sie eine ersatzlose Abgabe an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin C 111, in Höhe von

RM

282,-

in Worten: Reichsmark
zu zahlen.

zweifelhafte Vermögensgegenstände

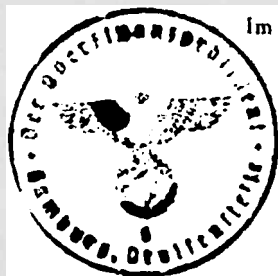
Diesen Betrag haben Sie entweder unmittelbar oder durch eine Reichsbankanstalt oder Devisenbank auf das Girokonto der Deutschen Golddiskontbank, Berlin C 111, bei der Reichshauptbank Berlin einzuzahlen.

Bei der Überweisung ist anzugeben:

1. Verwendungszweck: Abgabe wegen Mitnahme von Umzugsgut gemäß Festsetzungsbescheid der Devisenstelle in *Hamburg.*
2. Im Auftrage von: (Ihr Name und Ihre Anschrift).

Die Einzahlungsbescheinigung ist mit diesen Angaben umgehend der Devisenstelle einzureichen.

Die Abgabe darf nach RE ^{49/39 D. St.} - Ue. St. 1 Nr. 2 ohne Genehmigung der Devisenstelle aus einem nach § 59 DevG. gesperrten Guthaben oder aus Ihrem eigenen Auswandererguthaben geleistet werden, wenn die Ueberweisung unmittelbar an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin C 111, vorgenommen wird.



Im Auftrag

Der Oberfinanzpräsident

Devisenstelle

F. 8.

Hamburg, den 16. Aug. 1940
Gr. Buchst. 31
Fernsprecher: 36 10 03

STA HH/OFP 314-15 / F 1702 - 36

Betrifft: Den Auswanderer

Gräfin Irene Mante
u. Herrmann Japannaka geb. Freund

1.) An R (Paßliste) mit Vorgängen

zur Erteilung der U. B. zum Zwecke der Auswanderung.

Bei F/Ausw. bestehen keine Bedenken.

~~Sicherungs-Anordnung wird mit anliegendem Formular~~ -- in am -- ~~vorgebracht.~~

Sicherungs-Anordnung ist am *14. 8. 39*, Gesch. B. R *1126-3252/39* ergangen.

~~Sicherungs-Anordnung wird nicht für erforderlich gehalten.~~

2.) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an F. 8.

Im Auftrag

19.

R/P

378 / *38*

Hamburg, den

16. Aug.

193*40*

1.) Verm.: Gegen die Erteilung der U. B. bestehen bei R auch hinsichtlich der Sicherungs-Anordnung

R 1126 3112/39 keine Bedenken.

2.) Die U. B. ist heute erteilt und ausgeh./abgesandt worden.

3.) Verm.: in a) Paßliste

b) Judenliste.

4.) BdA. bei F.

Im Auftrag

No

3x

Abs. Arthur Israel Menke,
Hamburg 39
Willistr. 3

Kennort Hamburg
Kenn-Nr. B 06 599

Hamburg, den 9. August 1940

10 6444

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
12. Aug. 1940 Nrn.
Int.

h

STA III/GER 814, 15 / F1702 - 37

7.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten,
Devisenstelle,

H a m b u r g 11
Gr. Burstah 31

Ich, der unterzeichnete

Arthur Israel Menke, Hamburg 39 - Willistr. 3, habe bei
dem Bankhaus M.M. Warburg & Co. K.G., H a m b u r g 1
Ferdinandstr. 75

Gold- und Silbersachen in das Depot gegeben.

In diesen Paketen waren die in dem beigefügten Verzeichnis auf-
geführten Gegenstände von unechtem Metall beigefügt.

Ich bitte um Erteilung der Genehmigung, dass ich diese Gegenstände
wieder an mich nehme.

Dem Bankhaus Warburg bitte ich, die Genehmigung zu erteilen,
dass dieses die Gegenstände an mich herausgibt.

Anlagen

Arthur Israel Menke

Kennort Hamburg
Kenn-Nr. B 06 599

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-
78.

ij. Gimp. 4. Vogel.

(Einzelgenehmigung)

F 2/2007/40
1

Befugung / Gewalt / Befugung / Befugung der
der

Zustimmung von Regierungsräten

Dr. Gillinghausen, Regierungsrät (Dr. I.)

wie ~~unbedingt~~ beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 23. Aug. 1940

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Dr. Gillinghausen)

Dr. Gillinghausen

M.

2 Mr. F.D.

28. Juli

SIA HH/OFP 314-15 / F1702 - 38

Gutschriftliche Erklärung betr. Kulturgut.

Nachtrag zu meiner Erklärung vom 14. Juli 1940.

Von dem nichtarischen Auswanderer

Artur Israel Wenke, Hamburg, Billistr. 3

wurden mir nachträglich noch die in meiner Aufstellung V aufgeführten Miniaturen und Antiquitäten vorgeführt, die, verpackt in einen Koffer, in der Stahlkammer von H. H. Harburg & Co. Kommanditgesellschaft, Ferdinandstrasse 75, Hamburg lagern.

Das in meiner Erklärung vom 14. Juli 1940 Gesagte trifft auch auf diese Kunstgegenstände zu.

Bedenken gegen die Mitnahmegenehmigung aus künstlerischen, kulturellen oder geschichtlichen Gründen habe ich nicht geltend zu machen.

Karl Helmreich

Sachverständiger
des Reichspropagandaministeriums.

Herrn Artur Israel Wenke
Hamburg, Billistrasse 3

zur Weitergabe an den
Herrn Oberfinalpräsidenten
" Devisenstelle "
Hamburg, Gr. Burstah 11 IV.

Karl Heumann
Inhaber der Firma:
KUNSTHAUS KARL HEUMANN
Gemälde-Galerie
Antiquitäten
*

Hamburg, den 14. Juli 1940
Stadthausbrücke 8
Fernsprecher: 35 0419

Gutachtliche Erklärung betr. Kulturgut.

Der nichtarische Auswanderer

Artur Jsrael Menke, Hamburg, Willistr. 3

führte mir in seiner Wohnung die in meinen Aufstellungen

- I. Antiquitäten, Kunstgegenstände etc.
- II. Gemälde, Miniaturen, Stiche etc.
- III. Antike Möbel, Lampen etc.
- IV. Orientteppiche

aufgeführten Gegenstände vor, die er bei seiner demnächstigen Auswanderung mit ins Ausland zu nehmen beabsichtigt.

Die Gegenstände sind von mir in voller Uebereinstimmung mit einem von mir zur Mitarbeit herangezogenen zweiten Sachkenner sowohl auf ihren Handelswert als auch insbesondere auf ihre künstlerische und kulturelle Bedeutung hin eingehend geprüft worden.

Unter den Gemälden befinden sich viele Stücke anonymen Herkunft, die den betr. Malern lediglich zugeschrieben werden können. Nur wenige sind einwandfrei signiert oder sonst von guter Qualität. Aber auch diese letzteren sind nicht von so überragender Bedeutung oder Seltenheit, dass an ihrer Zurückhaltung in Deutschland ein erhebliches Interesse besteht.

Aehnlich liegen die Dinge bei den Antiquitäten und den anderen mir vorgeführten Kunstgegenständen, graphischen Blättern etc. Auch hierbei ist die Qualität äusserst unterschiedlich. Dinge, deren Erhaltung für Deutschland wichtig wäre, habe ich nicht darunter gefunden.

Die Frage, ob die Verbringung dieser Kunstgegenstände ins Ausland einen wesentlichen Verlust für den nationalen deutschen Kunstbesitz bedeuten würde, muss ich verneinen. Gegen die Erteilung der Mitnahmegenehmigung habe ich daher Bedenken aus künstlerischen bzw. kulturellen Gründen nicht zu erheben.

Karl Heumann

Sachverständiger
des Reichspropagandaministeriums.

Herrn
Artur Jsrael Menke
Hamburg, Willistr. 3
zur Weitergabe an den
Herrn
Oberfinanzpräsidenten
= Devisenstelle =
Hamburg, Gr. Burstah 31

Kundschreibendenkontrolle

Aug. Nr.

h a m b u r g

ostr. 70/84

[illegible]

40

27 fahr anweisung zur Aufstellung
 der einflussreichen Kt. von einung.
 am 2. febr. - Nord, N. N. 91/16/15 Kt.
 fahr anweisung.

19. 14. Okt 1940

Kundschreibekontrolle

Aug. Nr. 4009

b u r g 39

chstrasse 132

[illegible]

Finanzamt Hamburg-Nord

Telefonnummer 32 10 03

Sprechstunden:

Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 14 Uhr

Kassenstunden:

werktäglich von 9 bis 13 Uhr, Sonntags nur bis 12 Uhr

Postfach 143 Hamburg Nr. 143

Bankkonto: Reichsbankhauptstelle

Hamburg Nr. 117

unter

Finanzamt (Finanzstelle)

Hamburg-Nord

Einzahlungen für das Reichsbankkonto
nehmen alle Reichsbankstellen kostenfrei an.

Geschäftszeichen

91/1615.

Steuernummer

An Zuschriften und bei Überweisungen gefl. angeben!

Ihr Anruf vom 16.10.40.

Beifolgend übersende ich Ihnen die gewünschten Akten des Pfl.Arthur Israel M e n k e , Hamburg 39, Villistrasse 3, und zwar :

- 1 Bdl. Einkommensteuerakten
- 1 " Vermögensteuerakten,
- 1 " Judenvermögensakten,
- 1 " Ermittlungsakte,
- 2 " Strafakten.-

Sta HH/OEP 314-15 / F1702 - 42

Hamburg 1, 16. Oktober 1940.

Steinstraße 10, Zimmer 30 Aufschuß 225.

An

den Herrn OFPräs., Hamburg,
Dezernatsstelle, F.8.

in H a m b u r g 1 1 .
gr. Burstah 31.

Im Auftrag.

Der Oberfinanzpräsident
 -Seitenstelle-
 78

Frankfurt, 12.08.40.

1) Fremdgut (Frankfurt & Köln)
 (Frankfurt?)

Frankfurt 10 (Zusammen 30)

7. Okt. 1940

Frankfurt 10.10.40

Frankfurt 10.10.40
 10.10.40 in Frankfurt
 10.10.40 in Frankfurt
 10.10.40 in Frankfurt

3. Okt. 48.

2. A.

10/12

19.
 12.10.

Konstanz 13.12.40
 13.12.40
 13.12.40
 13.12.40

Sachgebiete der Devisenbewirtschaftung

I. Waren- und Dienstleistungsverkehr

- 1) Wareneinfuhr
- 2) Einfuhrfinanzierung (Rohstoffkreditgeschäfte, Rembourskredite, Tredefinakredite)
- 3) Nebenkosten des Warenverkehrs
- 4) Private Verrechnungsgeschäfte und Ausländersonderkonten für Inlandzahlungen
- 5) Verrechnungsabkommen und Zahlungsabkommen
- 6) Transithandel
- 7) Goldbewirtschaftung
- 8) Sonstiger Dienstleistungsverkehr (ohne Versicherungsverkehr und ohne Reiseverkehr)

II. Versicherungsverkehr

- 1) Versicherungsnehmer
- 2) Versicherungsunternehmen
- 3) Versicherungsagenten und Versicherungsmakler

III. Kapitalverkehr

- 1) Kreditrückzahlungen
- 2) Zinsen und Erträge
- 3) Sperrguthaben
- 4) Stillhalteabkommen
- 5) Kredite an Ausländer
- 6) Grundstücks- und Hypothekenverkehr
- 7) Nachlässe; sonstige Vermögensanlagen von Ausländern

IV. Wertpapierverkehr

- 1) Versendung von Wertpapieren
- 2) Erwerbs- und Verfügungsgeschäfte
- 3) Depotmäßige Behandlung von Wertpapieren
- 4) Nummernkontrolle
- 5) Einlösung von Zins- und Gewinnanteilscheinen
- 6) Umschuldung mit Hilfe von deutschen Auslandsanleihen

V. Sonstiger Zahlungsverkehr

- 1) Reiseverkehr
- 2) Grenzverkehr
- 3) Ein- und Auswanderung
- 4) Versorgungsbezüge, Renten, Gehälter, Unterstützungszahlungen, Löhne ausländischer Arbeiter
- 5) Freie Ausländerguthaben
- 6) Reichsmarknoten und Scheidemünzen
- 7) Zahlungen für sonstige Zwecke (einschl. Behördenzahlungen)
- 8) Freigrenze

VI. Allgemeines Devisenrecht

- 1) Strafrecht und Strafverfahren
- 2) Devisenangehörigkeitspflicht, In- und Ausländer-eigenschaft
- 3) Kapitalflucht
- 4) Auskunftspflicht
- 5) Änderung des Devisengesetzes und der Richtlinien
- 6) Allgemeine devisenrechtliche Fragen

VII. Verfahrensfragen

- 1) Organisationsfragen
- 2) Devisenzuteilungsverfahren
- 3) Statistik
- 4) Devisenberater
- 5) Buchprüfungen
- 6) Verdächtige Personen und Firmen

Länderübersicht

Afghanistan
Ägypten
Argentinien
Australien
Belgien — Luxemburg
Protektorat Böhmen und Mähren
Brasilien
Britisch-Indien
Bulgarien
Chile
China
Colombien
Costa Rica
Cuba
Dänemark
Danzig
Ecuador
England
Estland
Finnland
Frankreich
Griechenland
Guatemala
Irak
Iran
Irland
Island
Italien
Japan
Jugoslawien
Kanada
Lettland
Litauen
Mandschukuo
Memelland
Mexiko
Neuseeland
Nicaragua
Niederlande
Norwegen
Ostmark
Panama
Peru
Polen
Portugal
Rumänien
El Salvador
Schweden
Schweiz
Siam
Slowakei
Sowjet-Rußland
Spanien
Südafrika
Süd- und Mittelamerika
Sudetendeutsche Gebiete
Syrien — Libanon
Türkei
Ungarn
Uruguay
Vereinigte Staaten von Amerika

Der OFPräs.
DevSt.

Hamburg, den 9¹ Dezember 1940.

41

H 16 Strafliste 29/40

An das Sachgebiet F

1 Anlage

In der Anlage übersende ich eine Abschrift der mit dem Juden Artur Israel Menke am 8.11.1940 aufgenommenen Unterwerfungsverhandlung zur Kenntnis. Die dortigen Vorgänge sind wieder beigelegt. Die Akten des Steuerfahndungsdienstes habe ich ~~diesem~~ unmittelbar zurückgesandt.

Menke dürfte nach seiner Auswanderung ausgebürgert werden. Um eine sofortige staatspolizeiliche Sicherstellung des bei der Auswanderung im Inlande zurückbleibenden Vermögens zu erreichen, dürfte sich empfehlen, der Gestapo nach der Ausreise Menke's Mitteilung zu machen und ihr gleichzeitig anzugeben, welches Vermögen vorhanden ist.

Die Erhebung einer Degoabgabe, wie sie von dort beabsichtigt ist, wird durch diese Maßnahme nicht berührt.

Im Auftrag
gez. Dr. Bernecker

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
Devisenstelle

Hamburg 11, den 8. November 1940
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) Fernruf: / 36 10-03

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 45

R 16 Geschäftszichen:
Str. u. Nr. 29/40

Unterwerfungsverhandlung

Gegenwärtig:

Ass. Weiffenbach

als Verhandlungsleiter

— als Schriftführer.

Genehmigt.

Hamburg, den 9. Dezember 1940

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Im Auftrag
gez. Dr. Bernecker

(Unterschrift, Amtsbezeichnung)

In der Devisenstrassache gegen **A**
Arthur Israel Menke

(Stand, Vorname, Name, Anschrift)

Hamburg 39, Willistrasse 3

erscheint — d^{er} Beschuldigte — ~~XXXXXXXXXXXX~~

~~XXXXXXXXXXXX~~ 19

~~XXXXXXXXXXXX~~

(Stand, Vorname, Name, Anschrift)

I. De **III** Erschienenen wird eröffnet, daß — ih **III** — ~~XXXX~~
~~Beschuldigten~~ — zur Last gelegt wird, sich der zu II B bezeichneten
Devisenzumiderhandlung schuldig gemacht zu haben.

II. D^{er} Erschienene erklärt:

A. Zur Person d^{es} Beschuldigten:

Familienname (bei Frauen Geburtsname):

Menke

Vornamen (Rufname unterstreichen):

Arthur Israel

Tag, Monat und Jahr der Geburt:

7.7.1877

Geburtsort (Gemeinde, Stadtteil):

Gifhorn

Verwaltungsbezirk (Kreis usw.):

~~Starkfurt~~ Gifhorn

Landgerichtsbezirk:

Hildesheim

Staat: Preußen

Familienstand: — ~~XXXX~~ Verheiratet — ~~XXXXXXXXXXXX~~

Vor- und Familien- (Geburts-) Name des (ggf. früheren) Ehegatten:

Johanna Sara geb. Freund

Vor- und Familienname des Vaters:

Dagobert Menke

Vor- und Geburtsname der Mutter:

Adolfine geb. Ostwald

Stand (Beruf) de Beschuldigten:

Keinen, früher Kaufmann

— ihres Ehemannes —:

Wohnort (ggf. letzter Aufenthaltsort):

Hamburg 39, Willistrasse 3

Straße und Hausnummer:

Staatsangehörigkeit:

Deutsches Reich - Jude -

Heimatgemeinde:

Heimatbezirk:

Anzugeben bei Säbelführern, Slawaken und Staatsangehörigen des Reichslands Böhmen u. Mähren sowie bei ehemals österreichischen Staatsangehörigen, die durch die Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich die Deutsche Staatsangehörigkeit erworben haben

Mitgliedschaft bei der NSDAP, ihren Gliederungen und angeschlossenen Verbänden (Ortsgruppe usw., Mitgl.-Nr., Eintrittstag, Dienstgrad): -----

Vorstrafen: UV. vom 25.12.1934 Geldstrafe RM 3.500.--.

B. Zur Sache:

— Ich räume — ~~XXXXXX~~ ~~unbestätigte Mitnahme~~ — vorbehaltlos ein:

Schon seit über dreißig Jahren sammle ich Kunstgegenstände usw.

Der Grundstock meiner Sammlung bestand bereits vor dem Jahre 1933

Nach 1933 habe ich nur wenige Sachen angeschafft, deren Wert

sich zusammen mit den unterdessen abgelieferten Silber auf

etwas über RM 11.000.-- beläuft. Obwohl dieser, wenn auch kleine

Teil der Sammlung nach 1933 angeschafft worden war, habe ich in

meinen Umzugsgutslisten die gesamte Sammlung als vor 1933 ange-

schaft aufgeführt. Es hat mir ferngelegen, das Deutsche Reich

in irgend einer Weise zu schädigen. Die Liste ist in meinem Auf-

trag von einem gewissen Eckel angefertigt worden und ich habe

versäumt, sie mir genau genug anzusehen.

Ich bin mir darüber klar, daß mir auf Grund der eingereichten

Liste eine Genehmigung zur Mitnahme der ganzen Sammlung erteilt

worden wäre, obwohl ich für die nach 1933 angeschafften Sachen

eine solche nicht erhalten kann.

5/F1702 - 46

gegen — ihn — xpxxexkuxxxpöchönbiotx —

Gefängnis

<i>RM</i>	<i>Rpf</i>
10.000.	---
10.000.	---
20.000.	---

— (2) Sonst wird gemäß §§ 72, 73 Abs. 1 des Vermögensgesetzes ein Betrag von aus — seinem — ihrem — Vermögen — und aus dem Vermögen de in zugunsten des Reichs eingezogen. —

R.M.	Ref.
R.M.	Ref.
R.M.	Ref.

20.000.	
---------	--

— 1.3: Zwanzigtausend ----- R.M. ----- Rpf -----

zahlen

— nicht ausführbaren — gemäß § 72 Abs. 3 des Devisengesetzes unterbleibenden — ²⁴ ~~Einschlag~~ folgende Werte : —

~~XXX) Gemäß § 72 des Denkmalsgesetzes wird werden ferner zugunsten des Reichs eingezogen:~~

IV. Der Erschienene erklärt nunmehr:

— Ich unterwerfe mich — ~~der~~ der festgesetzten Strafe — sowie der
Einzahlung des zu III Abs. 2 genannten Betrages — und — ~~zu~~ zu III Abs. 3 bezeichneten Werte —.

— Ich ~~erkläre~~ erkläre — verzichte auf den Erlass eines Strafbescheides und auf eine gerichtliche Entscheidung.

Ich bin über folgendes unterrichtet: Die Unterwerfung wird wirksam, wenn sie binnen 3 Monaten durch die zuständige Stelle genehmigt wird; jedoch — bin ich — ~~ist, der die Beschuldigte~~ schon jetzt bis zum Ablauf der 3 Monate an die vorstehenden Erklärungen gebunden, es sei denn, daß die zur Genehmigung berufene Stelle die Genehmigung vorher versagt. Nach der Genehmigung steht die Unterwerfung einer rechtskräftigen Verurteilung gleich. Gegen die Straffestsetzung ist weder ein Rechtsmittel gegeben noch Antrag auf gerichtliche Entscheidung zulässig.

V. Auf den zu III. Abf. genannten Betrag von insgesamt R.M. Rpf.
~~ist noch nichts gezahlt sind bereits~~ R.M. Rpf.
 bei dem Hauptzollamt (Zollkasse) Ericus in Hamburg — zu VermB.
~~— eingezahlt —~~

De ~~m~~ Beschuldigten wird hiermit aufgegeben, den noch nicht entrichteten
 Betrag von 20.000 R.M. — Rpf.
 — bis zum 8. Dezember 1940 — ~~in folgenden Teilbeträgen~~
 bis zum ~~20000~~ R.M. Rpf. —
~~weiter monatlich wöchentlich~~
 bis zum R.M. Rpf.
 bis zum R.M. Rpf. —

bei dem Hauptzollamt (Zollkasse) Ericus, Hamburg 8, Theerhof 1 (Postcheckkonto Hamburg Nr. 139 01, Reichsbankgirokonto Hamburg Nr. 121) einzuzahlen. —

Bei nicht rechtzeitiger Zahlung wird die Zwangs- und Strafvollstreckung gemäß § 91 des Devisengesetzes, §§ 325 ff., 459, 470 der Reichsabgabenordnung wegen des ganzen alsdann noch geschuldeten Restbetrages eingeleitet werden.

~~Die Erschienene bittet, ihr die Beschuldigten Abschrift dieser Verhandlung zu überreichen.~~

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben

gez. Artur Israel Menke

(Vor- u. Familienname, bei Frauen auch Geburtsname)

Geschlossen

gez. Weiffenbach, Ass.

(Unterschrift, Dienstbezeichnung)

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus)

Geschäftszeichen F/8

Hamburg, den

17. Dez 1940

193

(Ort und Datum)

An

i) Herrn Arthur Ernst Munk, *[Signature]*

in

Hamburg 39.

Betrifft: Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut.

Auf Grund der durch meinen Sachverständigen vorgenommenen Prüfung der von Ihnen zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Sachen haben Sie eine ersatzlose Abgabe an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin C 111, in Höhe von

RM

9630.-

in Worten: Reichsmark

i. H.

zu zahlen.

Diesen Betrag haben Sie entweder unmittelbar oder durch eine Reichsbankanstalt oder Devisenbank auf das Girokonto der Deutschen Golddiskontbank, Berlin C 111, bei der Reichshauptbank Berlin einzuzahlen.

Bei der Überweisung ist anzugeben:

1. Verwendungszweck: Abgabe wegen Mitnahme von Umzugsgut gemäß Festsetzungsbescheid der Devisenstelle in *[Signature]*
2. Im Auftrage von: (Ihr Name und Ihre Anschrift).

Die Einzahlungsbescheinigung ist mit diesen Angaben umgehend der Devisenstelle einzureichen.

Die Abgabe darf nach RE ^{49/39 D. St.} - Ue. St. I Nr. 2 ohne Genehmigung der Devisenstelle aus einem nach § 59 DevG. gesperrten Guthaben oder aus Ihrem eigenen Auswandererguthaben geleistet werden, wenn die Ueberweisung unmittelbar an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin C 111, vorgenommen wird.

Im Auftrag

3. 74. F. 8.

O. P.

M.

Neu. Anpfaffungen (1. 1933)

Ministertum
 v. d. H. v. d. H. v. d. H.
 v. d. H. v. d. H. v. d. H.
 v. d. H. v. d. H. v. d. H.
 (Anpfaff. 1933)

14 21 30. —
 " 22 39. —
 " 25 23. —
 " 5 05. —
 " 21 23. —

2. 1933
 II.
 III.
 IV.
 V.
 VI.

14. 9630. —

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Geschäftsstunden (auch für fernmündliche Anfragen):
werktäglich von 9 bis 13 Uhr

Hamburg 11, den..... 193.....
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) Fernspr. 38 10 03
Postanschrift: Hamburg 13, Magdalenenstraße 64 a

Auf den Antrag vom

Anl.

Einzelgenehmigung

Gem.: Dev. Ges. v. 4. 2. 35.

Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung — zum Erwerb von — zur Verfügung über — zur Versendung von —
zur Weiterleitung von — zur Zahlung von —

Zweck der Zahlung:

Bei Verfügung über angefallene Devisen ist neben dieser Genehmigung die Freigabeerklärung der Reichsbank einzuholen.

Diese Genehmigung berechtigt nicht zur Versendung von Reichsmarknoten.
Die Zahlung auf dem Postwege ist unzulässig.

Diese Genehmigung wird nach
einem Monat unwirksam.

Stempel

Im Auftrag

46

Liste der seit 1933 angeschafften Kunstgegenstände.Miniaturen (silberne und goldene Rahmen
abgeliefert)

No.3	Liste II	Nr.64	RM	75.--
4	dto.	"		40.--
5	"	"		75.--
6	"	"		75.--
11	Liste V.	Nr. 1		100.--
15	Liste II	Nr.64		5.--
16	"	"		15.--
17	"	"		15.--
19	"	"		40.--
39	"	"		5.--
40	"	"		20.--
43	"	"		25.--
44	"	"		20.--
55	"	"		5.--
60	"	"		20.--
69	"	"		15.--
70	"	"		40.--
71	"	"		40.--
75	"	"		20.--
76	"	"		30.--
79	"	"		30.--
80/1	"	"	a/ 30.--	60.--
84	"	"		75.--
111	"	"		15.--
107	"	"		20.--
120	"	"		30.--
137/8	"	"	a/ 25.--	50.--
142	Liste V.	Nr. 1		100.--
145/6	Liste II,	Nr.64	a/ 30.--	60.--
147	"	"		20.--
153	"	"		25.--
164	"	"	a/ 5.--	10.--
174	"	"		40.--
175/6	"	"	a/15.--	30.--
177/8	"	"	a/15.--	30.--
179	"	"		5.--
195	"	"	2 a/20.--	40.--
207/8	"	"	2 a/25.--	50.--
210	Liste V.	Nr. 1		75.--
214	Liste II.	Nr.64		25.--
215	"	"		15.--
220/1	"	"	2 a/15.--	30.--
230/1	"	"	a/15.--	30.--
233	Liste V.	Nr. 1		200.--
234	"	"		75.--
236	Liste II.	Nr.64		75.--
237	Liste V.	Nr. 3	4/ a 10.--	40.--

1936 .--

-2-

RM 1935.--

Nr.252	Liste II Nr.64	40.--
255	" " "	15.--
272	" " "	20.--
273	Liste V. Nr. 1	75.--
350	Liste II+ Nr.64	5.--
351/2	" Nr.64	a/20.-- 40.--

RM 2130.---

48

Bilder ,gerahmt, lose.

Nr.29	Liste II	Nr.87	100.--
102/3	i.Mappe		
209	"		
244	"		
245	9 Blatt i.Mappe		
265	3 " "		
291	37 " "		
310	Liste II.	Nr.75	30.--

Gläser

108			20.--
307	Liste I.	Nr.316	25.--
348	" I.	316	25.--

Olgemälde, ohne Rahmen

140	Liste II.	Nr.54	300.--
-----	-----------	-------	--------

Zinn

182	Liste I.	Nr.165	7.50
306	"	465	7.50
319	"	248	25.--

Porzellan

10.	Liste I.	Nr. 119	30.--
24	"	44	40.--
25.	"	120	30.--
28.	"	91	75.--
42.	"	339	75.--
45	"	258	20.--
46	"	83	50.--
48	"	403	5.--
49	"	119	30.--
47	"	44.	40.--
57	"	120.	30.--
78	"	377	10.--
109/10	"	268	20.--
114	"	45	65.--
119	"	119	30.--
129	"	44.	40.--
131	"	177	15.--
143	"	47	40.--
150	"	44	40.--
151	"	20	30.--
152	"	177	15.--

a 10.-

1270.--

RM 1270.---

Nr. 157	Liste I.	Nr. 177		15.--
159/60	"	119	a/30.--	60.--
161	Liste V.	4		5.--
162	Liste I.	177		15.--
169	" I.	28		30.--
171"/2	"	119	a 30.--	60.--
173	"	119		30.--
180/1	"	103	a 5.--	10.--
183	"	44		40.--
184	"	44		40.--
188	"	293		15.--
191	Liste V.	2		10.--
194	Liste I.	126		10.--
196/7	"	103	a 5.--	10.--
200	"	103		5.--
205	"	127		10.--
211	"	386		3.--
246	"	324		20.--
253	"	239		30.--
258	"	89		100.--
269	"	292		10.--
279/80	"	94	a. 5.--	10.--
281	"	123		5.--
282/3	"	44	a. 40.--	80.--
285	"	340		20.--
287	"	44		40.--
299	"	44	a. 40.--	80.--
312	"	177		45.--
313				6.50
314/5	Liste I.	255		20.--
326	"	241		25.--
330/1	"	119	a. 30.--	60.--
332	"	181		50.--

RM 2239.50

und 1933

50

Diverses nach 1933

Nr. 9	Liste 1	Nr. 2		RM	10.--
26	"	425			15.--
27	"	483			2.--
32	"	406			2.--
34	"	406			25.--
36	"	134			75.--
52		334			40.--
59	Liste V.	24			30.--
61	Liste I.	272			5.--
62	"	413			20.--
66	"	367			25.--
67	"	473			10.--
68	"	274			20.--
74	"	518			15.--
77	"	32			15.--
82	"	289			60.--
83	"	354			5.--
90	"	136			50.--
99	"	445			15.--
104	"	394			3.--
113	"	276			5.--
121	"	131			20.--
123	"	16			2.--
124	"	401			3.--
126	Liste V.	28			50.--
132	Liste I.	290			3.--
115	"	421			75.--
141	"	441			3.--
155	"	469			75.--
156	"	433			10.--
168	"	374			25.--
170	"	301			25.--
185	"	290			3.--
186	"	28			30.--
189/190	"	409	a. 5.--		10.--
199	"	282			10.--
206	"	343			10.--
213	"	313			15.--
216/7	"	511	a. 30.--		60.--
229	"	459			25.--
227	"	297			75.--
235	"	245			60.--
237	-----				65.--
238					10.--
239	"	435			25.--
240	"	63			3.--
241	"	290			30.--
242	"	244			30.--
247	"	263			15.--
248	"	370			150.--
254	"	186			30.--
257	"	498			8.--
261	"	426			24.--
262/374	"	426			15.--
268	"	234			400.--
271	"	218			50.--
274/5	"	246			65.--
284	"	300			1956.--

51

RM 1956.--

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 54

Nr.286	Liste I.	Nr.306	30.--
283	"	455	10.--
288			15.--
289			
290	Liste I.	453	10.--
292	"	252	2.--
293	"	290	3.--
294	"	28	30.--
296	"	308	30.--
297	"	458	25.--
300	"	245	60.--
302	"	441	3.--
304	"	441	3.--
308			8.--
309	Liste I.	360	35.--
311	"	266	3.--
316	"	137	25.--
320	"	428	30.--
321	"	456	10.--
322			
323	"	290	3.--
328	"	294	20.--
329	Liste V.	22	35.--
322	Liste I.	290	3.--
326	"	433	10.--
327/8	"	432	4.--
333	"	496	5.--
335	" V.	21	75.--
338	" I.	446	20.--
339	"	147	30.--
340	"	443	25.--
349	"	280	5.--

2523.--

52

Liste V. aus Depot Warburg.
=====

1.	Miniaturen	soweit nach 1933 erworben	s. Aufstellung	
2.	Reliefs	soweit nach 1933 erworben	s. Aufstellung	
3.	ebenso.			
5.				70.--
6.		vor 1933		
7/8		" "		
9.				75.--
10.				75.--
11.				25.--
12.				20.--
13.		vor 1933	Friedr. Hirsch	
14.		" "	Schleicher	
15.		" "	Simon Partenkirchen	
16.		" "		25.--
17.		" "		
18.		" "		50.--
19.		" "		
20.		" "	Eckstein	
21.				75.--
22.		Hirsch n. Liste		
23.				65.--
24.		n. Liste		
25.		vor 1933,	Rabattin	
26.				10.--
27.				75.--
28.		n. Liste		
29.		"		
30.		"		
31.		vor 1933,	Hirsch	
32.		"	Bock, Rostock.	
				RM 565.--

seit 1937

Neu- Erwerbungen Liste I.

Nr.117	10.--
148	50.--
149	15.--
152	120.--
225	30.--
240	60.--
256	75.--
259	10.--
262	35.--
264	3.--
267	40.--
286	3.--
309	75.--
321	5.--
359	30.--
371	15.--
376	8.--
378	9.--
381	12.--
383	25.--
393	3.--
396	10.--
418	15.--
419	10.--
423	5.--
424	10.--
433	10.--
448	5.--
447	15.--
450	5.--
457	25.--
463	5.--
465	15.--
468	20.--
470	200.--
471	20.--
472	75.--
475	50.--
476	50.--
479	20.--
480	60.--
481	30.--
483	15.--
486	30.--
487	5.--
488	15.--
490	5.--
491	15.--
492	10.--
493	3.--
497	5.--
499	30.--
502	20.--
504	5.--
505	25.--
	<hr/> 1471.--

- Blatt 2 -

54

RM 1471.--

Nr. 506	15.--
507	20.--
509	10.--
510	25.--
512	10.--
513	100.--
515	80.--
516	250.--
519	30.--
520	50.--
521	40.--
522	10.--
523	7.--
524	5.--
525	5.--
526	3.--
527	12.--
528	10.--
529	20.--

RM 2173.--
=====

55

Liste I.

Nr.12	RM	10.--	gekauft vor 1920	Simon Partenkirchen
14,15,16		10.--	" "	diverses
42		10.--	" "	
84		10.--	" vor 1933	Eckstein
85		10.--	" "	"
86		25.--	" "	"
105		10.--	" vor 1914	Knopf, Theodor
107/110		12.--	" " 1910	desgl.
114		10.--	" " 1918	Hecht
118		3.--	" " 1914	Dessau
160		20.--	" " 1933	Müller, Dessau
174		10.--	" " 1933	Eckstein
175		10.--	" " 1923	"
176		10.--	" " 1933	Poll
180		5.--	" " "	Bacharch
202		10.--	" " 1923	Rabattin
214		20.--	" " "	Landsberg
228		20.--	" " 1920	Knopf
243		25.--	" " 1933	Frieda Waldschmidt
249		60.--	" " "	Hecht
260		10.--	" " "	Brodzukat
287		10.--	" " "	Spatt, Münden
298		15.--	" " "	Brodzukat
349		150.--	" " "	Blohm & Blohm
350		120.--	" " "	Poll
388		50.--	" " 1930	Hecht
34 395		200.--	" " 1920	Martin
406/7		14.--	" " 1933	Eckstein
415		20.--	" " "	dto.
431		10.--	" " "	Heymann
477		66.--	" " "	Hecht.

RM 965.--

Diese Stücke sind vor 1933 gekauft, in den Katalog aber nicht aufgenommen, ~~da diese~~ Herrn Prof.Sauerlandt zu minderwertig waren oder er an der Echtheit zweifelte.

Der Oberfinanzpräsident Devtsjenstelle

Sprechstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktätig von 9 bis 13 Uhr

Geschäftszeichen

F 4.

In Zuschriften gefl. angeben!

Hamburg 11, den

26. April 1941

19

Gr. Burstah 31 „Sindensburabans“ / Fernsprecher: 86 10 03

Firma/Herrn/Frau/Erst.

J. ... Aufst. ...

Zu ...

Geburtstag 39.

Betr.: J. ...

In der vorgenannten Angelegenheit bitte ich um - Ihren Besuch - oder - den Besuch eines Ihrer Geschäftsführer bzw. eines mit der Angelegenheit vertrauten Bevollmächtigten - am ... Montag ... den ... 28. 4. 1941 - an einem der nächsten Werkstage außer Mittwochs und Sonnabende - in meiner Dienststelle, Gr. Burstah 31, 4. Stock. Zimmer ... zwischen 9 und 13 Uhr. Außer diesem Schreiben bitte ich mitzubringen: ...

Im Auftrag

3920.

56

M. M. WARBURG & CO.

KOMMANDITGESELLSCHAFT

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM

FERNSCHREIBER: K 2 225

FERNRUF:

ORTSGESPRÄCHE 32 10 05

FERNGESPRÄCHE 32 64 21/23

HAMBURG 1, den 18. April 1941.

POSTSCHLIESSFACH 744

StA HH/OFP 314-15 / F1702 - 60

Herrn
Artur Israel Menke,
Hamburg 39.
Willistr. 3.

Ihrem uns erteilten Auftrag zufolge
haben wir auf Grund des beifolgenden Bescheides der Devisen -
stelle Hamburg vom 17.12.1940 - Geschäftszeichen F 8 - heute
zu Lasten Ihres bei uns geführten Kontos

RM 9.630.--

auf das Reichsbank-Giro-Konto der Deutschen Golddiskontbank
mit dem Vermerk überwiesen, dass es sich um die von Ihnen
zu leistende Abgabe wegen Mitnahme von Umzugsgut gemäss
Festsetzungsbescheid der Devisenstelle in Hamburg handelt.

Hochachtungsvoll

M. M. WARBURG & CO.

KOMMANDITGESELLSCHAFT

ppa.

[Handwritten signature]

Bö/Kr.

OFFPräs.Dev.St.

Hamburg, den 6. Mai 1941. 58

Sammler:	R 16
Titel:	
Datum:	

1) Vermerk :

Der Jude Arthur Israel Menke erschien unaufgefordert am 5.5.1941, um wegen der Mitnahmegenehmigung für seine Sammlung Einzelheiten zu erfahren. Er wies nach, daß er bereits für die ~~als zugegebener Maßen~~ nach dem 1.1.1933 angeschafften Sachen eine Degoabgabe von rund RM ^{9.000,-} 900,- bezahlt habe. Er meinte nun, daß ihm die Mitnahmegenehmigung erteilt werde und daß er gewisse Stücke der Sammlung im Hand- und Reisegepäck mit sich führen möchte.

Ich habe ihm erklärt, daß der Nachweis des Altbesitzes für den Hauptteil der Sammlung als geführt angesehen werden solle. Mit Rücksicht auf den Umfang der Sammlung sei jedoch zu erwägen, ob der gesamte Bestand als Umzugsgut angesehen werden könne. Zumindest ein Teil der Sammlung stelle einen realen Wert dar. Die Verbringung dieses Teiles in das Ausland sei daher einem Warenexport gleichzusetzen, der einen höheren Vermögenstransfer zur Folge haben würde. Aus diesem Grunde müsse die Devisenstelle wahrscheinlich eine weitere Degoabgabe festsetzen. Hierzu bedürfe sie jedoch der Zustimmung des RWiMin, an den zunächst berichtet werden müsse.

Menke wandte ein, daß nach einem Telegramm aus Amerika seine Passage für den 29.6.41 ab Lissabon gebucht sei. Bis zu diesem Zeitpunkt würde er gerne seine Angelegenheit in Ordnung haben. Er würde es insbesondere begrüßen, wenn die Sammlung unter seiner Aufsicht verpackt werden

könne. Ich habe ihm erklärt, daß, wenn zolltechnische Schwierigkeiten nicht entgegenstünden, gegen eine Verpackung von hier nichts einzuwenden sei, damit der Erteilung der Mitnahmegenehmigung ohne weiteres zu rechnen sei. Es handele sich lediglich um die Festsetzung einer evtl. weiteren Degoabgabe. Da Menke Teile der Sammlung nicht als Umzugsgut befördern will, wurde ihm zunächst anheimgegeben, entsprechende Anträge einzureichen. Ich habe ihm schon jetzt erklärt, daß eine Teilung der Sammlung unerwünscht sei und daß eine Versendung vor seiner Auswanderung auf keinen Fall zugelassen werden könne.

Um über die Schwierigkeit hinwegzukommen, Menke die Mitnahmegenehmigung zuzusagen, andererseits die Versendung möglichst zu verhindern, sollte man ihm m.F.Packerlaubnis geben, hierbei aber zur Bedingung machen, daß aus zolltechnischen Gründen die gesamte Sammlung seemäßig verpackt werden müsse. Die Versendungsgenehmigung ist dann bis zur Festsetzung der Degoabgabe zurückzustellen. Dabei könnte Menke angedeutet werden, daß von der Erhebung dieser Abgabe abgesehen werden würde, wenn sich nach seiner Auswanderung herausstellte, daß kein Vermögen mehr vorhanden sei.

Der Bericht an den RWiMin. wird zweckmäßigerweise bis zum Vorliegen der Menke'schen Anträge zurückgestellt.

2) Sachgebiet F zur Kenntnis und Verbleib.

I.A.
Hf.

SIA HH/OFP 314-15 / F1702 - 62

Von Fritz Paul Schacht
zurückgegeben

Meine Lieben sind unter dem
19. Mai 1944 eingewiesen

19. MAI 1944
F.2/130

Kühe

7

0.50

Schweine bis 40 kg (ausschließlich)

steuerfrei

—

„ von 40 kg und mehr

8

0.50

Schafe bis 20 kg (ausschließlich)

steuerfrei

—

„ von 20 kg und mehr

1

—

Es ist mir(uns) bekannt, daß vor der Tötung der Tiere die Schlachtung anzumelden und die Schlachtsteuer sowie der Beitrag zur SV zu zahlen ist, und daß Zuwiderhandlungen gegen diese Bestimmungen strafbar sind.

Anbei:..... — Wiegefähnchen — Wiegebescheinigungen

Ort

19

(Firmenstempel)

(Eigenhändige Unterschrift des Steuerpflichtigen oder seines Vertreters)

Wohnort:

..... Straße, Hausnummer

LFA Hmb II SchlachtSt A 1

(§ 8 SchlachtSt VB)

18. 11. 1937.

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart: *) Reisegepäck

p. Bahn

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom

Artur Israel Menke, Hamburg 39, Willistrasse 3, Telefon 52 02 98

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
Herren- garde- robe 1	1	1	Frackanzug		v.1933	
2	1	1	Smoking		"	
3	2	1	Abendanzug dunkel	190.--	1934	Ersatz für verbrauchten
4	2	1	Jackett mit 2 Westen	130.--	1939	" "
5	1	1	Sommeranzug alt		v.1933	
6	1	1	Winteranzug		"	
7	2	1	Anzug für Winter	140.--	1935	" "
8	2	1	" " "	165.--	1937	" "
9	1	1	Sportjacke m. Fellfutter		v.1933	1920 gemacht
10	1	1	Paletot für Trauer		"	
1	1	1	Wintermantel m. Pelzfutter		"	(1928)
2	1	2	warme Hausjacken		"	
3	1	1	Lusterjacke		"	
4	1	1	Strickweste		"	
5	2	1	Ullster für Winter	225.--	1933	Ersatz f. verbrauchte
6	1	1	Sommerjacke Seide		v.1933	
7	1	1	Regenmantel		"	
8	1	2	Herrn Filzhüte		"	
9	2	2	" "	12.--, 14.--	1936/38	" "
20	1	1	Regenschirm		v.1933	
1	1	1	Spazierstock		"	
2	2	1	Unterwollweste	14.--	1936	" "
3	1	3	Paar Handschuhe Glace		v.1933	
4	1	3	" " gestrickt		"	
5	1	1	Hausanzug		"	
6	2	1	Paar gefütterte Handschuhe	7.--	1934	" "
7	1	3	bunte Wollschals		v.1933	
8	2	1	Beutel Wasch- & Toilettedinge	1933/39		laufend ergänzt
9	1	2	Abendoberhemden, weisse Seide	6.-- - 8.--	v.1933	
30	1	3	Schlafanzüge, Seide		"	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. LKW's, die zollsicher verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Express-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (**)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	1	Schlafanzug f. Winter		v. 1933	
2	2	4	Dtz. Socken f. Winter	a. 3.50	1933/38	laufend ergänzt
3	2	3 + 1/2	" f. Sommer	a. 1.90	"	" "
4	1	82	Sporthemden bunt		v. 1933	
5	2	5	" "	a. 10.-	1936	" "
6	1	3	Frackhemden weiss		v. 1933	
7	1	87	Oberhemden, Seide		"	
8	2	2	Dtz. Taschentücher	a. -.50	1933/38	" "
9	1	52	Untergarnituren, Winter	-.90	v. 1933	
40	2	4	" Übergang	a. 10.50	1934/36	"
1	1	4	" Sommer		v. 1933	
2	2	1	Dtz. Taschentücher, Seide	a. 1.10	1935/37	teils Geschenke
3	1	6	Nachthemden Seide		v. 1933	
4	2	ca. 15	versch. Binder & Schlipse		1933/38	laufend ergänzt
5	2	7	seidene Nachthemden	a. 1.8.-	1934/36	teils Geschenke Hausanfertigung
6	1	1	Paar Halbschuhe Lack-Pumps		v. 1933	
7	1	1	" Halbschuhe, braun		"	
8	2	21	" " Nubock" 4.	a. 7.50	1935/36	Ergänzung
9	2	21	schwarze Stiefel	a. 16.-	1934/37	" f. alte
50	2	1	" Halbschuhe, gelb	14.50	1939	" "
1	2	3	versch. Filzpantoffel	a. 4.50	1934/37	" "
2	2	2	leichte Hausschuhe	a. 5.-	1934/35	" "
3	2	1	Leinenschuhe	a. 4.-	1939	" "
4	2	1	Beutel Schuhreinigungsmittel, Bürsten etc.		1939	laufend ergänzt
5	2	1	Übergangsmantel	190.-	1935	Ergänzung f. alten
6	2	2	leichte Reisemützen	a. 3.-	1934/37	"
7	2	1	schwarzer Hut	12.-	1935	" "
8	1	1	Fernglas		v. 1933	(1917)
9	1	1	Fotoapparat "Welta"		"	(1927)
60	2	1	Wintermantel	180.-	1935	Ersatz f. alten
1						
2						
3						
4			Geprüft durch den Sachverständigen der Deutschen Hamburg, den 19...			
5						
6			Sachverständiger der Deutschen			
7						
8						
9						
0						

Genehmigung

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1-59
(~~an~~ Nr. 7, 13-15, 30, 35, 38, 40-43, 45, 60) ins Ausland wird gemäß
§ 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.
Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.
Sie haben dieses Verzeichnis bei der Aufhebung des hierin aufgeführten Umzugsguts
vorzulegen dem abfertigenden Beamten auszuhändigen.
Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 8. Aug. 1940

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Jm Auftrage



Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Handgepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom

Artur Israel Menke, Hamburg 39, Willistr.3, Telefon 52 02 98

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	2	1	Sommeranzug	195.--	1938	Ergänzung f.verbrauchte
2	2	1	Übergangsmantel			" "
3	2	1	Sommerjacke, seidene	24.--	1935	" "
4	2	1	Regenschirm	12.--	1936	" "
5	2	2	Schlafanzüge, Seide a	16.--	1934 & 1937	" "
6	2	6	Paar Socken f.Sommer a	2.25	"	" "
7	2	42	Sporthemden a	10.--	1936	" "
8	2	42	Oberhemden, Seide a	12.--	1935/37	" "
9	2	677	Dts.Taschentücher a	-50	1933/38	laufend ergänzt
10	1	67	" Taschentücher Seide		v.1933	
1	2	43	Untergarnituren f.Sommer a	9.--	1934/37	" "
2	1	1	Paar Glace-Handschuhe		v.1933	
3	2	1	Seidenschal	4.50	1935	
4	1	1	Brieftasche		v.1933	
5	1	1	Geldbörse, Zigarrentasche		"	
6	2		Rasier-Wasch-&Toilettensachen		1933/39	" "
7	1	2	Handtücher		v.1933	
8	1	1	Rasiertuch		"	
9	2	1	Taschenuhr m.Kette			Ersatz f.abgelieferte
20	1	1	Reisedecke		v.1933	
1	2	1	Paar Bettschuhe	6.--	1934	" f.verbrauchte
2	1	1	Paar Halbschuhe		v.1933	
3	1	1	Hausanzug		"	
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:


a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Express-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1			Genehmigung			
2			Die Vorbesetzung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. <i>1-23</i>			
3			(gehört zu <i>Währungs- und Devisenwesen</i> das Ausland wird gemäß			
4			§ 59 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.			
5			Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung anzuheben.			
6			Sie haben dieses Verzeichnis bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenzstelle			
7			den Beamten <u>unaufgefordert</u> auszuhandigen.			
8			Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.			
9			Hamburg, den 8. Aug. 1940			
0			Der Oberfinanzpräsident Hamburg			
1			(Devisenstelle)			
2			Im Auftrag			
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Reisegepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom

Frau Johanna Sara Menke, Hamburg 39, Willistr.3, Telefon 52 02 98

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
Damen- garderobe und Unter- kleidung	1	3	Winterkleider		v.1933	
	2	2	Kleider f. Winter	72.-	1934 + 1936	Ersatzbeschaffung
	3	1	Winterkostüm		v.1933	
	4	1	Jacke & Rock f. Sommer		"	
	5	2	Übergangskostüm	140.-	1938	Ersatz f. altes
	6	1	Wintermantel	160.-	1935	" "
	7	2	Abendkleider Seide 85.-	120.-	1934, 1940	Ergänzung aus vorhandenem Stoff v. 1933
	8	1	Spitzenkleid		v.1933	
	9	1	Seidenkleid (schwarz)		"	
1	0	1	Seidenkomplet		"	
	1	2	Seidenkleid m. Jackchen	115.-	1935	Ergänzung f. altes
	2	1	Pelzmantel		v.1933	(1924)
	3	2	Seidenrock m. Mantelk	125.-	1937	Ergänzung f. altes
	4	2	Sommerkleid m. Jackchen	85.-	1935	" "
	5	2	versch. Seiden- u. Wollkleider	40.-	1933/37	laufend n. Sais. erg.
	6	2	Wachm. Winterkleider Seide	40.-	1936/37	"
	7	2	Blusenrock	28.-	1939	Ergänzung
	8	1	versch. Blusen, alt		v.1933	
	9	2	Blusen	6.-	1934/38	teils Hausanfertig.
2	0	2	versch. Waschkleider	8.-	1935/36	" "
	1	1	Winterbluse		v.1933	
	2	1	Waschkleider		"	
	3	1	Strickjacke & Weste		"	
	4	2	Lammfelljacke 3/4lang	125.-	1936	Geschenk, n. Arbeitslohn
	5	2	Regenmantel	35.-	1935	Ersatz f. alten
	6	2	seidener Morgenrock	36.-	1936	" "
	7	1	2 seid. 1 Flachmorgenr.		v.1933	
	8	2	Schulterkragen	25.-	1936	weg. Rheuma angesch.
	9	1	Hausanzüge		v.1933	
3	0	1	2 Seidenschawls		"	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsic her verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	2	Pyjamas		v.1933	
2	1	2	Frisierjäckchen		"	
3	1	6	Sommernachthemden Seide		"	
4	1	3	Sommernachthemden weiss		"	
5	1	9	Winternachthemden m.Ärmel		"	
6	2	3	Winternachthemden warmes	6.50	1934/36	w.Rheuma angesch.
7	1	4	Bettjäckchen Sommer/Winter		v.1933	
8	1	3	Hemdhemden Batist		"	
9	2	5	Hemdhemden "	6.--	1934/37	laufend ergänzt
40	2	2	Combinationen Seide	6.--	1936	" "
1	1	4	" "		v.1933	
2	2	3	seid.Schlüpfer	a 3:50	1933/36	" "
3	1	4	" Unterkleider dunkel		v.1933	
4	2	je 1	Pullover 2-wee s	14.-- + 4.--	1935/36	" "
5	1	3	Umschlagtücher		v.1933	
6	2	2	Umschlagtücher Seide	3.-- + 4.--	1936/37	" "
7	2	2	Unterleibswäsche Sommer	7.--	1933/38	" "
8	2	9	" " Winter	8.-- - 10.--	"	" "
9	2	7	" " Seide Hooks.		"	" "
50	2	2	Paar Bettische	a 2.50	1934/37	laufend ergänzt
1	1	1	Pelzkrawatte weiss		v.1933	(1913)
2	1	1	Muff m. Tasche		v.1933	(1902)
3	1	2	Leinenhandtaschen		"	
4	1	6	versch. Abendtaschen Stoff		"	
5	1	3	" Handtaschen Leder		"	
6	2	3	" " " 12.-17.-24.-		1934/37	2 Geschenke
7	2	3	Stadttaschen	a 6.--	1935/39	teils Geschenke
8	2	1	Visitenkartentasche		v.1933	
9	2	2	Paar Halbschuhe Wildleder	16.--	18.- 1934/37	lauf.ergänzt
60	2	1	Halbschuhe braun	16.--	1936	" "
1	2	1	" " grau	16.--	1937	" "
2	2	2	Leinenschuhe	6.50	1934/37	" "
3	2	2	Reptil-Halbschuhe	21.-- + 28.--	1934/36	" "
4	1	4	Abendschuhe Wildleder		v.1933	
5	1	2	" Sandalen		v.1933	
6	1	1	Heizkissen		"	
7	1	1	Haartrockner "Fön"		"	
8	1	2.6	Paar Winterstrümpfe		"	
9	2	2.6	" Übergangsstrümpfe	a 2.45	1933/37	laufend ergänzt
70	2	2.13	" seid. Sommerstrümpfe	a 2.50	"	laufend ergänzt

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	2	2,4	Paar Unterziehstrümpfe a	- .90	1933/37	laufend ergänzt
2	2	2,6	" Flor-Trauerstrümpfe a	1.95	"	wegen Trauerfall
3	1	1	Paar Reptil-Schuhe	?	"	
4	1	1	" seid. Abendschuhe		"	
5	1	1	" Lackpumps		"	
6	2	4	" leichte Hauspantoffeln	4/5.--	1933/38	laufend ergänzt
7	2	1	Nubok-Halbschuhe	12.--	1934	" "
8	2	3	Strassenschuhe	14.--	1933/37	" "
9	2	3	" vers h. Überziehschuhe	8/10.--	1934/37	" "
8 0	2	2	Bäl. Schuhputzzeug & Bürsten	ca. 4.--	1935/39	" "
1	2	3	Beutel Wasch- & Toilettes.	ca. 10.--	"	" "
2	1	2	Handtücher		v. 1933	
3	1	3	Schirme (Sommer-Regen & Knirps)		"	
4	2	4	bunte Kittel m. Ärmel	7/8.--	1933/37	" "
5	2	3	weisse Kittel m. Ärmel	6.--	1934/37	Hausanfertigung
6	2	3	blaue Arbeitsschürzen	4.50/5.--	"	
7	1	3	Tändelschürzen m. Spitzen		v. 1933	
8						
9						
0			Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle			
1			Hamburg, den 5. Aug. 1940			
2			<i>Kleinmann</i>			
3			Sachverständiger der Devisenstelle			
4			Genehmigung			
5			Die Vorbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1-22			
6			gemäß den Nr. 1, 3, 4-11, 15, 16, 19, 22, 26, 28 in das Ausland wird gemäß 2. Absatz Nr.			
7			§ 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt. 83-2538-41			
8			Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam. 44, 47-49, 54			
9			Die haben dieses Verzeichnis bei der Auslieferung des hierin aufgeführten Vermögensguts 83, 84, 77, 20			
0			vorzulegen dem abfertigenden Beamten auszuhandeln.			
1			Die Ausführung dieser Anordnung ist gemäß § 49 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strenger			
2			Hamburg, den 8. Aug. 1940			
3			Der Oberfinanzpräsident Hamburg			
4			(Devisenstelle)			
5			Im Auftrage			
6						
7						
8						
9						
0						



Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

Handgepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom

Franz Johanna Sara Menke, Hamburg 39, Willistr. 3, Telefon 52 02 98

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	1	Übergangsmantel		v. 1933	
2	1	3	versch. Blusen		"	
3	1	1	Blusenrock		"	
4	1	1	Herbstkleid		"	
5	1	6-2-7	12. Taschentücher		"	
6	1	1	Morgenrock		"	
7	1	1	Hausanzug		"	
8	1	1	Umschlagtuch		"	
9	2	8	Paar Strümpfe	a 1.65	1934/1937	laufend ergänzt
10	1	62	Nachthemden		v. 1933	
11	1	1	Bettjäckchen		"	
12	1	43	Hemdosen Batist		"	
13	2	2	Unterkleider		1933/34	
14	2	3	Schlüpfer	a 3.50	1934/36	" "
15	2	6	Garnituren Unterhosen	a 7.50	1933/38	" "
16	2	1	Paar Bettschuhe	2.50	1936	" "
17	2	1	Handtasche	12.--	1935	" "
18	2	1	Paar Halbschuh	16.--	1936	" "
19	2	1	" Hausschuhe	6.--	1937	" "
20	3	1	Stahlarmbanduhr	26.--	1934	Ersatz für alte
21	2	3	Paar Handschuhe	3.50	1935/37	laufend ergänzt
22	2	1	Beutel Toilettensachen			" "
23	1	3	Reisehandtücher		v. 1933	
24	2	4	Seidenschawls	a 2.50	1934/37	laufend ergänzt
25						
26						
27						
28						
29						
30						

geprüft durch den Sachverständigen der Güternachweise
Hamburg, den 5. Aug. 1950
M. Müller
Sachverständiger der Güternachweise

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

- a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsic her verschlossen werden können;
- b) als Reisegepäck, Express-, Eil- oder Frachstückgut;
- c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2			Genehmigung			
3			Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. <i>11-24</i>			
4			(gestrichen Nr. <i>15, Währungsreform</i>) in das Ausland wird gemäß			
5			§ 57 des Gesetzes über die Währungsreform vom 12. Dezember 1938 genehmigt.			
6			Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.			
7			Sie haben dieses Verzeichnis bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenzkontrolle			
8			dem Beamten unaufgefordert auszuhandigen.			
9			Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Reichsgesetzes strafbar.			
0			Hamburg, den 8. Aug. 1940			
1			Der Oberfinanzpräsident Hamburg			
2			(Deoffenstelle)			
3			Im Auftrag			
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						



Fritz M.Israel Scharlach
i/Fa.

STA HH/OFP 314-15 / F1702 - 89

SCHARLACH & CO.

Sch/K.

Bankkonto:

Deutsche Bank Fil. Hamburg

Postcheck-Kto.: Hamburg 224 46

HAMBURG 38, 19.Mai 1941.

Königstr. 16 Vom Herrn Reichsstatthalter für Jüd.

Ruf: 34 31 61 Auswanderer-Formalitäten zugelassen.

Titl.
Der Oberfinanzpräsident
Devisenstelle,
HAMBURG 11.
Gr.Burstah 31.

Betr.: Abteilung Auswanderung
Artur Israel Menke u.Ehefrau Johanna Sara, geb.Freund,
Hamburg 39, Willistr. 3.

~~Unter höflicher Bezugnahme auf meine Unterredung mit Ihrem sehr~~
~~geehrten Herrn Tamm~~ überreiche ich Ihnen in der Anlage die Listen
der Eheleute Menke in der mit ihm besprochenen Form.
Für die Erteilung der Packgenehmigung wäre ich dankbar.

Mit verbindlichster Empfehlung
FRITZ M.ISRAEL SCHARLACH

Anla/en.

Cleerley
Kennort: Hbg. J.B.08030

Zum Antrag vom

Blatt Nr. 1 zu ~~1200000000~~
~~1200000000~~
~~1200000000~~
• Richtzutreffendes durchstreichen

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung in Schreibmaschinenschrift einzutragen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart: *)

~~a) Möbelwagen~~

~~b) Reisegepäck~~

~~c) Handgepäck~~

Frachtgut

(Nichtzutreffendes (f) durchstreichen)

Artur Israel Menke u. Ehefrau Johanna Sara, geb. Freund, Hamburg 39,
Wifflistr. 3.

(Name und genaue Anschrift des Auswanderers:)

Nr. (**)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis ca. G.M.	Zeitpunkt der Anschaffung ca. G.M.	Bemerkungen
1	1	Tisch		vor 1933	
2	3	Sessel		"	
3	2	Stühle		"	
4	1	Rauchtisch		"	
5	1	gr. Teppich X		"	
6	1	Schrank		"	
7	1	Konsoluhr		"	
8	1	Schränkchen		"	
9	1	Standuhr		"	
10	2	Läufer X		"	
1	1	Verbindungsstück X		"	
2	1	Wanduhr		"	
3	1	Kaminfeuergarnitur		"	
4	1	Klapptisch		"	
5	5	Sessel		"	
6	2	Stühle		"	
7	2	Hocker		"	
8	1	Sockel		"	
9	1	Glastisch		"	
20	1	Tisch		"	
1	1	gr. Teppich X		"	
2	1	Vitrine		"	
3	1	Verbindungsstück X		"	
4	1	Vitrine		"	
5	1	dto.		"	
6	1	kl. Teppich (Brücke) X		"	
7	1	Vitrine		"	
8	1	Buffet		"	
9	1	Kredenz		"	
30	1	Tisch		"	

*) Angucken ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern im Zustande,

die zeitlicher verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Gepäck, Eil- oder Frachtgut;

c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusetz. a) B. a) und b), versehen werden.

des 1. Frachtheckzeit.

Zum Antrag vom

Blatt Nr. 2

Frachtgut

• ~~Möbelmögen~~
• ~~Meinergut~~
• ~~Handgepäck~~

* Nichtzutreffendes durchstreichen

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung in Schreibmaschinenschrift einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart: *)

a) ~~Möbelmögen~~b) ~~Meinergut~~c) ~~Handgepäck~~

Frachtgut

(Nichtzutreffendes ist durchzustreichen)

Artur Israel Menke u. Ehefrau Johanna Sara, geb. Freund, Hamburg 39,

(Name und genaue Anschrift des Auswanderers:)

Willstr. 3.

Obj. Nr. (**)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis ca. RM	Zeitpunkt der Anschaffung ca.	Bemerkungen
3	1	12 Stühle		vor 1933	
	2	2 Holzsockel		"	
	3	1 Tisch m. Glasplatte		"	
	4	1 gr. Teppich		"	
	5	1 Schrank		"	
	6	1 Glastisch		"	
	7	2 Brücken		"	
	8	1 Ess-Service f. 18 Pers.		"	
	9	1 Kaffeeengeschirr		"	
4	0	1 Ess-Service f. 6 Pers.		"	
	1	1 Frühstücks-Service		"	
	2	20 versch. Tassen		"	
	3	1 Teeservice		"	
	4	1 Steingut-Kaffee-u. Tee-Serv.		"	
	5	1 Puddingservice		"	
	6	3 Suppenterrinen		"	
	7	15 Konfekt-u. Obstschalen		"	
	8	24 Mokkatassen		"	
	9	30 Zuckerschälchen		"	
5	0	1 Kaffeeservice 6 Pers.		"	
	1	12 Suppentassen		"	
	2	36 Kuchenteller u. -Körbe		"	
	3	18 Kaffee- u. Teekännchen		"	
	4	10 Aufschnitt u. Bratenplatten		"	
	5	36 versch. Einzelporzellanteile		"	
	6	1 Bowle m. 12 Gläsern		"	
	7	60 Wein-Bier-u. Likörgläser		"	
	8	30 versch. Porz. u. Keramik-Vasen		"	
	9	1 Satz versch. Glasschüsseln m. Deckel		1937	Geschenk
6	0	1 Bodenbelag		vor 1933	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in gebundenen Gütermägen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern dno. Eisenbahn,

die vollständig verschlossen werden können,

b) als Freilegegut, Koffer, Kiste oder Frachtstückgut,

c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b), versehen werden.

des 1. Frachtstückgut.

Zum Antrag vom

Blatt Nr. 3

Handgepäck
Frachtgut
Handgepäck

* Nichtzureichendes durchkreuzen

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung in Schreibmaschinenschrift einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart: *)

Handgepäck

Handgepäck

Handgepäck

Frachtgut

(Nichtzureichendes ist durchzukreuzen)

Artur Israel Menke u. Ehefrau Johanna Sara, geb. Freund, Hamburg 39,
Willistr. 3.

(Name und genaue Anschrift des Auswanderers:)

Obj. Nr. **)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis ca. RM	Zeitpunkt der Anschaffung ca.	Bemerkungen
6	1	Zigarrenschrankchen		vor 1933	
	2	kl. Tischchen		"	
	3	Haargarnteppich		"	
	4	Gartentisch		"	
	5	Gartenstühle		"	
	6	Liegestuhl	13,50	1939	
	7	Kokosteppeich		vor 1933	
	8	Waschbalgen		"	
	9	Wringmaschine		"	
7	0	Waschkörbe, Klammern etc.		"	
	1	Plättbrett, Wäscheleinen		"	
	2	Tisch		"	
	3	Stühle		"	
	4	Gasherd		"	
	5	Putzschrankchen		"	
	6	Brotkästen		"	
	7	div. Kochtöpfe, Pfannen, Kessel		"	
	8	Küchengeräte		"	
	9	Küchenwaage		"	
8	0	Staubsauger "Hoover"		1929	
	1	Plätteisen		vor 1933	
	2	Personenwaage		"	
	3	Schrank		"	
	4	Kommode m. Schatulle		"	
	5	Geschirrschrank		"	
	6	Schreibtisch m. Zubehör		"	
	7	Schreibtischstuhl		"	
	8	Sessel m. Lederbezug		"	
	9	Stoffsessel		"	
9	0	kl. Rauchtische		"	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in gebundenen Kisten, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Kisten,

die vollständig verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Gepäck, Koffer, Koffer, Koffer;

c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b), versehen werden.

des 1. Frachtsackgut.

Zum Antrag vom

Blatt Nr.

4

311

~~Handgepäck~~
~~Reisegepäck~~
~~Handgepäck~~

* Nichtzutreffendes durchstreichen

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung in Schreibmaschinenchrift einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart: *)

~~a) Möbelwagen~~

~~b) Reisegepäck~~

~~c) Handgepäck~~

Frachtgut

(Nichtzutreffendes ist durchzustreichen)

Artur Israel Menke u. Ehefrau Johanna Sara, geb. Freund, Hamburg 39,
Willistr. 3.
(Name und genaue Anschrift des Auswanderers:)

Offbe. Nr. (**)	Stück	Gegenstand (genaue Beschreibung)	Einkaufspreis ca. RM	Zeitpunkt der Anschaffung ca.	Bemerkungen
9	1	Rauchständer		vor 1935	
	2	Musiktischchen		"	
	3	Servierwagen		"	
	4	2 Stehlampen		"	
	5	1 gr. Teppich		"	
	6	1 Tisch m. Decken		"	
	7	1 Schreibtischlampe		"	
	8	1 Barometer		"	
	9	1 Blumenkübel		"	
10	0	2 kl. Teppichbrücken		"	
	1	8 Sofakissen u. Handarbeitsdecken		"	
	2	1 Schränkchen		"	
	3	1 Bücherschrank m. 565 Büchern		"	
	4	1 Holzkübel u. Ofengerät		"	
	5	1 Sofa m. Kissen		"	
	6	3 Sessel		"	
	7	1 Schreibtisch m. Garnitur		"	
	8	1 Schreibtischsessel		"	
	9	1 Tischchen		"	
11	0	1 Rauchständer		"	
	1	1 Blumenständer, kompl.		"	
	2	1 Beisetztischchen		"	
	3	1 Tisch m. Decken u. Schale		"	
	4	1 Stehlampe	65.--	1939	
	5	1 kl. Teppich		vor 1933	
	6	1 Vitrinenschränkchen		"	
	7	3 dto.		"	
	8	1 Schränkchen		"	
	9	1 Likörschränkchen	52.--	1937	
12	0	2 kompl. Betten m. Matr. u. Decken		vor 1933	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in gebundenen Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Kisten, die zulässig verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Express, Eil- oder Frachtgut;

c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz f. B. a) und b), versehen werden.

5

- Nichtzeitfressendes, durststreichendes

Frachtgut

(Name und genaue Anschrift des Auswanderers:)

9. 40. 15000

Zum Antrag vom

Blatt Nr.

6

zu
 1. in die Wohnung
 2. in die Wohnung
 3. in die Wohnung
 4. in die Wohnung
 5. in die Wohnung
 6. in die Wohnung
 7. in die Wohnung
 8. in die Wohnung
 9. in die Wohnung
 10. in die Wohnung
 11. in die Wohnung
 12. in die Wohnung
 13. in die Wohnung
 14. in die Wohnung
 15. in die Wohnung
 16. in die Wohnung
 17. in die Wohnung
 18. in die Wohnung
 19. in die Wohnung
 20. in die Wohnung
 21. in die Wohnung
 22. in die Wohnung
 23. in die Wohnung
 24. in die Wohnung
 25. in die Wohnung
 26. in die Wohnung
 27. in die Wohnung
 28. in die Wohnung
 29. in die Wohnung
 30. in die Wohnung
 31. in die Wohnung
 32. in die Wohnung
 33. in die Wohnung
 34. in die Wohnung
 35. in die Wohnung
 36. in die Wohnung
 37. in die Wohnung
 38. in die Wohnung
 39. in die Wohnung
 40. in die Wohnung
 41. in die Wohnung
 42. in die Wohnung
 43. in die Wohnung
 44. in die Wohnung
 45. in die Wohnung
 46. in die Wohnung
 47. in die Wohnung
 48. in die Wohnung
 49. in die Wohnung
 50. in die Wohnung
 51. in die Wohnung
 52. in die Wohnung
 53. in die Wohnung
 54. in die Wohnung
 55. in die Wohnung
 56. in die Wohnung
 57. in die Wohnung
 58. in die Wohnung
 59. in die Wohnung
 60. in die Wohnung
 61. in die Wohnung
 62. in die Wohnung
 63. in die Wohnung
 64. in die Wohnung
 65. in die Wohnung
 66. in die Wohnung
 67. in die Wohnung
 68. in die Wohnung
 69. in die Wohnung
 70. in die Wohnung
 71. in die Wohnung
 72. in die Wohnung
 73. in die Wohnung
 74. in die Wohnung
 75. in die Wohnung
 76. in die Wohnung
 77. in die Wohnung
 78. in die Wohnung
 79. in die Wohnung
 80. in die Wohnung
 81. in die Wohnung
 82. in die Wohnung
 83. in die Wohnung
 84. in die Wohnung
 85. in die Wohnung
 86. in die Wohnung
 87. in die Wohnung
 88. in die Wohnung
 89. in die Wohnung
 90. in die Wohnung
 91. in die Wohnung
 92. in die Wohnung
 93. in die Wohnung
 94. in die Wohnung
 95. in die Wohnung
 96. in die Wohnung
 97. in die Wohnung
 98. in die Wohnung
 99. in die Wohnung
 100. in die Wohnung

* Nichtzutreffendes durchstreichen

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung in Schreibmaschinenschrift einzureichen)
 Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart: *)

a) ~~Wohnwagen~~b) ~~Handgepäck~~c) ~~Handgepäck~~ Frachtgut

(Nichtzutreffendes ist durchzustreichen)

Artur Israel Menke u. Ehefrau Johanna Sara, geb. Freund, Hamburg 39,

(Name und genaue Anschrift des Auswanderers:)

Willistr. 3.

Stück	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis ca. RM	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
15	1	Schreibmaschine "Hammond"		1895	
	2	Wandschrank		vor 1935	
	3	Stehlampe		"	
	4	20 Fach Gardinen, Stores u. Uebergardinen		"	
	5	div. Handarbeiten		"	teils selbst gearb.
	6	12 Bettbezüge		"	Aussteuer
	7	12 Bettlaken		"	"
	8	14 Kissenbezüge		"	"
	9	10 Ueberschlaglaken		"	"
16	0	12 Tischtücher, 12 Servietten		"	"
	1	6 Frühstückstücher, 3 Servietten		"	
	2	6 Plumeaux-Bezüge		"	
	3	8 Paradekissen		"	
	4	12 Frottierhandtücher		"	
	5	12 Gerstenkornhandtücher		"	
	6	2 Badetücher		"	
	7	6 Rasiertücher		"	
	8	6 Geschirrtücher		"	
	9	6 Gläsertücher		"	
17	0	6 Poliertücher		"	
	1	6 Toiletttücher		"	
	2	6 Gästetücher		"	
	3	4 Kaffeegedecke m. Servietten		"	
	4	12 Seifentücher		"	
	5	12 Abwaschtücher		"	
	6	18 Bohnertücher		"	
	7	6 Feudel		"	
	8	4 Seidengedecke m. Servietten		"	
	9	7 Handarbeitsgedecke		"	
18	0	9 versch. Küchentücher		"	

*) Angabe ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Kisten, in gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern d.h. Kisten,

die vollständig beschließen werden können;

b) als Reisegepäck, Exposit, Eile oder Frachtgut;

c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b), versehen werden.

Zum Antrag vom

Statt Nr. 7 zu ~~Wohnmöbeln~~
~~Reisegerät~~
~~Handgepäck~~

* Nichtzugeordnetes durchstreichen

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung in Schreibmaschinenschrift einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart: *)

~~Wohnmöbeln~~

~~Reisegerät~~

~~Handgepäck~~

Frachtgut

(Nichtzugeordnetes ist durchzustreichen)
Artur Israel Menke u. Ehefrau Johanna Sara, geb. Freund, Hamburg 39,

Illustr. 3.

(Name und genaue Anschrift des Auswanderers:)

Nr. (*)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis in M.	Zeitpunkt der Anfertigung	Bemerkungen
18	1	Arbeitswaschkleider, blau		vor 1933	
	2	dto. weiss		"	
	3	dto. schwarz		"	
	4	Arbeitsschürzen		"	
	5	Staubtücher		"	
	6	Servier-u. Bettschürzen		"	
	7	Badezimmertücher		"	
	8	Taschentücher		"	
	9	Teneriffadecken m. Mündtüchern		"	
19	0	Handtücher, glatt		"	
	1	Möbeltücher		"	
	2	Der Oberfinanzpräsident			
	3	-Devisenstelle-			
	4	F. 2.			
	5				
	6				
	7	1) Genehmigung			
	8	2) Übertragung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. bis 191			
	9	3) (Nr.) in das Ausland wird gemäß			
	0	§ 37 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 gemäß			
	1	1) Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.			
	2	Sie haben dieses Verzeichnis bei der Auslieferung des hierin aufgeführten Umzugsguts			
	3	unverändert dem abfertigenden Beamten auszuhandigen.			
	4	Die Einhaltung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.			
	5	Hamburg, den 23. Mai 1941			
	6	Der Oberfinanzpräsident Hamburg			
	7	(Devisenstelle)			
	8	Im Auftrag			
	9	2./ zurück M. F. H.			
	0				

*) Angewiesen ist, ob die Sachen besichert werden sollen:

- a) in Möbelwagen, in gedeckten Güterwagen, als geschlossener Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bsp. Kiste, Koffer, etc. zu verpacken;
- b) als Reisegepäck, Koffer, etc. oder Frachtgut;
- c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusage, z. B. a) und b), versehen werden.

Zum Antrag vom

Statt Nr. 2 zu

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung in Schreibmaschinenschrift einzutragen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart: *)

a) Möbelwagen

b) Reisegepäck

c) Handgepäck

(Nichtzutreffendes ist durchzustreichen)

Artur Israel Menke u. Ehefrau Johanna Sara, geb. Freund, Hamburg 39,

(Name und genaue Anschrift des Auswanderers:)

Willistr. 3.

Nr. (**)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis ca.	Zeitpunkt der Anschaffung ca.	Bemerkungen
3	1	Pyjamas		vor 1933	
	2	Frisierjäckchen		"	
	3	seid. Sommernachthemden		"	
	4	dto.		"	
	5	Winternachthemden		"	
	6	dto.	19,50	1934/36	
	7	Bettjäckchen		vor 1933	
	8	Hemdosen		"	
	9	dto.	30.--	1934/37	
4	0	seid. Combination	12.--	1936	
	1	dto.		vor 1933	
	2	seid. Schlüpfer	10,50	1933/36	
	3	" Unterkleider		vor 1933	
	4	Pullover und Weste	18.--	1935/36	
	5	Umschlagtücher		vor 1933	
	6	seid. dto.	7.--	1936/37	
	7	Garnit. Sommerunterwäsche	42.--	1933/38	
	8	" Winter- dto.	72.--	"	
	9	" seid. dto.	70.--	"	
5	0	Paar Bettschuhe	5.--	1934/37	
	1	Pelzkrawatte		1913	
	2	Muff mit Tasche		1902	
	3	Leinenhandtaschen		vor 1933	
	4	Abendtaschen		"	
	5	Handtaschen		"	
	6	dto.	53.--	1934/37	
	7	Stadttaschen	18.--	1935/38	
	8	Visitenkartentasche		vor 1933	
	9	Paar Halbschuhe	66.--	1934/37	
6	0	" Leinenschuhe	13.--	1934/37	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in gedachten Möbelwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Kisten,
die vollständig verschlossen werden können;
b) als Reisegepäck, Koffer, Eile, oder Frachtstückgut;
c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Aufg. z. B. a) und b) versehen werden.

Zum Antrag vom

Blatt Nr.

3

zu

Wohnwagen
Reisegepäck
Handgepäck

* Nichtzutreffendes durchstreichen

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung in Schreibmaschinenschrift einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart: *)

a) Möbelwagen

b) Reisegepäck

c) Handgepäck

(Nichtzutreffendes ist durchzustreichen)

Artur Israel Menke u. Ehefrau Johanna Sara, geb. Freund, Hamburg 39,

(Name und genaue Anschrift des Auswanderers:)

Willistr. 3.

Ofbe. Nr. (*)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis ca. RM	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
6	1	Paar Reptil-Halbschuhe	49.--	1934/35	
	2	" Abendschuhe		vor 1933	
	3	" Sandalen		"	
	4	Heizkissen		"	
	5	Haartrockner		"	
	6	Paar Winterstrümpfe		"	
	7	" Übergangsstrümpfe	14,70	1933/37	
	8	" Sommerstrümpfe	32,50	1933/37	
	9	" Unterziehstrümpfe	3,60	1933/37	
7	0	" Trauerstrümpfe	12.--	"	
	1	" Reptil-Schuhe		vor 1933	
	2	" seid. Abendschuhe		"	
	3	" Lackpumps		"	
	4	" leichte Hauspantoffeln	20.--	1933/38	
	5	" Halbschuhe	12.--	1934	
	6	" Strassenschuhe	42.--	1933/37	
	7	" Ueberschuhe	24.--	1934/37	
	8	Bdl. Schuhputzzeug	4.--	1935/39	
	9	Btl. m. Toilettegegenständen	30.--	"	
8	0	Handtücher		vor 1933	
	1	Schirme		"	
	2	Kittel	50.--	1934/37	
	3	Arbeitsschürzen	15.--	"	
	4	Tändelschürzen		vor 1933	
	5	Frackanzug		"	
	6	Smoking		"	
	7	Abendanzug	190.--	1934	
	8	Jackett m. 2 Westen	130.--	1939	
	9	Sommeranzug		vor 1933	
9	0	Winteranzug		"	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in abgedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Kisten, die vollständig verpackt werden können;

b) als Reisegepäck, Exzeß-, Eil- oder Frachtladung;

c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Ziffern 1, 2, a) und b), versehen werden.

Zum Antrag vom

Blatt Nr.

4

zu

zu bezeichnen
 • Reisegepäck
 • Handgepäck

• Nichtgutgeffend, durchstreichen

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung in Schreibmaschinenschrift einzureichen)
 Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart: *)

a) ~~Stückverpackungen~~

b) Reisegepäck

c) ~~Handgepäck~~

(Nichtgutgeffend ist durchzustreichen)

Artur Israel Menke u. Ehefrau Johanna Sara, geb. Freund, Hamburg 39,
 Willistr. 3.

(Name und genaue Anschrift des Auswanderers:)

Ufbr. Nr. **)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis ca. M.	Zeitpunkt der Anschaffung ca.	Bemerkungen
9	1	Winteranzug	140.--	1935	
	2	dto.	165.--	1937	
	3	Sportjacke m. Fellfutter		1920	
	4	Trauer-Paletot		vor 1933	
	5	Wintermantel m. Pelzfutter		1928	
	6	warme Hausjacken		vor 1933	
	7	Lüsterjacke		"	
	8	Strickweste		"	
	9	Winterulster	225.--	1933	
10	0	seid. Sommerjacke		vor 1933	
	1	Regenmantel		"	
	2	Herren-Hüte		"	
	3	dto.	26.--	1936/38	
	4	Schirm		vor 1933	
	5	Spazierstock		"	
	6	Unterwollweste	14.--	1936	
	7	Paar Lederhandschuhe		vor 1933	
	8	" Strickhandschuhe		"	
	9	Hausanzug		"	
11	0	Paar gefütterte Handschuhe	7.--	1934	
	1	Wollshawls		vor 1933	
	2	Btl. m. Toilettegegenständen	10.--	1933/39	
	3	Abendoberhemden, seid.		vor 1933	
	4	seid. Schlafanzüge		"	
	5	Winterschlafanzug		"	
	6	Paar Wintersocken	42.--	1933/38	
	7	" Sommersocken	34.--	"	
	8	Sporthemden		vor 1933	
	9	dto.	30.--	1936	
12	0	3 Frackhemden		vor 1933	

*) Angzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Mitbewagen, in gedeckten Güterwagen, als geschlossener Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Kisten,

die vollständig beschließen werden können;

b) als Reisegepäck, Koffer, Kiste oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz z. B. a) und b), versehen werden.

Zum Antrag vom

Blatt Nr. 5

5

31

• Reisegepäck
• Handgepäck
• Koffer
• Koffer
• Koffer

• Nicht ausreichendes durchschneiden

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung in Schreibmaschinenchrift einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart: *)

a) Möbelwagen

b) Reisegepäck

c) Handgepäck

(Nicht zur Beförderung geeignet)

Artur Israel Menke u. Ehefrau Johanna Sara, geb. ... Hamburg 39,

(Name und genaue Anschrift des Auswanderers:)

Willistr. 3.

Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis G.M.	Zeitpunkt der Anschaffung G.M.	Bemerkungen
12 1	8 seid. Oberhemden		vor 1933	
2	24 Taschentücher	12.--	1933/38	
3	5 Winter-Untergarnituren		vor 1933	
4	4 Uebergangs- dto.	40.--	1934/36	
5	4 Sommer- dto.		vor 1933	
6	12 seid. Taschentücher	12.--	1935/37	
7	6 " Nachthemden		vor 1933	
8	ca. 15 Krawatten	60.--	1933/38	
9	7 seid. Nachthemden	56.--	1934/36	
13 0	1 Paar Lackpumps		vor 1933	
1	1 " Halbschuhe			
2	2 " dto.	12,50	1935/36	
3	2 " Stiefel	32.--	1934/36	
4	1 " Halbschuhe	14,50	1939	
5	3 " Filzpantoffeln	13,50	1934/37	
6	2 " leichte Hausschuhe	10.--	1934/36	
7	1 " Leinenschuhe	4.--	1939	
8	1 Uebergangsmantel	190.--	1935	
9	2 Reisemützen	6.--	1934/37	
14 0	1 schwarzer Hut	12.--	1935	
1	1 Fernglas		1917	
2	1 Photoapparat "Welta"		1927	
3	1 Wintermantel	180.--	1935	
4				
5				
6				
7				
8				
9				
0				

Zum Antrag vom

Blatt Nr. 1

 zu ☒ Möbelwagen
☒ Koffergepäck
☒ Handgepäck

* Nichtzutreffendes durchstreichen

Umzugsgutverzeichnis

 (in doppelter Ausfertigung in Schreibmaschinenschrift einzureichen)
 Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart: *)

a) ~~Möbelwagen~~b) ~~Koffergepäck~~

c) Handgepäck

(Nichtzutreffendes ist durchzustreichen)

Artur Israel Menke u. Ehefrau Johanna Sara, geb. Freund, Hamburg 39,

(Name und genaue Anschrift des Auswanderers:)

Willistr. 3.

Ofbe. Nr. (*)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis M.	Zeitpunkt der Anschaffung J.	Bemerkungen
1	1	Uebergangsmantel		vor 1933	
2	3	versch. Blusen		"	
3	1	Blusenrock		"	
4	1	Herbstkleid		"	
5	24	Taschentücher		"	
6	1	Morgenrock		"	
7	1	Hausanzug		"	
8	1	Umschlagtuch		"	
9	8	Paar Strümpfe	13,20	1934/37	
10	6	Nachthemden		vor 1933	
11	1	Bettjäckchen		"	
12	4	Hemdosen		"	
13	2	Unterkleider		1933/34	
14	3	Schlüpfer	10,50	1934/36	
15	6	Garnituren Unterwäsche	45.--	1933/38	
16	1	Paar Bettschuhe	2,50	1936	
17	1	Handtasche	12.--	1935	
18	1	Paar Halbschuhe	16.--	1936	
19	1	" Hausschuhe	6.--	1937	
20	3	" Handschuhe	10,50	1935/37	
21	2	Btl. m. Toilettegegenst.	20.--	1933/36	
22	3	Reisehandtücher		vor 1933	
23	4	Seidenschawls	10.--	1934/37	
24	1	Sommeranzug	195.--	1938	
25	1	Uebergangsmantel			
26	1	seid. Sommerjacke	24.--	1935	
27	1	Regenschirm	12.--	1936	
28	2	seid. Schlafanzüge	32.--	1934/37	
29	6	Paar Sommersocken	13,50	"	
30	4	Sporthemden	40.--	1936	

*) Angabe, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in gebundenen Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern d.h. Kisten,

die gesondert verpackt werden können;

b) als Koffergepäck, Koffer, Kiste oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b), versehen werden.

desl. Frachts uockrut.

Zum Antrag vom

Blatt Nr.

2

zu

• ~~Möbelwagen~~
• ~~Reisegerät~~
• ~~Handgepäck~~

* Nichtzutreffendes durchstreichen

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung in Schreibmaschinenschrift einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart: *)

a) ~~Möbelwagen~~b) ~~Reisegerät~~

c) Handgepäck

(Nichtzutreffendes ist durchzustreichen)

Artur Israel Menke u. Ehefrau Johanna Sara, geb. Freund, Hamburg 39,

(Name und genaue Anschrift des Auswanderers:)

Willistr. 3.

Stück	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Einkaufspreis C.M.	Zeitpunkt der Anschaffung C.A.	Bemerkungen
3 1	4	seid. Oberhemden	48.--	1935/37	
2	12	Taschentücher	6.--	1933/34	
3	12	seid. Taschentücher		vor 1933	
4	4	Sommer-Untergarnituren	36.--	1934/37	
5	1	Paar Lederhandschuhe		vor 1933	
6	1	Seidenschawl	4,50	1935	
7	1	Brieftasche		vor 1933	
8	2	Handtücher		"	
9	1	Rasiertuch		"	
4 0	1	Reisedecke		"	
1	1	Paar Bettische	6.--	1934	
2	1	" Halbschuhe		vor 1933	
3	1	Hausanzug		"	
4		Der Oberfinanzpräsident			
5		Devisenstelle -			
6		5.2			
7					
8		1/ Genehmigung			
9		Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen ins Ausland wird gemäß			
0		(.....) in das Ausland wird gemäß			
1		1. für die Verbringung der Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.			
2		Die Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.			
3		Die haben dieses Verzeichnis bei der Auslieferung des hierin aufgeführten Umzugsgutes			
4		auszuhandeln. Dem abfertigenden Beamten auszuhandeln.			
5		Die Genehmigung dieser Anordnung ist gemäß § 62 Abs. 1 3. St. G. des Devisen-			
6		Hamburg, den 23. Mai 1941			
7		Der Oberfinanzpräsident Hamburg			
8		(Devisenstelle)			
9		In Auftrag			
0					

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Kistens,

die vollständig verschlossen werden können;

b) als Reisegerät, Gepäck, Eile- oder Frachtgut;

c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b), versehen werden.

des 1. Frachts ueckgut.

Lie in dieser Liste angegebenen Gegenstände aus Metall sollen vorläufig separat verpackt werden, die Genehmigung zur Verbringung ins Ausland ist seiner Zeit von der Levisenstelle einzuholen.

Listennummer 14	4 teilige Kaminarnitur für das Feuer
18	2 Broncebüsten auf Sockel
	1 Chine Bronze Fabeltier
25	1 Japan Bronze Krebs
	1 " " Kuh
	1 " " Räuchergefäß
	1 Stück Zinkguss
31	1 Messing Lampe
33	1 Japan Broce vase
	1 " " koro
	6 kl. China und Japan Broncen
46	1 Broncefigur Discuswerfer nach altem Modell
71	15 Teile Zinn, Teller, Krüge, Kannen
76	1 Bronze Precurseus
101	1 China Vase
102	1 Bronze franz. Clodion
104	Zinnkanne
	105 ist Zinkguss
109	2 Bronceleuchter
110	" " figuren
116	1 Bronceleuchter
127	7 Teile Zinn, Teller, Kaffeekanne, Schale
130	1 Messingfigur
	2 Vasen
	1 Buddah
	1 japan. Bronze
	1 Tänzerin
	3 chines. Schalen
	1 Gruppe
	1 Vase
	Rest diverse Kleinbroncen
134	2 Napoleon Statuetten
137	2 Bronze Reiter
	2 Napoleon Büsten
	1 " zu Pferde
	1 Frederik Büste
152	3 Japan Vasen 1 Japankorb
	1 Messing Pulverhorn
	1 kl. Bronze

zu No 154 Schnukenbock modern

Boxer

Kupfer Kelch

3 Becher

2 Leuchter

Häckergefäß,

Messinggefäß

Messingteller

161 Napoleon zu Pferde
franz Bronze Arbeit
ital. Faun

158 3 Tintenfass
1 Leuchter
3 Bronzefiguren
1 Messinglampe
4 kleine Bronzen

188 4 kleine Bronzen 2 *Handen*

202 6 Teile Zinn, Teller und Kanne

206 2 Platten

213 2 Böller

ferner aus dem Koffer bei Warburg deponiert

3 Teile Zinn

1 Plaket Teller

1 Taufkumme

Julius Schumacher

Übersee-Expedition und Versicherungen

Eigene moderne Lagerhäuser mit Wasser- und Gleisanschluss 12000 qm

Stammhaus Hamburg, Billstr. 139/167

General-Vertreter für Berlin:

Fernsprecher: Sammel-Nr. 26 20 41
Telegr.-Adr.: Großtransport, Hamburg
Code: ABC Code, 4th and 5th Edition

Ernst P. G. A. Vogelsang
Berlin-Wilmersdorf
Uhlandstraße 116/117
Fernsprecher: 87 68 81

Postscheck-Konto: Hamburg 255 18
Bank-Konto:
Commerzbank A.-G., Hamburg
Börsenstand: Schiffahrtsbörse Pf. 40 A

Vertreter an allen überseeischen Hafen- und Hauptstädten

TA. 7827 / Br.

Bei Rückfragen und Antwort angeben!

Hamburg den 26. Mai 1941.

An die
Devisenstelle
H a m b u r g .

Betr.: Auswanderer Artur Israel Menke und Frau.

Meine Firma ist von den obigen Auswanderern mit
mit dem Transport des Reisegepäcks als Frachtgut von
Hamburg nach Lissabon beauftragt worden.

Wunschgemäß erkläre ich hiermit, dass lediglich
die hierfür entstehenden Kosten innerhalb Deutschlands
- also bis Deutsche Grenze - auf das die 200 kg-Grenze
übersteigende Gewicht, von mir in Reichsmark von
Herrn Menke angenommen werden, solange sich derselbe
noch auf deutschem Reichsgebiet befindet.

Heil Hitler !

Julius Schumacher

ppa.

Ich erhebe ausschließlich auf Grund der Allgemeinen Deutschen Expeditionen (ADSp.) - Besetzung vom November 1939 -
die durch den Herrn Reichsverkehrsminister mit Anordnung vom 29. 12. 39 für rechtsverbindlich erklärt worden sind (vgl.
Deutscher Reichsanzeiger und Preussischer Staatsanzeiger Nr. 4 v. 5. 1. 40 und Nr. 9 v. 11. 1. 40).



-Devisenstelle-

Hamburg, 5. Juni 1941.

- 1) Tagebuch zur Eintragung *Erl. - 6 JUN 1941*
 2) An den Herrn Reichswirtschaftsminister,
 B e r l i n W 8.

Betreff: Mitnahme von Kunstbesitz durch einen jüdischen
 Auswanderer.

Vorgang: ohne

Berichterstatter: ~~Rbk. I. Base~~ *Ans. Hoffmann*

Berichtverfasser: V.A. Tamm

Anlagen: Eine gutachtliche Erklärung mit Aufstellungen, die
ich zurückerbitte.

Der frühere Obstgrosshändler Arthur Israel Menke beabsichtigt, nach den Vereinigten Staaten auszuwandern. Er möchte zu diesem Zweck seinen Kunstbesitz, dessen Wert von dem Sachverständigen des Reichspropagandaministeriums Karl Heumann, Hamburg, im Juli 1940 auf RM 98.797.-- geschätzt wurde (siehe Anlagen), ins Ausland verbringen.

Beim Einreichen seiner Umzugsgutlisten erklärte Menke, dass es sich bei seinem Kunstbesitz ausschliesslich um Altbesitz handle. Es war mir jedoch möglich nachzuweisen, dass diese Angabe nicht stimmte und dass Menke auch noch nach 1933 Kunstgegenstände erworben hatte. ~~xxx~~ Laut vorgefundenen Listen beträgt der Wert dieser Neuanschaffungen ca. RM 10.000.-- *x/*
Wegen der ~~Menke, der sich somit einen~~ Devisenzu-
 widerhandlung ~~schuldig gemacht hatte, verzichtete auf~~
 eine gerichtliche Entscheidung ~~und unterwarf sich der~~
 festgesetzten Strafe von RM 20.000.-- *habe er* (Der Betrag wurde
 Anfang Dezember 1940 von ihm entrichtet.

Gem. der gutachtlichen Erklärung des Sachverständigen Karl Heumann sind gegen die ~~Erteilung~~
 einer Mitnahmegenehmigung der Kunstgegenstände Bedenken
 aus künstlerischen bzw. kulturellen Gründen nicht zu
 erheben. Gemäss AvE. 85/40 D.St. vom 16.7.1940 (zu
 No.1/Altbesitz) ist bei nachgewiesenem Altbesitz die
 Mitnahme oder Versendung auch dann ohne Dego-Abgabe zu

*x) Für die Mitnahme
 dieser Sachen hat
 M. eine Abgabe
 an die Dego
 entrichtet.*

Belgien – Luxemburg

Allgemeine Erlasse

— D.St. v. 27. 3. 35 51/35 Ue.St. Dev.B 12250/35	I 1	Bekanntgabe der für die Einfuhr aus Belgien und Luxemburg festgesetzten Zahlungswertgrenzen.
— D.St. v. 28. 10. 35 225/35 Ue.St. Dev.B 1/51631/35	I 1 (5)	Vorbelastungen auf Grund von Devisenbescheinigungen.
— D.St. v. 4. 1. 36 4/36 Ue.St. Dev.B 1/48431/35	I 1 (2); VII 3	Meldung über Ausnutzung der Zahlungswertgrenzen; im Anschluß an RE $\frac{152/35 \text{ D.St.}}{71/35 \text{ Ue.St.}}$
— D.St. v. 12. 11. 36 177/36 Ue.St. Dev.B 2/58271/36	VII 3 (I 1, 2; VII 1)	Meldung über Ausnutzung der erteilten Devisenbescheinigungen
160/36 D.St. v. 18. 12. 36 — Ue.St. Dev.A 3/61358/36	III 2; IV 5	Behandlung von Vermögenserträgen; im Anschluß an RE $\frac{166/35 \text{ D.St.}}{\text{— Ue.St.}}$ und $\frac{228/35 \text{ D.St.}}{\text{— Ue.St.}}$
168/36 D.St. v. 28. 12. 36 205/36 Ue.St. Dev.B 2/66987/36 (RA Belg 707/36)	I 1, 3, 8	Alte Warenforderungen; im Anschluß an RE $\frac{152/35 \text{ D.St.}}{71/35 \text{ Ue.St.}}$ Abschn. B V. und AE $\frac{109/36 \text{ D.St.}}{131/36 \text{ Ue.St.}}$
30/37 D.St. v. 2. 4. 37 57/37 Ue.St. Dev.B 2/17567/37	I 1, 3, 8	Alte Warenforderungen.

genehmigen, wenn es sich um Sachen von hohem Wert handelt. Bei dem Umfang und der Vielseitigkeit des Kunstbesitzes des Menke habe ich jedoch Bedenken, die Verbringung ins Ausland ausschliesslich unter dem Gesichtspunkt der Mitnahme von Umzugsgut zu behandeln.

Hier Abzug! Die Mitnahme dürfte ^{Vermögens} zu einem erheblichen Teil einem Warenexport gleichzusetzen sein, der dem Menke einen günstigen Vermögenstransfer ermöglicht.

Ich bitte demgemäss um Entscheidung, ob die Verbringung des Altbesitzes ins Ausland gem. AvE.85/40 als Umzugsgut ohne Degeo-Abgabe erfolgen kann, oder ob unter dem Gesichtspunkt des Warentransfers die Verbringung ins Ausland von einer 100%igen Abgabe an die Deutsche Golddiskontbank abhängig gemacht werden soll,
(die auf etwa Rb 50.000 - fortzusetzen wäre!)

3) Wv. F 4.

I.A.

Ta.
5.16.40

M 376

x1 Ich beantrage daher, für etwa die Hälfte der Sache eine Abgabe an die Degeo in Höhe von Rb 50.000 - fortzusetzen. Ich bitte, mich Mängel zu ersuchen.

Kunde einget.	6. JUN 1941
Beauftragter:	<i>[Signature]</i>
Geld:	6/6 44 44
Abgaben:	<i>[Signature]</i>
Anlagen:	<i>[Signature]</i>

Peru

Allgemeine Erlasse

den 5. Juni 1941

F 4
M 59/41

An den

Herrn Reichswirtschaftsminister

B e r l i n - W 8

Betrifft: Mitnahme von Kunstbesitz durch
einen jüdischen Auswanderer.

Berichterstatter: Ass. Weiffenbach
Berichtsverfasser: V.A. Tamm

Anlagen: eine gutachtliche Erklärung mit
Aufstellungen, die ich zurückerbitte.

Der frühere Obstgroßhändler
Arthur Israel Menke beabsichtigt, nach
den Vereinigten Staaten auszuwandern.
Er möchte zu diesem Zweck seinen Kunst-
besitz, dessen Wert von dem Sachverständigen
des Reichspropagandaministeriums
Karl Heumann, Hamburg, im Juli 1940
auf RM 98.797.- geschätzt wurde (siehe
Anlagen) ins Ausland verbringen.

Beim Einreichen seiner Umzugs-
gutlisten erklärte Menke, dass es sich
bei seinem Kunstbesitz ausschließlich
um Altbesitz handle. Es war mir jedoch
möglich nachzuweisen, dass diese Angabe
nicht stimmte und dass Menke auch noch
nach 1933 Kunstgegenstände erworben
hatte. Laut vorgefundenen Listen be-

trägt der Wert dieser Neuanschaffungen ca RM 10.000.-
Für die Mitnahme dieser Sachen hat Menke eine Abgabe
an die Deutsche Golddiskontbank entrichtet. Wegen
der Devisenzuwerdung hat er sich einer Strafe
von RM 20.000.- unterworfen. Der Betrag wurde An-
fang Dezember 1940 von ihm entrichtet.

Gemäß der gutachtlichen Erklärung des
Sachverständigen Karl Heumann sind gegen die Mit-
nahme der Kunstgegenstände Bedenken aus künstle-
rischen bzw. kulturellen Gründen nicht zu erheben.
Gemäß A.v.E. 85/40 D.St. vom 16. Juli 1940 (zu
Nr. 1/Altbesitz) ist bei nachgewiesenem Altbesitz
die Mitnahme oder Versendung auch dann ohne DEGO-
Abgabe zu genehmigen, wenn es sich um Sachen von
hohem Wert handelt. Bei dem Umfang und der Vielsei-
tigkeit des Kunstbesitzes des Menke habe ich jedoch
Bedenken, die Verbringung ins Ausland ausschließ-
lich unter dem Gesichtspunkt der Mitnahme von Um-
zugsgut zu behandeln. Die Mitnahme dürfte vielmehr
zu einem erheblichen Teil einem Warenexport gleich-
zusetzen sein, der dem Menke einen günstigen Ver-
mögenstransfer ermöglicht.

Ich beabsichtige daher, für etwa die
Hälfte der Sachen eine Abgabe an die Deutsche Gold-
diskontbank in Höhe von RM 50.000.- festzusetzen.
Ich bitte, mich hierzu zu ermächtigen.

Im Auftrag

gez. Clausnitzer

REICHSBANKHAUPTSTELLE HAMBURG

Postanschrift:
Hamburg 11, Alterwall Nr. 2-8
Fernruf: Nummer 361971-78

Telegrammanschrift:
Reichsbank Hamburg

Reichsbankgiraconto Nr. 1
Postscheckkonto: Hamburg Nr. 5

Geschäftszeit:
von 9-14 Uhr
sonnabends von 9-13 Uhr

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg (Devisenstelle)

H a m b u r g 11

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Tag

Ja/Li

17. Juni 1941

Betr.

Auswanderung.

Wir bestätigen, daß uns von Herrn Arthur Israel
M e n k e und Ehefrau Johanna Sara geb. Freund, Hamburg 39,
Willistr. 3, keine Auslandsforderungen angemeldet worden
sind.

Herr M e n k e war Inhaber der Firma Menke &
Busse, Hamburg 1, Fruchthof, von der eine Transitforderung
in Höhe von RM 58.-- (Türkei) angemeldet und nicht ausge-
glichen worden ist.

Reichsbankhauptstelle

V

Beachte!



- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken.
Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu vermerken.

Finanzamt Hamburg-Nord

H a m b u r g 11. Juni

1941.

Steuernummer: 91/1615

Vermögenserklärung

des Auswanderers **Arthur Israel-Me n k e**, Kennnummer Hamburg B. 06599

und seiner Ehefrau **Johanna, Sara** (06 6008), geb. Freund

Wohnung: **H a m b u r g 39, Willy-Strasse 3.**

nach dem Stand vom **10. Juni 1941** 1941.

1. Bargeld (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung): **R.M. 300.00 im Hause**
2. Guthaben (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):
**Bankhaus M.M. Warburg & Co, Kommanditgesellschaft
H a m b u r g 1. Ferdinandstrasse 75 R.M. 450 -**
3. Wertpapiere (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — Name und Anschrift der Depotbank):
**lt. beiliegender Aufstellung R.M. 407.415.00
hinterlegt bei dem Bankhause M.M. Warburg & Co**
4. Grundvermögen (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):
5. Hypotheken, Grundschuldforderungen und dergl. (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Hypotheken über 7 RM mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

Marke H., Röhme b. Braunschweig	R.M. 2 000.00	5%
Jäger H., Röhme b. Braunschweig	R.M. 2 000.00	6%
Kessel A., Hbg.-Schnelsen	R.M. 2 500.00	5,5%
6. Darlehensforderungen (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen).
**R.M. 40 000.00 Restkaufgeld aus Grundstücksverkauf
Otto Lennings, Hamburg 13, Isostasse 123.
unverzinslich, fällig bei Auswanderung**

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, GmbH & Co., Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Nieder-
relen usw.] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):
8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw. Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Num-
mern der Policen, Abzahlungsdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):
9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl. Ziff. 10] (Arten, Werte, Lagerorte):
10. **Edle Metalle:**
a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):
b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten,
Werte, Lagerorte):
11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte):
12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw.** (genaue Angaben):
13. **Schulden und Lasten** [z.B. Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der
Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):
14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung
nach Deutschland in das Inland überführt worden?
15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?
16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, ins-
besondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

W. Paul Müller
Rechtsverbindliche Unterschrift
B 06599

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

Telegramm-Adresse:
WARBURGUM

HAMBURG 1, den 17. März 1941.
Postschiessfach 744

On.

Aufstellung per 31. Dezember 1940

über das Depot: Artur Israel Menke, Hamburg

Sperrdepot gem. § 59 Dev. Ges.

mit Wertberechnung zu den Kursen per 31.12.1940

Nennwert:	Wertpapiere:	Kurs per 31.12.40:	ausmachender Betrag:
RM 1.000.--	Anleiheauslösungsscheine des Deutschen Reichs einschl. 1/5 Ablösungsschuld	155%	RM 1.550.-- ✓
RM 6.250.--	Hamburg. Staatsanleihe-Auslo- sungsschuld einschl. 1/5 Ablösungs-Anleihe B. A-F	152,25%	RM 9.515.63 ✓
GM 5.000.--	4 1/2% steuerfreie Deutsche Reichsbahn Anleihe v.1931	102 5/8%	RM 5.131.25 ✓
RM 600.--	4% Umschuldungsverband deutscher Gemeinden Schuldverschreibungen	100,40%	RM 602.40 ✓
£ 10.--	4 1/2% Hamburg. Staatsanl. v.1923	35%	RM 71.40 ✓
ferner:			RM 16.870.68 =====
GM 2.000.--	Braunschweigischer Hypotheken- brief		
GM 2.000.--	Deutscher Hypothekenbrief Gr.1 Nr.619567		
RM 2.500.--	Preussischer Hypothekenbrief		
Sperrdepot w/Reichsfluchtsteuerbest.			
§ 4.000.--	6% Deutscher Sparkassen-und Giroverband Gold Bds. per Juni 1947 zert. Stücke	ca. 58%	RM 9.744.-- ✓
§ 29.000.--	6% Hamburg. Staatsanleihe per 1.10.1946 zert. Stücke	ca. 58%	RM 70.644.-- ✓
§ 11.000.--	6% Wasserwirtschaft i. Rhein.- Westfäl. Industriegebiet (Ruhr- kohlenbezirk) Bonds per 1.1. 1953 zert. Stücke	ca. 58,50%	RM 27.027.-- ✓ RM 107.415.-- =====

Irrtum vorbehalten!

M. M. WARBURG & Co.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

Artur Israel Menke
Hamburg 39.
Willistr. 3.

Hamburg, den 22. Mai 1941.

23. MAI 1941

23. h

85

Titl.
Der Oberfinanzpräsident
Devisenstelle,

HAMBURG 11.
Gr.Burstah 31.

Betr.: Abteilung Auswanderung.

Hierdurch bitte ich höflichst, mir für die Kunstgegenstände die Packgenehmigung zu erteilen, damit ich in der Lage bin, schon jetzt die Verpackung vornehmen zu lassen.

Ich habe davon Kenntnis genommen, dass der Versand der Gegenstände erst erfolgen darf, wenn auch ich mit meiner Frau ausreise.

Mit verbindlichster Empfehlung

Artur Israel Menke

Kennort: Hamburg J.B. 06599

Fritz M. Israel Scharlach
i. Fa.

SIA HH/OPP 314-15 / F1702 - 94

SCHARLACH & CO.

Bankkonto:
Deutsche Bank Fil. Hamburg
Postcheck-Kto.: Hamburg 224 46

Sch/K.

HAMBURG 36. 20. Juni 1941.

Königstr. 16

Ruf: 34 31 51

Vom Herrn Reichsstatthalter für jüd.
Auswanderer-Formalitäten zugelassen.

Titl.
Der Oberfinanzpräsident
Devisenstelle,

H A M B U R G 11.
Gr. Burstah 31.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
21. JUN 1941 Vm.
Rnl.

Betr.: Artur Israel Menke u. Ehefrau Johanna Sara
geb. Freund, Hamburg 39, Billistr. 3.

Ich nehme höflichst Bezug auf eine kürzlich mit Ihrem Herrn Assessor Weiffenbach in Gegenwart von Herrn Menke gehabte Unterredung betreffs Verpackung der Kunstgegenstände unter Zollaufsicht und teile Ihnen mit, dass nunmehr das Zollamt St. Annen sich bereit erklärt hat, diese Gegenstände unter Zollaufsicht verpacken zu lassen. Das Zollamt St. Annen hat sich auch damit einverstanden erklärt, dass der Möbelkasten alsdann bei der Firma Julius Schumacher auf Lager geht und dass ein Versand desselben erst erfolgen darf, nachdem Ihrerseits eine ausgefertigte Umzugsbescheinigung vorgelegt wird.

Ich bitte daher höflichst, mir umgehend - da die Verpackung bereits in der kommenden Woche erfolgen soll - eine Bescheinigung für das Zollamt zu geben, aus welcher hervorgeht, dass Sie damit einverstanden sind, dass die Kunstgegenstände gemäss der sich in Ihrem Besitz befindlichen Liste, welche beigefügt werden muss, gepackt und zollamtlich abgefertigt werden und dass der Möbelkasten alsdann bei der Firma Julius Schumacher, Hamburg, Billstrasse, solange zur Einlagerung gelangt, bis von Ihnen die Freigabegenehmigung für den Transport erteilt wird.

Gleichzeitig überreiche ich beifolgend Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes Hamburg-Nord sowie der Reichsbank und teile Ihnen mit, dass ich diejenige der Kammerei Anfang kommender Woche nachreiche.

Für eine recht prompte Erledigung wäre ich dankbar und zeichne

mit verbindlichster Empfehlung
FRITZ M. ISRAEL SCHARLACH

Anlage:

- 1 Schreiben der Firma
Jul. Schumacher
- 2 Unbedenklichkeitsbesch.

Kennort: Hbg. J.B. 08030

Julius Schumacher

Spezialhaus für Möbeltransporte und Hausstandsübersiedlungen
nach und von allen überseeischen Ländern

Neuzeitlich eingerichtete Möbellagerhäuser

Stammhaus: Hamburg

Billstr. 139/167.

Fernsprecher: Sammel-Nr. 26 20 41
Telegr.-Adr.: Großtransport, Hamburg
Code: ABC Code, 4th and 5th Edition
Postscheck-Konto: Hamburg 255 18
Commerzbank A.-G., Hamburg
Börsenstand: Schiffahrtbörse Pf. 40 A

600 lfd. Meter
Gleis- und Wasseranschluss
Günstigste Verbindung: Hochbahn v.
Hauptbhf.-Hmb. bis Rothenburgsort
6 Minuten Fahrzeit
Strassenbahn m. d. Linien 2f und 19

General-Vorsteher für Berlin:
Ernst P. G. A. Vogelsang
Berlin-Wilmersdorf
Uhlandstraße 116/117
Fernsprecher: 87 66 81

TA. 7827 / Br.

Hamburg den 18. Juni 1941.

Firma
Scharlach & Co.,
H a m b u r g 36,
Königstr. 15.

Eing. 19. JUNI 1941

Beantw.
Erl.

Betr.: Transport der häuslichen Einrichtungsgegenstände
des Herrn Arthur Menke nach dem Ausland.

Auf meinen Antrag bei dem Hauptzollamt St. Annen
vom 12. Juni erhalte ich heute folgende Einverständ-
niserklärung:

"Geschäftszeichen 0 1729 - D 4 / 16. Juni 41

- " Gegen die vorübergehende Lagerung des in einem
- " Möbelkasten verpackten Umzugsgutes des Auswande-
- " reers Arthur Israel Menke nach erfolgter
- " Devisennachschau in Ihrem Lager, habe ich keine
- " Einwendungen zu erheben.
- " Bis zum Eingang der endgültigen Freigabe der
- " Sachen durch die Devisenstelle ist die hier
- " ausgefertigte Umzugsbescheinigung bei mir ~~vorher~~
- " zu hinterlegen. Den Tag der Verladung bitte ich
- " mir vorher mitzuteilen.

Im Auftrage

gez. Dieckhäuser

Heil Hitler !

Julius Schumacher
ppa.

Für Möbeltransporte und Möbellagerungen gelten die Beförderungsbedingungen und die Lagerbedingungen des Deutschen Möbeltransports. Im übrigen arbeiten wir ausschließlich auf Grund der Allgemeinen Deutschen Speditionbedingungen (ADSp.) - Fassung vom November 1939 -, die durch den Herrn Reichsverkehrsminister mit Anordnung vom 28. 12. 39 für rechtver- bindlich erklärt worden sind (vgl. Deutscher Reichsanzeiger und Preussischer Staatsanzeiger Nr. 4 v. 5. 1. 40 und Nr. 9 v. 11. 1. 40).



Gerichtsstand Hamburg

R/P

13344

Frankburg, den

9. Juli 1941

2. Amt.

1.) Verm.: Gegen die Erteilung der U. B. bestehen bei R auch hinsichtlich der Sicherungs-Anordnung

R

D.

18. 4. 19

keine Bedenken.

2.) Die U. B. ist heute erteilt und ausgehändigt worden.

3.) Verm.: in a) Maßliste -

b) Judenkartei. -

4.) Jbfr. bei F.

Im Auftrag

gelte Karte: 415-2052/29-
 Hw. 1122/11-1. Handlung. d. 20/41-8/16 -
 Sachverhalt: 11. 7. Gutachten
 110 - 581/40 d. d. 1/10 - 2000000.-

3.4

Der Oberfinanzpräsident

Senftenfeld

F 4.

Hamburg, den 9. Juli 1941
 St. Bureau 31
 Genfprekter: 3610 03

Betrifft: Den Auswanderer

Arbeitsbescheid
Thema des gest. Antrag

1.) An R (Mafstift) mit Vorgängen
 zur Erteilung der U. B. zum Zwecke der Auswanderung.

Bei F/Ausw. bestehen keine Bedenken.

~~Sicherungs-Ausweisung~~ wird mit anliegendem Formalar ist am — vorgeschlagen.
 Sicherungs-Anordnung ist am 14.7.39, Gesd.-J. 16-2252/187 Vergangen.

Sicherungs-Anordnung wird nicht für erforderlich gehalten.

2.) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an F. 4.

Im Auftrag

M. W. W.

T. A.

1. The first part of the report is a summary of the findings of the study.

2. The second part of the report is a detailed description of the methodology used in the study.

3. The third part of the report is a discussion of the results of the study.

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM
FERNSCHREIBER: K 2 226
FERNRUF:
ORTSGESPRÄCHE 32 10 05
FERNGESPRÄCHE 32 04 21 / 23

HAMBURG 1, den 25. Juni 1941.
POSTSCHLIESSFACH 744

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

26. JUN 1941 Vm

Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg
- Devisenstelle -
H a m b u r g .

Betrifft: Arthur Israel Menke, Hamburg 39, Willistr.3.

Wir sind beauftragt, zu Lasten des
bei uns geführten Kontos von Herrn Arthur Israel Menke
einen Betrag von

RM 65.000.--

(Fünfundsechzigtausend RM)

an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, zwecks Beschaf-
fung eines Devisenbetrages für die Passage und Gepäckbe-
förderung zu veräußern.

Wir bitten Sie, uns zu bestätigen,
dass Ihrerseits Bedenken in devisenrechtlicher Hinsicht
hiergegen nicht bestehen.

Steuerliche Unbedenklichkeitsbeschei-
nigung des Finanzamts Hamburg-Nord vom 13.6.41 - Geschäfts-
zeichen 91/1615 - liegt uns vor.

Heil Hitler!

M. M. WARBURG & CO.

Kr.

F4/ ij Am 25.6.41 für Prüfung, ob gegen die
Frankfurt Abrechnung an die obige Bankstelle befragen.

2. Finanzamt F4

1.2.

14. 1941.

UG/4

Hmb., 30.6.41

90

1) Vermerk: U/15-2352/39-

SA. 14.4.39 erlassen.

Sachverzeichnis A. 206/41-R/16-

Gen.ü/RM 50.000.-- für Umschulung

2) Strafkartei: R/16-581/40- Strafl.: 29/40

UV. mit einer Geld strafe von RM 10.000.--

an Stelle einer an sich

verwirkten Gefängnisstrafe

von 2 Mt. und einer weiteren

Geldstrafe von....." 10.000.--

RM 20.000.--

Geldstrafe bezahlt.

3) U. zurück an F/4

keine Bedenken. +

Hier bestehen

La

La

1. April 1941
F/M
bor

+ da Kante nach Auswanderung anzugehen
werden dürfte, bitte ich zu prüfen, ob der
Betrag von RM 15000.- für die Passage und
Verpflegung noch erforderlich ist

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den....., ...193..

Großer Burjahn 31, Hindenburghaus, Fernsprecher 36 10 03

Geschäftszeichen:

An das

Amtsgericht Abt. Grundbuchamt.

Betr.: Hypothek RM
auf dem Grundstück
Grundbuch von
Gläubiger:

Ich habe durch Sicherungsanordnung gemäß § 37a DevGes.
vom 4. 2. 1935 i. d. Fassung des Gesetzes v. 1. 12. 1936 (RGBl I
S.1000) angeordnet, daß über die obenbezeichnete Hypothek nur
mit meiner schriftlichen Genehmigung verfügt werden kann. Die
Verfügungsbeschränkung gilt für Verfügungen aller Art.

Ich bitte, demgemäß irgendwelche Verfügungen über die
Hypothek nur mit meiner schriftlichen Genehmigung unter obigem
Geschäftszeichen zuzulassen.

Im Auftrag

Fritz M. Israel Scharlach
i/Fa.

SIA HH/OFP 314-15 / F1702, 99

SCHARLACH & CO.

Sch/K.

Bankkonto:

Deutsche Bank Fil. Hamburg

Postcheck-Kto.: Hamburg 224 45

HAMBURG 39,

Königsstr. 15

Ruf: 34 31 51

4. Juli 1941.

Titl.

Der Oberfinanzpräsident

Devisenstelle,

HAMBURG 11.

Gr. Burstah 31.

Vom Herrn Reichsstatthalter für jüd.

~~Auswanderer-Formalitäten zugelassen.~~

Betr.: Artur Israel Menke, Hamburg 39, Willistr. 3.

Ich nehme höflichst Bezug auf unsere gestrige Unterredung und teile Ihnen mit, dass der seitens der Firma M.M. Warburg & Co. K.G., Hamburg, beantragte Transferbetrag als Passagezuschuss und Gepäck einschliesslich Frachtgut verwendet werden soll. Die Eheleute Menke haben für ihren ca. 20 cbm-Lift und das übrige Frachtgut ca. \$ 8-900.— aufzuwenden und benötigen den Restbetrag als Passagezuschuss für ihre Ueberfahrt Hamburg-Lissabon-New York.

Ich bitte höflichst, von Vorstehendem Kenntnis zu nehmen und zeichne

mit verbindlichster Empfehlung

FRITZ M. ISRAEL SCHARLACH

Scharlach
Kennort: Hbg. J.B. 08030

Der OFPräs.Hmb.
Dev.St.

Hamburg, den

5. Juli 1911

F

1)

An *Fr. M. M. Matusch, Co. K. S.,
Hamburg i.*

Betr.: *Zf. Auftrag vom 25.6.11 (Kr.)*

Gegen die Abtretung von

R.M. *65.000.-* (i.W.)

an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, aus dem *b. v. S. Konto*
~~Auswärtiger~~
guthaben des *Jean Baptiste Brant Munk, Hamburg 39, Willemsstr. 3,*
bei *J. v. M.*, bestehen devisenrecht-
lich keine Bedenken. *Dieser Vorbehalt der Abtretung gilt nur*
für die Befreiung von Steuern für Kapital in Auslandsvermögen.
Gegen die Übergabe von Wertpapieren des Auswärtigen

im Werte von ca. R.M. _____

an die Preussische Staatsbank (Seehandlung) zum Zwecke des Trans-
fers des Gegenwertes über die Dego ins Ausland bestehen devisen-
rechtlich keine Bedenken.

2. M. F. K.

I.A.

*Fr.
4/24
K.*

ho/

Kanzlei eing.:	5. VII. 1911
Ausgefertigt:	5. VII. 1911
Gelesen:	
Abgehandelt:	
Anlagen:	

J. HILCKEN, JUWELIER, HAMBURG

Juwelen, Uhren, Gold- und Silberwaren

Tafelgeräte u. Besteckausrüstungen

Gegründet 1882

Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg
Depositenkaffe R, Spitalerstr.
Fernsprecher: 32 64 01

HAMBURG, den 10. Juli 1941
Spitalerstr. 12, Semperhaus

B e s c h e i n i g u n g

Betr. Ausreise Arthur Menke, Hamburg Willystr.3

Pakete gez. 1 u. 2

Aus dem Besitz des Herrn Arthur Menke, Hamburg Willystrasse 3, habe ich die nachstehend aufgeführten Besteckteile teils Silber, teils unecht, sowie die unechten wertlosen Schmucksachen verpackt und versiegelt.

Echt Silber

- 8 Esslöffel
- 5 Dessertlöffel
- 3 Kaffeelöffel

diverse kl. Silbergegenstände im Totalgewicht unter 400gr. im Einzelgewicht unter 40 gr.

Metallversilberte Gegenstände

- 12 Essgabeln
- 12 dito
- 3 Kaffeelöffel
- 1 kl. Saucenlöffel
- 1 Gemüselöffel
- 1 Suppenkelle
- 5 Fischbesteckteile
- 2 Traubenscheren
- 1 Butter & Käsebesteck
- 2 Korken
- 2 Serviettenbänder
- 5 Tranchierbesteckteile
- 1 Spargelheber
- 2 kleine Schalen
- 1 Bilderrahmen

Wertloser unechter Schmuck etc.

- 3 diverse Broschen
- 4 bunte Glasketten
- 4 Anhänger
- 3 Ringe
- 1 Uhrkette
- 1 Geldbörse
- 1 Anhänger
- 2 Vorhemdknöpfe
- 1 dünne Halskette
- 2 kl. Bilderrahmen
- 1 dito
- 3 kl. Dosen aus Metall
- Diverse kleine Dosen aus unechtem Metall etc.

Sämtliche Sachen sind lange im Gebrauch gewesen und zum Teil schon defekt.



gez. Otto Hilcken *Otto Hilcken*
Beeidigter Sachverständiger
der Industrie- u. Handelskammer
Einzelhandelsabteilung
Hamburg

Durchschrift zum Antrage auf Erteilung einer Devisengenehmigung für Reisezwecke.

Anschritt des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: M. M. Warburg & Co.
Korrespondenzgesellschaft

in H a m b u r g
Ferdinandstr. 75 Nr.

Für eine Reise über Spanien nach USA beantrage ich ~~er~~ für mich*) — für die nach-
(Land) ~~AA~~ ~~XXXX~~
stehend verzeichneten Personen*):

1. Arthur Israel Menke Warburg
(Name und Anschrift sowie Angabe des Berufs)

2. _____

3. _____

4. _____

die Genehmigung zum Erwerb von 870 — (achthundertsiebzig) in Noten
zur Verwendung von *) (Währung und Betrag)

Reisezweck: und zur Mitnahme von
Auswanderung (Abg. fürliche Begründung nötigenfalls auf besonderem Blatt)

Voraussichtliche Reisedauer: _____

Als Prüfungsunterlage ist beigelegt: _____

Mir/Den oben genannten Personen*) stehen Devisen — nicht — zur Verfügung. (Auch Forderungen gegen Ausländer sind als Devisen zu betrachten.)

An den

Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —

in H a m b u r g

Hamburg, den 19. Juli 1941.

(Ort)

(Datum)

M. M. WARBURG & Co.
KORRESPONDENZGESELLSCHAFT

(Unterschrift des Antragstellers)

Der Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —

Hamburg, den 19. Juli 1941
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet:

Nr.:

Akte:

Stat.: Land:

1) **Genehmigungsverfügung**

Die Verfügung über amerik. \$ 870.-
in Dollarscheinen + Scheines
(in Worten: Acht hundert siebenzig 00/xx Dollars)

wird für den angegebenen Zweck genehmigt, ebenfalls die Verbringung dieser Zahlungsmittel in das Ausland.

Die angeheftete Ueberweisungsvorschrift und Auflage ist zu beachten.

Die Genehmigung tritt nach einem Monat außer Kraft.

Im Rahmen des bewilligten Gesamtbetrages können RM in inländischen Scheidemünzen oder ausländischen Geldsorten erworben und in das Ausland verbracht werden.

Angeheftet sind:

Im Auftrage

Ueberweisungsvorschrift

Auflage

2.) genehmigt 7.7.41

18 JUL 1941

Arthur Israel Menke

StA HH/OF 314-15 / F1702 -103
Hamburg 39. den 21. Juli 1941.
Willistrasse 3.

95

An den
Herrn Oberfinanzpräsident
- Devisenstelle -

H a m b u r g 11.

Gr. Burstan 31.

Betr.: Meine Auswanderung:

Ich bin nicht in der Lage, vor meiner Auswanderung die Höhe des im Inlande verbleibenden Vermögens aufzugeben, da mir hierzu die erforderliche Aufgabe der Bank fehlt.

Im Zusammenhang mit dem bewilligten Transfer habe ich das Bankhaus M.M. Warburg & Co., Kommanditgesellschaft, Hamburg angewiesen, Wertpapiere in entsprechender Höhe zu verkaufen. Die Gutschrift ist in den nächsten Tagen zu erwarten. Die Bekanntgabe wird nachgereicht.

Irgendwelche anderen Konten als mein Bankkonto bei dem Bankhause M.M. Warburg & Co., Katjes. Hamburg besitze ich nicht. Mein Bevollmächtigter in steuerlichen und wirtschaftlichen Angelegenheiten ist: Herr Dr. iur. Wilhelm Ploss, Hamburg, Kirchenallee 25.

Mein Bevollmächtigter in Devisenangelegenheiten ist: Herr Scharlach, Hamburg 36, Königstrasse 15.

Arthur Israel Menke

K. K. Hamb B 06589

2. Teil: Rückfrage bei Notary
9. Nov. 1941 16.9.41 -
Notaryfrage: 10. - (am 16. Nov. 1941)

Hamburg, 26. Juli 1941

Rit/Schu

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

SIA HH/OFP 314-15 / F1701-104

28 JUL 1941 Vm

Betrifft: Exportvaluta-Kontrolle.

Unter Bezugnahme auf § 57 des Gesetzes über die
Devisenbewirtschaftung vom 12.12.38 teilen wir ergebenst
mit, daß uns mit E.V.E. Nr. 1166209

der Versand von gebrauchtem Umzugsgut gemeldet wurde.

Auftraggeber: Artur Israel Menke und Frau Johanna geb. Freund,
Hamburg 39, Willistraße 3

Bestimmungsland: Vereinigte Staaten von Nordamerika

Spediteur: Julius Schumacher, Hamburg 27, Billstr. 139/167.

Reichsbankhauptstelle

Hamburg 11, den 1. Juli 1944.
 Hr. Verstab 31 (Hindenburghaus) / Bernburg, 36 10 03

F 4

✓ 1. B. M. G. Hartley, Co. N. G.
January 1.

J. B. Johnston

Sancti, Coll. 139/102

For Arthur Grant Munster,

sucht wohnhaft in London, Willemsstr. 3
hat keinen Wohnsitz nach dem Auslande verlegt. (U.S.A.)

Gemäß § 5 Abs. 2 und 3 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 ist

Dr. J. J. J. J.

devisenrechtlich als Ausländer (Auswanderer) anzusehen.

Prima Vermögenswerte unterliegen daher den für Auswanderer geltenden Devisenbeschränkungen. Insbesondere bedarf jede Verfügung über *Prima* Guthaben und Forderungen, die gemäß Richtlinien I, 1 zum Devisengesetz vom 12. Dezember 1938 als Auswanderer-Guthaben bzw. Sperrforderungen gelten, desgleichen jede Zahlung an *Prima* bzw. zu *Prima* Gunsten an Inländer gemäß §§ 14 und 15 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 meiner Genehmigung.

Im Auftrag

2) Kängari fastige Aufbruch von 2. Febr. J. I
mit dem Confraternitäten, die F. A. / 4. 16 - 3252/39
aufgeführt.

3 Mr. Fy.

[illegible]

V.

Sonstiger Zahlungsverkehr

4) Versorgungsbezüge, Renten, Gehälter, Unterstützungszahlungen,
Löhne ausländischer Arbeiter

Allgemeine Erlasse

31/38 D.St. v. 7. 3. 38
32/38 Ue.St. Dev.A 5/9276/38

Postzahlungsverkehr.

36/38 D.St. v. 9. 3. 38
— Ue.St. Dev.A 4/11197/38

Entrichtung freiwilliger Beiträge in der Invaliden-, der Angestellten- und der knappschaftlichen Pensionsversicherung beim Aufenthalt im Ausland. Überweisungen von Sozialversicherungsleistungen an Versicherte, die ihren Wohnsitz erst nach dem 1. Februar 1937 in das Ausland verlegt haben. Erläuterungen zu RE 91/37 D.St.
— Ue.St.

99

Handen hatte, was bei uns im Oktober 1940 einen Auftrag auf Mitnahme seiner Kunstsammlung hatte, wegen des Arbeitszins selbst solche Angaben gemacht in der Absicht, eine Genehmigung zur Mitnahme auf der ~~sofortigen~~ Arbeitszins zu erzielen und zwar ohne Zustimmung eines anwesenden Vorgesetzten der Deutsche Goldschmelze.

Auf Grund von Abk. des Finanzamts Gumburg - Nord konnte Hande ^{hierin} seine Verpauzierungsforderung nicht mehr werden (Vertrag gegen § 69 Abs. 1 Ziffer 2 des Verpauzungsatzes).

Im Inventurverfahren wurde gegen Hande 2. Anfall eines an die Deutsche Goldschmelze

von zwei Monaten eine Geldstrafe von M 10.000.-

3. Fines eine Geldstrafe von 10.000.-

M 20.000.-

Festgesetzt. - Diese Betrag ist Anfang Dezember 1940 von Hande anbezahlt worden. Hande ist bereits im Oktober 1934 wegen falscher Darstellung von Vermögenswerten mit einer Geldstrafe von M 3500.- belegt worden (Trafakte des Finanzamts Gumburg - Nord Nr. 58/1934).

Auf Grund der geschilderten Verhältnisse dürfte die Aufbringung des Betrages durch Hande und seine Ehefrau als gescheitert angesehen werden.

An Vermögenswerten sind, außer der oben genannten Kunstsammlung, noch bei der Beschlagnahme

Sonstiger Zahlungsverkehr

Allgemeine Erlasse

— Ue.St. Dev.R 54150/38

Devisengenehmigungen zur Herausgabe von Gegenständen im zwischenstaatlichen Rechtshilfeverkehr in Strafsachen.

0-8-03

3 Nov. 74.

3/4

28/12/82

3 Jan 1852 the Government of the State of New York
has the honor to acknowledge the receipt of your letter of the 27th

By letter, sent via the post-office
in connection with the above.

Auf dem Dreiecksplan ...
 im Maßstab 1:20000 ...
 von H. v. 1892 -
 Genl. v. M. v. 1892

J. L. Watkins & Co. N. Y. Printing & Stationery

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den 20. August 194

Gesch. Z. U 15/38 2752/39

An

das Sachgebiet F

Die Sicherungsanordnung vom 14. April 1939

Gesch. Z. U 26 2752/39

gegen

bisher wohnhaft

hebe ich hiermit auf, nachdem die/der Genannte/n den Wohnsitz in das Ausland verlegt hat/haben und devisenrechtlich als Ausländer anzusehen ist/sind. Das Vermögen unterliegt nunmehr den für Auswanderer geltenden Sperrvorschriften des Devisengesetzes. Verfügungen über Vermögenswerte sind daher nur mit Genehmigung meiner Abteilung für Auswanderer zulässig.

Im Auftrag
gez. Carstens

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle- PY.

Nr. 23 Aug. vi.

1) Einzahlung gene.

3. ZWA/P - 0.000

Dr. H. H. H. H.

J. H.

19.
22.8.

Geheime Staatspolizei

Staatspolizeileitstelle Hamburg

Sta HH/OFP 314-15 / F1702 - 109

Hamburg 36, den
Stadthausbrücke 8

13.8.1941.

B. Nr. - II B 3- 4316/41/Rib.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

16. AUG. 1941 Vm.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten - ^{Rat.} Devisenstelle -

in H a m b u r g
Gr.Burstah 31.

Betrifft: Juden Artur Jsrael M e n k e , geb.am
7.7.1877 in Gifhorn.

Vorgang: Dortiges Schreiben vom 29.7.1941 - F 4 -

Gegen den Juden M e n k e kann zur Zeit
kein Ausbürgerungsvorschlag eingereicht werden.
Aufgrund seiner Strafen ist gegen ihn die Fest-
stellung der Volks-und Staatsfeindlichkeit bean-
tragt worden, um die Beschlagnahme seiner Vermö-
genswerte zu ermöglichen. Gleichzeitig wird hier
die vorsorgliche Sicherstellung der Vermögenswerte
veranlaßt.

J.A.

[Handwritten signature]

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-
74

Leipzig, 11. Aug. 41.

1) Nachfol. Kurzschrift nach Herrn
Schäppel ("Japago") ist die Feststellung
des Zolls in Mark für Importe eingeleitet
erfolgt. Die "Japago" geht nach Karlsruhe
nach frist. Gutachten wegen Japagungen
etc. fallen an die "Japago" weitergeleitet
werden.

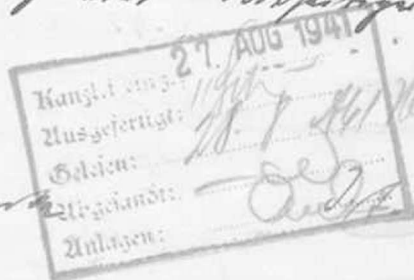
2) In fernerer

Für B. Nr. - II B 3 - 4316/41 Rdt.

- 1. Aufl. -

Gefahr Abwandlung, frische Forderung, Willkür.

Nach den Verfügungen auf der Mitteilung vom
13. 8. 41 insbesondere ist in der Anlage einem Gutachten der
P. Jüngst, Berlin, gemäß vorst. Verfügung.



3. 204/P 41/41

Arthur Brand Maier

PA.
25/11

F 4/4092

StA HH/OFP 314-15 / F1702 -110

Der Reichswirtschaftsminister

V Dev.4/17110/41.

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
- Devisenstelle -

Hamburg

Auf den Bericht vom 5. Juni 1941 - F 4 Nr. 59/41 -

Betreff: Mitnahme von Kunstbesitz durch einen jüdischen Auswanderer nach USA.

Nach Ihrem Bericht (Beifügung des Vornamens Israel) gehe ich davon aus, daß der Antragsteller Arthur Israel Menke die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt. Dem Antrage ist daher erst näherzutreten, sofern M. nachweist, daß ihm ein Ausreisesehtvermerk von der Geheimen Staatspolizei erteilt wird. In diesem Falle ersuche ich um erneuten Bericht. Sollte der Antragsteller bereits ausgewandert sein, findet auf die Behandlung des zurückgelassenen Umzugsguts die 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25. November 1941 (RGBl. I S. 722) Anwendung.

- 2 -

Berlin W 8, den 2. Januar, 1942

Behrenstraße 43

Sprechstunde: Ortsdienst 16 43 51

Ferndienst 16 41 21

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg

* - 3. JAN. 1942 Vm *
1. Haft

Anlagen

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg

- 5. JAN. 1942 Vm.
A 59/41

Sollte er jedoch Amerikaner sein, ist der Antrag im Hinblick auf die Behandlung entsprechender Anträge deutscher Rückwanderer in den USA. abzulehnen.

Die Berichtsanlagen sind wieder beigelegt.

Im Auftrag
gez. Meck.



Beigelegt

Johann

Büroangestellte

Der Oberfinanzpräsident

Deutsche Reichsbank

F 4

18. Jan. 1942.

- 1) Merkmal in eingetragener bereits mitgeteilter, mit dem Vermögen (insbes. Vermögensverwaltung) Rechtsgleichheit festgestellt. Hier ist das Vermögen in der Zeit der Abrechnung verfallen. - Nicht weiter zu veranlassen.
- 2) Josef Balla: Fugitive. 1/2. 1942.
- 3) 20. 1. 1942. Oberfinanzpräsident Meck.

18. 1. 42.

Dr. iur. Wilhelm Ploß
Syndikus
Helfer in Steuersachen

Fernsprecher: 24 32 33
Bankkonto: Hamburgische Landes-
bank - Girozentrale - Bergstraße 16

Akt. Z. A.B. 120/39.

Dr. Pl./H.

Hamburg 1, den 27. März 1939
Kirchenallee 25 (Telefon 314-15 / F1702-111)

An den
Herrn Oberfinanzpräsident,
Devisenstelle,

29. MRZ. 1939 Vm.

H a m b u r g Anl.

Gr. Burstah 31

Vorbeh. ent. 20/3.39 gk.

Betr.: F 14, Arthur Menke, Hamburg 39, Willistr. 3.

Zu obiger Angelegenheit beziehe ich mich auf mein Schreiben vom 4. März und gestatte mir, dazu folgendes ergebenst mitzuteilen:

Die Verhandlungen mit der ausländischen Verwandtschaft des Herrn Menke haben insofern zu einem Ergebnis geführt, als sich diese bereit erklärten, die Gegenstände aus Edelmetall zu dem Edelmetallwert in Devisen zu übernehmen.

Es ist jetzt notwendig, diesen Edelmetallwert zu ermitteln. Die Öffentliche Pfandleihe (Bäckerbreitergang) hat sich für unzuständig erklärt. Ich bitte um Bekanntgabe der für diese Angelegenheiten zuständigen Stelle, damit ich dann in der Lage bin, für die Hereinbringung der Devisen Sorge zu tragen.

Bis zu diesem Zeitpunkt bitte ich Herrn Menke von der Abgabe der Gegenstände aus Edelmetall zu befreien.

Ploß

Dr. iur. Wilhelm Ploß
Syndikus

Fernsprecher: 24 92 33
Bankkonto: Hamburgische Landes-
bank - Girozentrale - Bergstraße 16

Akt.Z.: A.B. 120/39.
Dr. Pl./H.

Hamburg 1, den 4. März 1939
Kirchenallee 25 (Textilhaus)

An den
Herrn Oberfinanzpräsident,
Devisenstelle,

H a m b u r g .
-.-.-.-.-
Gr. Burstah 31

Betr.: Arthur Israel Menke, Hamburg 39, Willistr. 3.

In meiner Eigenschaft als Bevollmächtigter des Nichtariers Herrn A.I. Menke gestatte ich mir, dem Herrn Oberfinanzpräsidenten die Bitte vorzulegen, daß Herr Menke zunächst zur Abgabe der in seinem Besitz befindlichen Gegenstände aus Edelmetall befreit wird aus folgenden Gründen:

Mein Auftraggeber steht mit seinen holländischen Verwandten in Verhandlung über die Hergabe von ausländischen Geldern zur Auslösung der genannten Gegenstände.

Die grundsätzliche Bereitwilligkeit zur Hergabe von Geldern liegt bereits vor.

Es wird zurzeit lediglich verhandelt über die Höhe der in Frage kommenden Beträge. Diese Verhandlungen werden beschleunigt zu Ende geführt.

Sobald die Verhandlungen beendet sind, werde ich über das Ergebnis berichten.

W. Ploß

R. Ploß

*Entschieden durch 2 Herren des Reichs
Sachverständigenrates*

Verläng. bis 30/3.40.
2 Z.d.besond Akten/F19

105

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 30.3. 1939
Gr. Burstah 31
Fernspr. 36 10 03

F 32

Herrn

..... Dr. jur. W. Ploss

Hamburg 1

V o r b e s c h e i d .

Auf Ihren Antrag vom 27.3.39 stelle ich
Herrn Arthur Menke
eine Genehmigung gemäss § 57 Devisengesetz zur Mitnahme
von den Wertgegenständen

.....
für den Fall verbindlich in Aussicht, dass von
dem Auswanderer als Ausgleich hierfür nichtan-
bietungspflichtige Devisen an die Reichsbank abgelie-
fert werden. Wegen der Höhe des abzuliefernden Devisen-
betrages ist ein Gutachten von dem vereidigten Schätzer.
Herrn

..... Otto Hilcken
in Hamburg Spitalerstr.12

einzuholen. Der endgültige Genehmigungsbescheid wird
erteilt werden, sobald
mir durch Vorlage einer von der Reichsbankanstalt aus-
gestellten Quittung nachgewiesen wird, dass der in dem
Gutachten bezeichnete Devisenbetrag abgeliefert worden

b.w.

106

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den:.....1939
Gr.Burstah 31
Fernspr. 36 10 03

F

.....
Hamburg

V o r b e s c h e i d

Auf Ihren Antrag vom.....stelle ich
.....
eine Genehmigung gemäss § 57 Devisengesetz zur Mitnahme
von.....
.....
.....für den Fall verbindlich in Aussicht, dass von.....
.....als Ausgleich hierfür nichtan-
bietungspflichtige Devisen an die Reichsbank abgelie-
fert werden. Wegen der Höhe des abzuliefernden Devisen-
betrages ist ein Gutachten von dem vereidigten Schätzer,
Herrn
.....
in.....
einzuholen. Der endgültige Genehmigungsbescheid wird
erteilt werden, sobald
mir durch Vorlage einer von der Reichsbankanstalt aus-
gestellten Quittung nachgewiesen wird, dass der in dem
Gutachten bezeichnete Devisenbetrag abgeliefert worden

b.w.

ist; das Gutachten des Schätzers ist beizufügen.
Sofern der endgültige Genehmigungsbescheid nicht bis
zum 29. März 1939 erteilt ist, sind die oben aufgeführ-
ten Sachen unverzüglich, spätestens jedoch am 31. März
1939, im Inland in das Depot einer Devisenbank einzu-
legen. Die depothaltende Bank ist von.....
dem Auswanderer..... unwiderruflich zu bevollmächtigen
und zu beauftragen, die nicht bis zum 15. November 1939
durch Devisenzahlung ausgelösten Gegenstände an eine
öffentliche Ankaufsstelle zu veräußern und den erziel-
ten Erlös unter Abzug der Unkosten und Gebühren.....
~~dem~~..... Auswandererguthaben.....
... **Arthur Menke bei ihr**.....
gutzubringen. Die durch § 1 der Dritten Anordnung
auf Grund der Verordnung über die Anmeldung des Ver-
mögens von Juden vom 21. Februar 1939 auferlegte Ablie-
ferungspflicht wird insoweit mit Ermächtigung des Herrn
Reichswirtschaftsministers ausgesetzt.

Dieser Vorbescheid verliert am 31. Oktober 1939
seine Gültigkeit.

Im Auftrag



2./ Samstags am F10.

Ab 20/3.
Gm.

Hamburg, den 2. Novbr. 1939.

F 19.

1/ Herrn
Dr. Wilhelm Ploss
Hamburg 1
Kirchenallee 25
(Festilhaus)

107

Betr. Ihren Auftrag v. 17. Novbr. 1939
wegen Arthur Meiske, Hambg. 39,
Willstr. 3.

zu Erledigung Ihres Auftrages vom
17. Novbr. 1939 teile ich Ihnen mit, dass
ich die Frist zur Einlösung der für
Herrn Arthur Meiske, Hambg., bei der fä.
M.H. Wärling & Co., K.G., Hamburg, deponierten
Wertgegenstände bereits auf Antrag
der genannten Depositenbank bis zum
30. April 1940 verlängert habe.

2/ Z. d. bes. Vg. bei F 19.
F. P.

[Signature]

Kontroll eing.	NOV 1939
Freigegeben	
Offizier	
Abgesandt	

Notiz F 19:

Der Auftrag befindet sich bei Z 1.
Da noch weitere Sachen im gleichen
Auftrag behandelt werden.
29/11. 39. Ha.

29. NOV 1939

Ha.

Abs. Artur Israel Menke,
Hamburg 39
Willistr. 3

Hamburg, den 27. November 1939

Der Oberfinanzpräsident
 Hamburg (Devisenstelle)

28. NOV. 1939 Vor.

An den
 Herrn Oberfinanzpräsidenten, unl.
 Devisenstelle,

H a m b u r g 11
Gr. Burstah 31

Betr. Einlösung von Wertsachen

Zu obiger Angelegenheit beziehe ich mich auf den Antrag meines
 General-Bevollmächtigten,
 Herrn Dr. Ploss, Hamburg 1 - Kirchenallee 25,

vom 28.10.39, womit derselbe darum gebeten hatte, die Frist zur
 Einlösung der Silbersachen zu verlängern.

Da hierauf bis heute kein Bescheid eingegangen ist, bitte ich
 nochmals um Erteilung der Verlängerung, damit ich in der Lage bin,
 die Einlösung im Zusammenhang mit meiner Auswanderung vorzunehmen.

Artur Israel Menke

wenden!

F 19.

Hamburg, den 30. Novbr. 1939.

1/ Herrn auf Doppel!
Arthur Menke
Hamburg 39
Willistorf 3.

Betr. Ihres einseitigen Auftrags.

Zu Erledigung Ihres einseitigen
Schreibens teile ich Ihnen mit, dass ich
die Frist zur Einlösung Ihrer bei der
Firma H. H. Warburg & Co., H. G., Hamburg,
deponierten Wertpapiere bereits auf
Auftrag der genannten Devisenbank
bis zum 30. April 1940 verlängert habe.

2/ Z. d. bes. Vg. bei F 19.
7. H.

Kasten eing.	
Ausgefertigt	30. 1939
Gelesen	Ma
Abgefasst	- n
Anlagen	Ma

29. NOV 1939

Ha.

Artur Israel Wenke

Hamburg, Willistrasse 3

4. Dezember 1939.

4047

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten
Levisenstelle

109

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg
Gr. Burstah 31
-4. DEZ. 1939 Vm.

Unter Bezugnahme auf Ihr wertvolles Schreiben vom 30. November erlaube ich mir folgende Anfrage.

Meine Freunde in Amerika möchten schon jetzt den bei der Firma M. M. Warburg & Co K. G. lagernden Koffer mit einem Taxat von
Mark 834.-

Koffer No 4.

in Levisen einlösen und fragten bei mir telegrafisch an, ob es möglich sei, diesen Koffer zu getreuen Händen durch die hiesige Filiale der American Express Co an deren Hauptgeschäft

American Express Co New York

zu senden, mit der Kaassgabe, dass die Auslieferung drüben natürlich nur gegen Aushändigung eines Bankchecks in Dollar in entsprechender Höhe erfolgt.

Haben Sie die Güte, mir mitzuteilen, ob Sie mit dieser Regelung einverstanden sind, damit ich nach America entsprechend berichten kann.

Hochachtungsvoll

Artur Israel Wenke

Die Einlösung der anderen Wertsachen hat mir mein Vetter in Rotterdam versprochen.

F19. Lt. telefon. Rücksprache mit der
Reichsbk. Devisenabteilg. Können die
Dollar eingezahlt werden bei der
Federal Reserve Bank in New
York zu Gunsten des Reichsbank-
direktoriums in Berlin in zwei
am 11. d. d. Berliner Mittelkurs
am Tage des ~~Salut~~ Eingangs
der Quittungsaussage bei dem
Reichsbankdirektorium in
Berlin.

8/12.39. Ha.

9. Dezember 1939.

Vfig.

F 19

1)

Herrn

Artur Israel M e n k e,

H a m b u r g

Willistr. 3

Betr.: Ihr Schreiben vom 4. Dezember 1939.

Ich bin bereit, die für Sie bei der Firma M.H. Warburg & Co.K.G., Hamburg, im Koffer Nr. 4 deponierten Schmuck- bzw. Wertsachen zum Taxwerte von

RM 834.-

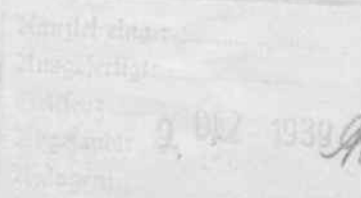
zur Versendung ins Ausland freizugeben, wenn Sie den vollen Gegenwert in Devisen neutraler Länder bei der Federal Reserve Bank in New York zugunsten des Reichsbank-Direktoriums in Berlin einzahlen. Die Verrechnung erfolgt zum amtlichen Berliner Mittelkurs am Tage des Eingangs der Gutschriftsanzeige der genannten Bank bei dem Reichsbank-Direktorium in Berlin. Die erfolgte Einzahlung ist seitens der Federal Reserve Bank dem Reichsbank-Direktorium in Berlin telegraphisch zu bestätigen.

Gleichzeitig ist dem Direktorium der Reichsbank in Berlin Mitteilung davon zu machen, dass die Einzahlung auf Veranlassung der Devisenstelle Hamburg für freizugebende Wertsachen erfolgt. Weiter ist anzugeben, bei welcher inländischen Devisenbank und auf welches Sperrkonto der Reichsmarkgegenwert gutgeschrieben werden soll.

Eine andere Möglichkeit zur Freigabe der fraglichen Wertsachen besteht nicht.

2) z.d.bes.Vorg.bei F 19

I.A.



ab/

3684

Sta HH/OFP 314-15 / F1702 - 119

28. Oktober 1939

Dr. iur. Wilhelm Ploß
Syndikus
Helfer in Steuersachen
Fernsprecher: 24 32 33
Bankkonto: Hamburgische Landes-
bank - Girozentrale - Bergstraße 16

Hamburg 1, den
Kirchenallee 25 (Textilhaus)

An den
Herrn Oberfinanzpräsident
Devisenstelle,

Hamburg (Devisenstelle)
30. OKT. 1939
Anl.

Hamburg 11
Gr. Burstan 31

Akt. Z. 122/39
D. Pl. / A.

Betr. F 32
Artur Israel Menke, Hamburg 39 - Willistr. 3

Der von mir vertretene
Herr Artur Israel Menke hat seine Wertsachen nach erfolgter
Laxe durch Herr Otto Hilcken bei dem
Bankhaus Warburg hinterlegt.

Ich habe daraufhin einen Vorbescheid unter dem 30.3.39 erhalten
worauf die Einlösung bis zum 31.10.39 zu erfolgen hat.

Ich habe im Laufe der Zeit die Zusicherung erhalten, dass die
Einlösung im Zusammenhang mit der Auswanderung, die bis Ende
dieses Jahres erfolgen wird, vorgenommen werden soll.

Ich bitte, die in den Vorbescheid erteilte Frist noch um einen
Monat verlängern zu wollen.

30.3.39

Vorbescheid
30.3.39. verlängern

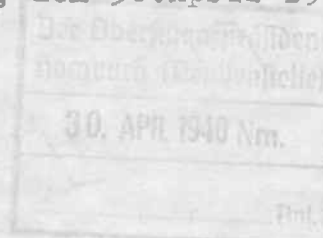
24. Aug F 19.

6. NOV 1939

Abs. Artur Israel Menke,
Kennort: Hamburg,
Kenn-Nr. B 06 599

Hamburg, den 30. April 1940

Hamburg 39
Willstr. 3



An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten,
Devisenstelle,

H a m b u r g 11
Gr. Burstah 31

Betr. F 14
Silber-Einlösung

Zu obiger Angelegenheit war mir eine Frist zur Einlösung der von mir bei dem Bankhaus Warburg & Co. KG, Hamburg, hinterlegten Silbersachen bis zum 15.5.40 bewilligt worden.

Laut Erklärung meiner amerikanischen Verwandten und Freunde soll die Einlösung dieser Silbersachen im Zusammenhang mit meiner Auswanderung, die unmittelbar bevorsteht, erfolgen.

Da ich noch nicht weiss, ob die Auswanderung bis zum 15. Mai 40 erfolgen kann, bitte ich, die Frist zur Einlösung der Silbersachen zunächst auf unbestimmte Zeit zu verlängern.

Meine Verwandten, wie auch ich, sind bestrebt, die Angelegenheit möglichst bald in Ordnung zu bringen.

Es liegen bereits entsprechende Zusagen vor.

Artur Israel Menke

werden!

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

F 19.

Hamburg, den 11. Mai 1940.

1/ Herr

Arthur Israel Mecke,

Hamburg 39.

Willisstr. 3.

Betr. Ihren Auftrag vom 30. April 1940.

Ihren Auftrag auf Verlängerung
~~der für Sie der~~ der Einlösungsfrist
der von Ihnen bei der Firma M. H.
Hartung & Co, K. G., Hamburg, deponierten
Silbersachen vermag ich nicht zu ent-
sprechen. Die Gegenstände werden
an die öffentliche Auktionsstelle zur
Ablieferung gebracht.

2/ B. d. besond. Vorg. bei F 19.

F. P.

Kartei eing.	
Ausgefertigt:	14. MAI 1940
Geldent:	16/100
Abgesandt:	- - - 46
Anlagen:	

9.5.40

Ha.

Abs. Arthur Israel Menke,
Hamburg 39
Willistr. 3

Hamburg, den 15. Mai 1940

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

16. MAI 1940 Vm

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten,
Devisenstelle,

H a m b u r g 11
Gr. Burstah 31

113

F 19

Betr. Einlösung der Silbersachen
mein Antrag vom 30. 4. 40

Zu obiger Angelegenheit war mein Antrag auf Verlängerung der Frist zur Einlösung der bei dem Bankhaus M.M. Warburg & Co. K.G., Hamburg, deponierten Silbersachen abgelehnt worden.

Ich bitte, die Fristverlängerung ausnahmsweise nochmals zu bewilligen und zwar mit folgender Begründung:

Bereits im vorigen Jahr war durch Vermittlung meines Bevollmächtigten, Herrn Dr. jur. W. Ploss, Hamburg 1 - Kirchenallee 25, in persönlicher Verhandlung mit meinen Verwandten in Rotterdam eine Vereinbarung dahin getroffen, dass die Auslösung der Silbersachen im Zusammenhang mit meiner Auswanderung erfolgen sollte. Herr Joe Frank, Rotterdam, schreibt darüber noch am 17. 3. 40 wie folgt als Bestätigung der früheren Verhandlung:

"----- Ich werde dann RM 2 710.-- in freier Mark übersenden --"

Bei diesem Betrag von RM 2 710.-- handelt es sich um drei Koffer.

Für die Einlösung der restlichen Silbersachen im Betrage von RM 834.--, die mit Genehmigung der Devisenstelle später eingeliefert wurden, haben sich Freunde in Amerika verpflichtet. Ich habe bereits vor 14 Tagen an meine Freunde in Amerika geschrieben und diese veranlasst, den Betrag bereits jetzt zur Verfügung zu stellen.

Sollte eine Einlösung über Holland nach den heute veränderten Verhältnissen nicht mehr möglich sein, dann werden die amerikanischen Freunde auch die Einlösung der gesamten Silbersachen bestimmt übernehmen.

Ich bitte, mir nur so viel Frist zu bewilligen, dass ich in der Lage bin, die Antwort auf meine Anforderung abzuwarten.

Sollte die Entscheidung in dieser Hinsicht von dem Herrn Oberfinanzpräsidenten nicht erfolgen können, dann bitte ich, die Entscheidung durch das Reichswirtschafts-Ministerium herbeiführen zu wollen.

Arthur Israel Menke

Kennort Hamburg- Kenn-Nr. B 06 599

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

F 19.

Hamburg, den 20. Mai 1940.

1/ Herr
Arthur Israel Mecke
Hamburg 39
Villistrasse 3.

Betr. Ihren Einseitigen Antrag.

Ihren Einseitigen Antrage vermag
ich nicht zu entsprechen. Das habe ich Ihnen
bei Ihrem Hiersein bereits persönlich mitgeteilt.
Eine Weitergabe Ihres Antrages an den Herrn
Reichswirtschaftsminister kommt nicht in Frage.
Dieser Bescheid ist endgültig. Der Herr Reichs-
wirtschaftsminister hat mich ermächtigt, Be-
schwerden hiergegen nicht einzulassen, beson-
ders in seinem Namen zurückzuweisen.

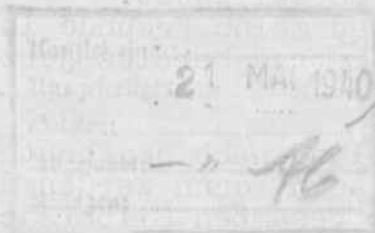
2/3. d. bes. Vorg. bei F 19.

F. K.

M.

17/5.40.

Ha.



Artur Israel Menke

Hamburg, Willistrasse 2

StA HH/OFP 314-15 / F1702 -122

3. August 1940

#1385

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten
Levisenstelle

Hamburg 11. Aug.
Gr. Burstab 31

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Levisenstelle)

-3. AUG. 1940 Vm.

Mein Vetter in Holland hatte mir fest zugesagt, meine ablieferungs-
pflichtigen Silber und Goldsachen für mich in Levisen einzulösen, ich hatte
sie deshalb von den Sachverständigen Herrn Hilcken taxieren, verpacken und
bei der Bankfirma Hamburg in Depot geben lassen

Durch die kriegsrischen Verwicklungen war mein Vetter leider nicht
in der Lage, die benötigten Levisen rechtzeitig zu transferieren, so dass,
da eine Fristverlängerung leider nicht bewilligt werden konnte, die Sachen
bei der Goldankaufsstelle nunmehr abgeliefert werden sind

Unter dem Silber befinden sich drei Silberpokale, die seiner Zeit
auf Krüge montiert und extra dafür angefertigt worden sind ferner eine kleine
Zierplatte für ein Schränkchen ausserdem in Gesicht von

von Gross

ein Schreiben des Herrn Karl Hausman in dieser Angelegenheit erlaube ich
mir, in Uebersicht zu setzen

Es würde mir sehr viel daran liegen, diese vier Gegenstände, die
für mich einen Erinnerungswert haben zurückzubehalten, das Silber in ver-
hältnismässig leichtem Gewicht hat als Schmelzobjekt keinen grosseren
Wert, andererseits sind die Krüge und der kl. Schrank ohne diese Beschläge
wertlos geworden.

Ich möchte nun hiermit die Bitte an Sie richten, mir diese 700 Gr.
zurückzugeben, wobei ich wohl weiss, dass dies nur gegen Zahlung in Levisen
möglich ist, ich habe die Absicht, in Kürze auszuwandern, ausserdem habe
ich in den Staaten Freunde, die mir sicher, wenn ich das bitte, den
benötigten Levisenbetrag zur Verfügung stellen, so dass ich sofort hoff-
entlich die notwendige Summe bald beschaffen zu können.

Ich hoffe, dass Sie meiner Bitte nachkommen und bitte dann um
Mitteilung welcher Betrag in D. M. A. Dollars für die Einlösung notwendig
ist.

K. K. Humb B 06599

Artur Israel Menke

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

X/33.

Hannburg, den 7. August 1940.

1/ An Einsender ~/doppel

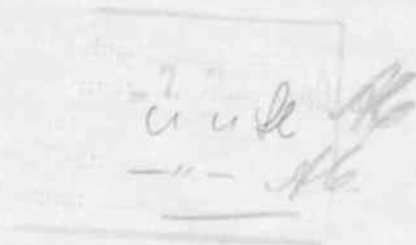
Betr. Ihren einseitigen Auftrag.

Ihren einseitigen Auftrag vermag
ich nicht zu entsprechen.

Ich verweise auf meine ablehnende
Bescheide vom 10. u. 20. Mai 1940.
Die Frist zur Einlösung deponierter
Schuldensachen pp. ist bereits am
30. April 1940 abgelaufen.

2/ Z. d. besond. Vorg. bei X/33.

F. f.



06. AUG 1940

He.

Hamburg, den 1. August 1940.

145

Herrn Artur Israel Menke

Hamburg Willistrasse 3

Wie ich Ihnen bereits mündlich mitgeteilt habe, habe ich bei der Goldankaufsstelle

3 Silberdeckel zu den bei Warburg befindlichen Krügen und
1 Füllungsplatte zu dem ebenfalls bei Warburg lagernden kleinen
Holzschränken

aus dem von Ihnen abgelieferten Silber aussortiert. Diese Gegenstände werden von dem verantwortlichen Beamten Herrn Meyer gesondert aufbewahrt, so dass Ihnen Gelegenheit gegeben ist, dieselben durch eine entsprechende Vereinbarung mit der Levisenstelle zurückzukaufen bzw. gegen Levisen einzulösen.

Die Füllungsplatte hat ein Gewicht von 32 Gramm

die drei Deckel und der Bodenrand wiegen 677 „

zusammen 709 Gramm

Auslieferung kann natürlich nur mit Genehmigung der Levisenstelle erfolgen an die Sie sich mit einem entsprechenden Gesuch wenden müssen.

Hochachtungsvoll

gez Karl Heumann

X/33 :

Laut Schreibe Warley. & Co. (ohne Datum)
an die Ankauferstelle abzuliefern.
17/8.40 Ha.

22 OKT 1940

4a.

III.

Kapitalverkehr

2) Zinsen und Erträge

Allgemeine vertrauliche Erlasse

23/37 D.St. v. 1. 3. 37
— Ue.St. Dev.A 7/7376/37

Verwaltung ausländischen Grundbesitzes durch Inländer (Ri IV 51 Abs. 4, jetzt Ri IV 48).

67/37 D.St. v. 22. 6. 37
— Ue.St. Dev.A 7/29750/37

Überweisungen in Härtefällen (Nr. 2).

91/37 D.St. v. 14. 8. 37
— Ue.St. Dev.A 1/32689/37

Zinszahlung auf inländische Fremdwährungsanlagen inländischer Versicherungsunternehmungen.

62/38 D.St. v. 12. 5. 38
— Ue.St. V Dev. 4/7115/38

Verwaltung ausländischen Grundbesitzes durch Juden; im Anschluß an AvE 23/37 D.St.
— Ue.St.

145/38 D.St. v. 3. 11. 38
— Ue.St. V Dev. 2/28154/38

Behandlung von Einzahlungen bei der Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden zugunsten von jüdischen Auswanderern.

151/38 D.St. v. 21. 11. 38
— Ue.St. V Dev. 4/32561/38

Volkstumspolitische Zahlungen.

168/38 D.St. v. 21. 12. 38
— Ue.St. V Dev. 4/37050/38

Verwaltung ausländischen Grundbesitzes durch Inländer (Ri IV 51 Abs. 4, jetzt Ri IV 48).

170/38 D.St. v. 20. 12. 38
— Ue.St. V Dev. 4/39885/38

Abtretung und Umlegung von Sperrguthaben polnischer Kontoinhaber.

30/39 D.St. v. 23. 2. 39
— Ue.St. V Dev. 2/8003/39

Erteilung von Genehmigungen zur Einzahlung von Vermögenserträgen bei der Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden.

43/39 D.St. v. 6. 3. 39
— Ue.St. V Dev. 4/3070/39

Behandlung von Vermögenserträgen deutscher Offiziere, die sich im Ausland aufhalten (Ziff. III).

MERTZ & CO.

BANKGESCHÄFT

Girokonten: Reichsbank Hamburg
Deutsche Bank Filiale Hamburg
Postscheckkonto: Hamburg Nr. 29260
Telegrammadresse: Maribusbank Hamburg
Fernsprecher: 33 51 33/34
S/La.

HAMBURG 1, den 21. Dez. 1940.
Schauenburgerstraße 2 (Schmiedehof)

An den
Oberfinanzpräsidenten
-Devisenstelle-

H a m b u r g 11
Gr. Burstah 31

Betr.: Sachgebiet F 19/Ha. Ihr Schreiben vom 25.10.40 wegen Ablieferung der bei uns deponierten Gold- und Silbergegenstände von Juden.

Wir nehmen höflichst Bezug auf Ihr oben erwähntes Schreiben und teilen Ihnen mit, dass wir die Gold- und Silbergegenstände für

- 1.) Dr. Max Jsrael Baum nicht verkauft haben. Wir verweisen in dieser Angelegenheit auf den Ihnen in der Anlage gesondert zugehenden Brief.
- 2.) Kurt Heymann. Diese Sachen sind inzwischen an die vorgeschriebene Stelle abgeliefert und der Erlös von RM 58.50 auf Auswanderer-Sperrmark gutgeschrieben worden.
- 3.) L. Josias, nicht wie Sie schreiben Joshua, für Fritz Jsrael Simon & Ehefrau. Auch dieses Depot wurde abgeliefert und der Erlös von RM 58.50 auf Auswanderer Sperrmark gutgeschrieben.

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

Mit Deutschem Gruss
Mertz & Co. Bankgeschäft

F19/Ha.

Verf.

1/ Einleiten i. d. Schmucksaatchliste
vorgenommen
2/ Statistisch not.
3/ Hegen Baum siehe besonderes Schreiben
F.H.

2 JAN 1941

Ha.

StA HH/OFP 314-15 / F1702 -126
den 6. November 1962

O 1764 - D 116

1.)

2

B. V. und B. A.

Auswanderungsakte u.
Sicherungsakte U 2352/39

Hamburg - 13

Magdalenenstr. 64b.

29. Oktober 1962

O 5630 -V 2108/62

BV 335

M e n k e Arthur, früher Hamburg-39, Willistr. 3,

xxxx o.a. Akten mit der Bitte um Rückgabe nach
Erledigung.

abges. 27/11.62 Ha

xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

xxxxxxx

2.) Z.Wvlg. bei Dev 64.

(Weiffenbach)
Oberregierungsrat

Oberfinanzdirektion Hamburg

O 5630 - V 2108/62 - BV 335 -

(24a) Hamburg 13, den 29. Okt. 19 62

Harvestehuder Weg 14

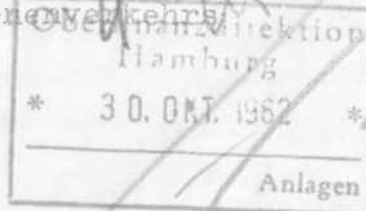
Postfach

Tel. 44 1291 / App. 58

Büro: Magdalenenstr. 64b

An die
Aussenwirtschaftliche Überwachung
und Überwachung des Interzonenverkehrs

Hamburg 11
Gr.Berstah 31



Betr.: Grundstück Hamburg 39, Willistr. 3,
früherer Eigentümer Arthur Menke, New York

Bezug: ohne

Das vorbezeichnete Grundstück, eingetragen im Grundbuch von Winterhude, Band 82 Blatt 3304, ist von dem früheren Eigentümer mit Kaufvertrag vom 29.8.1940 an Otto und/oder Erna Lennings für RM 55.000.- verkauft worden.

Laut Vergleich vom 2.4.1953 vor dem Landgericht Hamburg - 2. Wiedergutmachungskammer - haben sich die Erwerber des Grundstücks verpflichtet, zur Abwendung der Rückerstattung einen Betrag von US-Dollar 3.000.-, umgerechnet zum Sperrmarktageskurs an Frau Johanna Menke, New York, sowie einen weiteren Betrag von US-Dollar 1.500.- an die Erben des Verfolgten zu zahlen.

Die Rückerstattungspflichtigen beantragen nunmehr Gewährung von Überbrückungshilfe. Dabei kommt es darauf an, ob der damalige Kaufpreis angemessen war.

Da das Vermögen des früheren jüdischen Verkäufers der VO über den Einsatz des jüdischen Vermögens vom 3.12.1938 unterlag und der Verkauf daher genehmigungspflichtig war, bitte ich um Prüfung, ob sich bei Ihnen Vorgänge über dieses Grundstücksgeschäft befinden. Gegebenenfalls bitte ich um deren kurzfristige Überlassung.

Im Auftrag

(Binert)
Regierungsrat

Umsatzsteuerbescheinigung über
 die "Lagerung" 1. / 24.7. u. 13.8.41 - II 133-4316/41.3

Derartige Lagerungsbescheinigungen sind an die

"Lagerung" vorzulegen.